



ASA-Programmkatalog 2015

ASA-Basis

Version vom 19.12.2014

Im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Es ist ein dynamisches Lernprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen. Das ASA-Programm bietet eine einzigartige Kombination von interaktiven Seminaren, internationaler Erfahrung und kreativen Aktionen. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Wissen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Dafür vergeben wir dieses Jahr rund 280 Stipendien.

Bewerbungen sind bis zum 10. Januar 2015 ausschließlich über das Online-Formular möglich. Alle Infos sowie das Bewerbungsformular gibt es unter:

www.bewirb-dich-bei-asa.de

Das ASA-Programm gibt es schon seit mehr als 50 Jahren. Aus einer kleinen Studenteninitiative 1960 ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm für junge Menschen geworden. Seit 2012 ist das ASA-Programm ein Angebot der Engagement-Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen.

Heute gibt es fünf Teilprogramme, die sich inhaltlich unterscheiden und unterschiedliche Anforderungen an die Teilnehmenden haben, was die Sprachkenntnisse sowie die zeitliche Verfügbarkeit anbelangt. In allen Teilprogrammen arbeiten wir mit unterschiedlichen Partnerorganisationen bzw. Unternehmen zusammen. **Die fünf Teilprogramme sind: ASA-Basis, ASA-SüdNord, ASA-Kommunal, ASApreneurs – Shaping a Sustainable World sowie GLEN, das Global Education Network of Young Europeans.**

Der vorliegende Katalog beinhaltet alle Informationen rund um die Teilnahme am Teilprogramm ASA-Basis: Die Inhalte des Programms, Informationen zum Programmablauf, die Voraussetzungen und Leistungen sowie alle konkreten Beschreibungen der Projektpraktika des Teilprogramms ASA-Basis für das Jahr 2015!

Viel Spaß bei der Lektüre und eine erfolgreiche Bewerbung wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

ASA-Basis

ASA-Basis ist das Herzstück des ASA-Programms. Es ist jahrzehntelang gewachsen, hat sich stetig weiter entwickelt und neue gesellschaftliche Impulse aufgenommen. Das Teilprogramm ASA-Basis besteht aus drei Seminaren und dem dreimonatigen Auslandsaufenthalt.

Informationen zum Ablauf

In den ersten beiden Seminaren im April und Juni erarbeiten sich die Teilnehmenden Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, uvm. Zwischen den beiden Seminaren ist Eigeninitiative gefragt, die Teilnehmenden nehmen Kontakt mit den Partnerorganisationen auf und planen die Details der Projektphase. Sie verbessern ggf. außerdem ihre Sprachkenntnisse.

Zwischen Juli und Dezember findet – in Absprache mit den Partner_innen im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Die Teilnehmenden arbeiten und leben bei einer Partnerorganisation. Sie sind als Praktikant_in vor Ort, haben jedoch ein eigenes Projekt, auf das sie sich bereits im Vorfeld vorbereiten. In der Ausschreibung der Projektpraktika stehen Hinweise auf die genauen Ausreisetermine.

Im März des Folgejahres werden die Erfahrungen auf einem gemeinsamen Seminar ausgewertet. Spätestens jetzt planen die Teilnehmenden eine Aktion Globalen Lernens (AGL) in Deutschland, um Ihre Erfahrungen und Ihr Know-how weiterzugeben. Die Seminare und die Praxisphase sind der Ausgangspunkt für ein weiteres Engagement im ASA-Netzwerk. Das Seminar ist außerdem eine gute Gelegenheit, Freunde wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.

Seminargruppen

Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit den ASA-Seminaren. Die Teilnehmenden von ASA-Basis sind für die ersten beiden Seminare auf insgesamt 4 verschiedene Seminargruppen aufgeteilt:

- Seminargruppe 1 - Seminarsprache ist Spanisch/Portugiesisch
- Seminargruppe 2 - Seminarsprache ist Englisch
- Seminargruppe 3 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 4 - Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der ASA-Basis-Seminare für 2015/16 sind:

1. ASA-Seminar

| Seminargruppe | Termin | Ort |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Seminargruppe 1 | Di 14.04. bis So 19.04.2015 | Rieneck |
| Seminargruppe 2 | So 12.04. bis Fr 17.04.2015 | Burg Ludwigstein (bei Kassel) |
| Seminargruppe 3 | Mi 08.04. bis Mo 13.04.2015 | Werftpfehl (bei Berlin) |
| Seminargruppe 4 | Mi 08.04. bis Mo 13.04.2015 | Rieneck |

2. ASA-Seminar

| Seminargruppe | Termin | Ort |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Seminargruppe 1 | Di 02.06. bis So 07.06.2015 | Werftpfehl (bei Berlin) |
| Seminargruppe 2 | Di 09.06. bis So 14.06.2015 | Werftpfehl (bei Berlin) |
| Seminargruppe 3 | Di 02.06. bis So 07.06.2015 | Volkenroda |
| Seminargruppe 4 | Di 02.06. bis So 07.06.2015 | Wasserkuppe |

3. RENew 2016

| Seminargruppe | Termin | Ort |
|---|--|------------|
| Für alle Teilnehmenden von ASA-Basis gemeinsam! Zusammen mit den Teilnehmenden von ASA-SüdNord und ASA-Kommunal | Mi 17.02. bis Mo 22.02.2016 oder Di 15.03. bis So 20.03.2016 | Werftpfehl |

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpartner im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

Voraussetzungen und Leistungen

Am ASA-Programm teilnehmen können junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren oder eine duale Berufsbildung abgeschlossen haben. Außerdem müssen die Teilnehmenden über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen. Interesse an globalen Zusammenhängen ist ebenfalls unabdingbar.

Die Voraussetzungen im Überblick:

- Alter von 21 bis 30 Jahren
- Studium an einer Universität oder Fachhochschule **ODER**
- Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt **ODER**
- Abgeschlossene duale Berufsausbildung
- Fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum
- Interesse an globalen Zusammenhängen
- Offenheit und Lernbereitschaft
- Teamarbeiter_in

Was ASA-Basis von den Teilnehmenden erwartet:

- aktive Teilnahme an allen drei Seminaren
- Kontaktpflege mit der Gastorganisation im Süden und engagierte Mitarbeit vor Ort
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach der Praxisphase
- Durchführung einer eigenen Aktion des Globalen Lernens nach Auslandsaufenthalt
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland

Leistungen für das Teilprogramm ASA-Basis

Das ASA-Programm vermittelt den Teilnehmenden Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Teilstipendium, das folgende finanziellen Leistungen beinhaltet:

Die Teilnehmenden aus Deutschland werden mit einer Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt und einem Zuschuss von insgesamt durchschnittlich 2000 Euro für Reise- und Aufenthaltskosten ausgestattet. Da dieses Stipendium nur einen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten deckt, finanzieren sie die restlichen Reise- und Aufenthaltskosten selbst.

ASA-Leistungen im Detail

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte)
- Teilnehmendenpauschale für Fahrtkosten zu den Seminaren von 150 Euro
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist

abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Gastland.

- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes.

Welche Kosten müssen Sie übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Sie müssen die Reisekosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Reise- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen

Überblick Teilprogramme

Das ASA-Programm gibt es seit über 50 Jahren. Es hat sich im Laufe der Geschichte stetig weiter entwickelt. Es gibt mit fünf Teilprogrammen mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Praxisphase sowie die Einbindung in ein aktives Netzwerk von Gleichgesinnten. Sie unterscheiden sich in der inhaltlichen Ausrichtung, den Partnerorganisationen sowie den Anforderungen an Sprachkenntnissen und zeitlicher Verfügbarkeit. Das Wichtigste zu allen Teilprogrammen gibt es hier im Überblick.

ASA-Basis

Bei ASA-Basis besuchen und gestalten die Teilnehmenden drei mehrtägige Seminare in Deutschland und absolvieren eine dreimonatige Praxisphase im Globalen Süden. Außerdem entwickeln sie eine Aktion Globalen Lernens. Für jedes Projekt werden zwei Teilnehmende aus Deutschland ausgewählt, die im Tandem zusammenarbeiten. Weitere Informationen finden Sie in diesem Programmkatalog.

ASA-SüdNord

Bei ASA-SüdNord arbeitet ein internationales Team für ein halbes Jahr zusammen: zwei Teilnehmende aus Deutschland und zwei aus dem Partnerland im Globalen Süden besuchen und gestalten zunächst zwei mehrtägige Seminare in Deutschland. Sie absolvieren drei Monate ihrer Praxisphase in Deutschland, drei weitere Monate im Partnerland. Bereits während der Praxisphase in Deutschland führen sie gemeinsam eine Aktion Globalen Lernens durch. Die Teilnehmenden aus Deutschland schließen das Programm mit einem weiteren Seminar ab.

Mehr Informationen unter: www.asa-suednord.de

ASA-Kommunal

Bei ASA-Kommunal dreht sich alles um die Zusammenarbeit mit kommunalen Partnerschaften. Der Ablauf des Programms, also der Wechsel und Umfang von Seminar- und Praxisphasen, entspricht entweder dem von ASA-Basis oder dem von ASA-SüdNord: drei Seminare, drei bis sechs Monate Praxisphase, Durchführung einer Aktion Globalen Lernens.

Mehr Informationen unter: www.asa-kommunal.de

Programm „ASApreneurs - Shaping a Sustainable World“

ASApreneurs steht für Qualifizierung von Führungskompetenz in Veränderungsprozessen. Das Ziel ist eine zukunftsfähige, gerechte und transparente Wirtschaftsentwicklung. Parallel zu einem sechsmonatigen Nachhaltigkeitsprojekt (drei Monate in Deutschland und drei Monate im Globalen Süden) besuchen und gestalten die Teilnehmenden mehrere Seminare. Sie bringen anschließend Ihre Erfahrungen durch eine Aktion Globalen Lernens in die eigene Gesellschaft ein und sind oft weiter bei den Partnerunternehmen tätig.

Mehr Informationen unter: www.asapreneurs.de/teilnehmende

GLEN – Global Education Network of Young Europeans

GLEN verbindet das gemeinsame Lernen im Globalen Norden und Globalen Süden mit dem europäischen Austausch. Mehrtägige Seminare bieten viel Raum für gemeinsames Lernen, Perspektivwechsel und Erfahrungsaustausch. Die europäischen Teams vertiefen diesen Perspektivwechsel durch eine dreimonatige Praxisphase im Globalen Süden. Das Erlernen und Ausprobieren von Methoden Globalen Lernens sowie die Umsetzung einer Aktion oder Kampagne spielen bei GLEN eine zentrale Rolle.

Mehr Informationen unter: www.glen-bei-asa.de

Programmangebot ASA-Basis 2015

| | |
|---|-----------|
| ASIEN | 13 |
| Raus aus dem Haus – Sommercamps für Kinder (Nr. 0801)..... | 14 |
| Land/Region: Aserbaidshen/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Entwicklung eines Berufs(aus)bildungs-Zentrums (Nr.: 0802)..... | 15 |
| Land/Region: Aserbaidshen/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Eine Marketingstrategie für nachhaltige Sanitärlösungen in Großstädten entwickeln (Nr.: 0803) | 16 |
| Land/Region: China/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Perspektiven für ein gemeindeorientiertes Bildungszentrum für Jugendliche und Erwachsene (Nr.: 0804) | 17 |
| Land/Region: Georgien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Kompetenztrainings für Unternehmerinnen im Textilsektor - eine Studie (Nr.: 0805) | 18 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Förderung nachhaltiger Energiegewinnung und energieeffizienter Heiztechniken (Nr.: 0806) .. | 19 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Pädagogik und Therapie für Kinder mit Behinderung (Nr.: 0807) | 21 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Unterricht an einer Schule im ländlichen Raum (Nr.: 0808) | 22 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Instandhaltung von historischer Architektur und Wandmalereien (Nr.: 0809) | 23 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Praktikum an einer nachhaltig orientierten Schule (Nr.: 0810) | 24 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Evaluierung und Strategieentwicklung von Projekten zum Kindeswohl (Nr.: 0811) | 25 |
| Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Erweiterung des Angebots eines ethnografischen Museums (Nr.: 0812) | 26 |
| Land/Region: Indonesien/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Urbane Strategien zur Auseinandersetzung mit dem Klimawandel (Nr.: 0813) | 27 |
| Land/Region: Indonesien/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Zugänge zur Gesundheitsversorgung wissenschaftlich analysieren und dokumentieren (Nr.: 0814) | 29 |
| Land/Region: Kambodscha/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit für den Erhalt einer Wildschaf-Population (Nr.: 0815) | 30 |
| Land/Region: Kasachstan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Folgestudie zu Vogelpopulationen im Naturreservat (Nr.: 0816) | 31 |
| Land/Region: Kasachstan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Soziales Unternehmertum für das Wohl älterer Menschen (Nr.: 0817) | 32 |

| | |
|--|-----------|
| Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Ökotourismus-Angebote mit Industriegeschichte kombinieren (Nr.: 0818) | 33 |
| Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Nachhaltige Bewirtschaftung von Naturressourcen im ländlichen Raum (Nr.: 0819) | 34 |
| Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Konfliktbearbeitung und Verständigung in interkulturellem Umfeld fördern (Nr.: 0820) | 35 |
| Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Nachhaltige Nutzung von Weideland und Energie in einer Gebirgsregion (Nr.: 0821) | 36 |
| Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Fortbildungen und Austausch zu Heilpädagogik und Physiotherapie (Nr.: 0822) | 38 |
| Land/Region: Malaysia/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Eine Kommunikationsstrategie für eine Umweltschutz-Organisation (Nr.: 0823) | 39 |
| Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Innovatives Fundraising und eine Video-Aufklärungskampagne über HIV/AIDS und Drogenmissbrauch (Nr.: 0824) | 40 |
| Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Marketing und Werbung für nachhaltigen Tourismus (Nr.: 0825) | 41 |
| Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Töpfern und Textilien: Austausch zu Techniken und Marketingstrategien im Bereich Kunsthandwerk (Nr.: 0826) | 43 |
| Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Von der Mülldeponie zum Stadtviertel: Bildungs-, Sozial- und Nachbarschaftsarbeit in „Smokey Mountain“ (Nr.: 0827) | 45 |
| Land/Region: Philippinen/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit für ein Institut für Qualitätsentwicklung und Standardisierung (Nr.: 0828) | 46 |
| Land/Region: Philippinen/Ostasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Wertschöpfungsketten für fair gehandelte Walnuss-Produkte entwickeln (Nr.: 0829) | 47 |
| Land/Region: Tadschikistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| Nachhaltigkeit in einem Naturmuseum anschaulich gestalten (Nr.: 0830) | 48 |
| Land/Region: Usbekistan/Süd- und Zentralasien Plätze: 2 Seminargruppe 4 | |
| NAHER UND MITTLERER OSTEN | 49 |
| Konflikttransformation durch Förderung interkultureller Kooperationen (Nr.: 1509) | 50 |
| Land/Region: Palästinensische Gebiete/Naher und Mittlerer Osten Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| SÜDOSTEUROPA | 52 |
| Zivilgesellschaftliches Engagement in einem ethnisch geprägten Kontext und Postkonflikt-Umfeld stärken (Nr.: 1516) | 53 |
| Land/Region: Kosovo/Europa Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Dealing with the Past“: Aufarbeitung der Vergangenheit im Kosovo (Nr.: 1517) | 54 |

| | |
|--|-----------|
| Land/Region: Kosovo/Europa Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Forschungsarbeit im Rahmen des Projekts zur Förderung des Privatsektors in ländlichen Gebieten (Nr.: 1518)..... | 55 |
| Land/Region: Kosovo/Europa Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Eine empirische Wirkungsstudie analysiert Fortschritte im Bildungssektor (Nr.: 1519) | 56 |
| Land/Region: Kosovo/Europa Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| LATEINAMERIKA | 57 |
| Engagement für Inklusion – Evaluierung der Arbeit einer Organisation (Nr.: 0901)..... | 58 |
| Land/Region: Argentinien/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Umsetzen einer Kampagne im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Nr.: 0902) | 60 |
| Land/Region: Bolivien/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Sprachkurse, landwirtschaftliche Anbaumethoden und Multimedia: Ein Bildungsinstitut mit internationalem Fokus (Nr.: 0903) | 61 |
| Land/Region: Brasilien/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Die Vorzeige-Schule: Mit Schüler_innen ein Abfallkonzept entwickeln (Nr.: 0904) | 62 |
| Land/Region: Brasilien/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Lehmbauweise und gemeinschaftliches Wohnen (Nr.: 0905)..... | 63 |
| Land/Region: Chile/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Kommunale Erziehungs- und Bildungsangebote auf dem Prüfstand: Eine Gemeinde befragt ihre Mitglieder (Nr.: 0906) | 64 |
| Land/Region: Chile/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Networking für Flüchtlinge und Zugewanderte: So funktioniert politische Lobbyarbeit (Nr.: 0907)..... | 65 |
| Land/Region: Ecuador/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Spielend lernen: Comic-Videos für eine effizientere Wassernutzung (Nr.: 0908)..... | 66 |
| Land/Region: Ecuador/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Eine soziale und solidarische Gesellschaft: Aus Jugendlichen werden aktive Bürger_innen (Nr.: 0909) | 67 |
| Land/Region: Mexiko/Nord- und Mittelamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Radio, Webdesign und Public Relations: Ein Design- und Kommunikationskonzept für ein Kulturzentrum (Nr.: 0912) | 68 |
| Land/Region: Nicaragua/Nord- und Mittelamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Marketingstrategie und Web-Design für nachhaltigen Tourismus in Kooperativen (Nr.: 0913) . | 70 |
| Land/Region: Nicaragua/Nord- und Mittelamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Landwirtschaftliche Bodenschutzmethoden kreativ dokumentieren (Nr.: 0914) | 72 |
| Land/Region: Paraguay/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Methoden und Strategien interkulturellen Lernens - ein Austausch (Nr.: 0915) | 74 |
| Land/Region: Peru/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| A la vista! Kunstworkshops mit Kindern und Jugendlichen (Nr.: 0916) | 76 |
| Land/Region: Peru/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |

| | |
|---|--------|
| Öffentlichkeitsarbeit und Workshops zu Mikrofinanzen im Dachverband von Kinderrechtsorganisationen (Nr.: 0917) | 78 |
| Land/Region: Peru/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Ein Austausch zu Bildungsarbeit im Bereich Umweltschutz (Nr.: 0918) | 80 |
| Land/Region: Peru/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Mehr oder weniger? Ein Theaterstück über Müll und Recycling (Nr.: 0919) | 82 |
| Land/Region: Peru/Südamerika Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| AFRIKA | 84 |
| Kommunale Bildungsförderung: Eine mobile Bibliothek und Informatikunterricht (Nr.: 0910) .. | 85 |
| Land/Region: Mosambik/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Von Theater bis Streetart - Kunst und Kultur für lokale und globale Herausforderungen (Nr.: 0911) | 86 |
| Land/Region: Mosambik/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 1 | |
| Einen Finanzierungsplan für ein Jugend-Zentrum erstellen (Nr.: 1001) | 87 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Investigativer Lokaljournalismus bei einem gemeinnützigen Radio (Nr.: 1002) | 88 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Mikrokreditgeber bei der Ausdehnung der Kreditvergabe unterstützen (Nr.: 1003) | 89 |
| Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Inklusion fördern - mit Sportveranstaltungen und aktiver Einbindung in die Stadtgesellschaft (Nr.: 1004) | 90 |
| Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Mitarbeit im Demokratie-Institut (Nr.: 1005) | 91 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Gewaltfreie Konfliktlösung an Schulen vermitteln (Nr.: 1006) | 92 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Von Dinos zur Demokratie: ein Erinnerungsprojekt mit Filmaufnahmen von Zeitzeugenberichten (Nr.: 1007) | 94 |
| Land/Region: Malawi/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Nachhaltige Kultur: Ein Theater als Wirtschaftsunternehmen (Nr.: 1008) | 95 |
| Land/Region: Malawi/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Jugendliches Engagement gegen den Klimawandel: Eine Evaluation der Arbeit von Umweltklubs an Schulen (Nr.: 1009) | 96 |
| Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Wasserknappheit: Herausforderungen der städtischen Landwirtschaft meistern (Nr.: 1010) | 97 |
| Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Aktionsplan für Aus- und Weiterbildung in der grünen Wirtschaft (Nr.: 1011) | 98 |
| Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Öko-soziale Verbesserung durch eine Gesellschaft, die sich einmischt: Evaluierungsstudie zum Community Empowerment (Nr.: 1012) | 100 |

| | |
|---|------------|
| Land/Region: Uganda/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 2 | |
| Ein Kindergarten im Aufbau (Nr.: 1501) | 101 |
| Land/Region: Äthiopien/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Weiterbildung und Beratung von Bienenzüchter_innen (Nr.: 1502) | 102 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Perspektiven für die Land-, Forst- und Waldwirtschaft - ein Austausch (Nr.: 1503) | 103 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Dokumentation der sozialen und landwirtschaftlichen Entwicklung eines Dorfes (Nr.: 1504) . | 104 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Kreative Umweltbildung mit Schulkindern und ein Austausch zum Management von Nichtregierungsorganisationen (Nr.: 1505) | 105 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Verbesserung der Arbeitssituation von Frauen in der Seifenherstellung (Nr.: 1506) | 106 |
| Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Urban Gardening und Computerunterricht an einer Schule (Nr.: 1507) | 107 |
| Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Unterstützung und Integration von Kindern mit Behinderung (Nr.: 1508) | 108 |
| Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Klimawandel: Kindern nachhaltiges Handeln vermitteln (Nr.: 1510) | 109 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Reach Out: Frauenrechte über Graswurzelprojekte stärken (Nr.: 1511) | 110 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Ein Reiseziel entwickeln – mit Businessplan und Marketingkonzept (Nr.: 1512) | 111 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Inklusion von gehörlosen Kindern und Jugendlichen fördern (Nr.: 1513) | 112 |
| Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Solarenergie und effizientere Kochstellen: Bewusstsein für Umwelt- und Gesundheitsgefahren stärken (Nr.: 1514) | 113 |
| Land/Region: Kenia/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Städtische Landwirtschaft: Tipps und Tricks für den Gemüsegarten (Nr.: 1515) | 114 |
| Land/Region: Kenia/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Lesen, Sprechen, Theater spielen: Eine Ergänzung zum klassischen Schulunterricht (Nr.: 1520) | 115 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Mikrokredit, Sparbuch und Co. (Nr.: 1521) | 116 |
| Land/Region: Ruanda/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Jungen Menschen eine Stimme geben: Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für ein junges Radioprogramm (Nr.: 1522) | 117 |
| Land/Region: Ruanda/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Eine Datenbank zur Dokumentation von regionalen Integrationsprozessen (Nr.: 1523) | 118 |
| Land/Region: Tansania/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |

| | |
|---|-----|
| Dem Klimawandel begegnen: Öko-Landwirtschaft und Wiederaufforstung für eine bessere Ernte (Nr.: 1524) | 119 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Eine urbane Gemüseanbau-Kooperative: Bestandsaufnahmen für die Zukunft der städtischen Bäuerinnen und Bauern (Nr.: 1525) | 120 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Hausmüll, Kompost, Recycling: Abfall sammeln und wiederverwerten (Nr.: 1526) | 121 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Frauenförderung im ländlichen Raum: Ein Austausch auf lokaler und regionaler Ebene (Nr.: 1527) | 122 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Öko-Landwirtschaft ist die Zukunft: Sensibilisierung und praktische Workshops (Nr.: 1528) | 123 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Lesen, Sprechen, Theater spielen: Eine Ergänzung zum klassischen Schulunterricht (Nr.: 1529) | 124 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |
| Let the sun shine: Maßnahmen zur Verbreitung von Solarenergie (Nr.: 1530) | 125 |
| Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara Plätze: 2 Seminargruppe 3 | |

Asien

Raus aus dem Haus – Sommercamps für Kinder (Nr. 0801)

Themen: Bildung, Kinder- und Jugendliche, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Biologie, Geografie, Umweltwissenschaften, Anthropologie, Astronomie, Agrarwissenschaften, Archäologie

Sprache(n): Englisch, Russisch, Türkisch

Sie haben Spaß an der Arbeit und dem Austausch mit Kindern und Jugendlichen? Und Sie haben Lust, ihnen im Rahmen eines Sommercamps Phänomene aus der Natur zu erklären? Für das ASA-Projektpraktikum bei Ekosfera können Sie aus ganz verschiedenen Fachrichtungen kommen: Sozialpädagog_innen und Umweltpädagog_innen sind genauso willkommen wie Agronom_innen, Umweltwissenschaftler_innen, Biolog_innen, Archäolog_innen, Astronom_innen und Forstwissenschaftler_innen. Am wichtigsten sind Freude an der Arbeit mit Kindern, die Motivation, sich im Team und eigenständig einzubringen, Kreativität und Organisationstalent. Sprachkenntnisse in Türkisch oder Russisch sind sehr willkommen, gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

Die aserbaidsschanische Nichtregierungsorganisation EkoSfera (Social Ecology Center) wurde 1999 gegründet. Ihr Hauptziel ist es, die Biodiversität des Landes zu bewahren und dadurch auch die Gesundheit der jungen Generation und das kulturelle Erbe Aserbaidsschans zu schützen. Das Büro von EkoSfera liegt in der Hauptstadt, außerdem verfügt die Organisation noch über ein Bildungszentrum in der kleinen Stadt Qala unweit von Baku. EkoSfera ist insbesondere im Bereich der Umweltbildung tätig. Im Juli und August jeden Jahres finden Camps zum Thema Umweltschutz und Ökologie, im September ein Agro-Biodiversitäts-Festival in Gala statt. Während der Camps erkunden Kinder verschiedenen Alters das Halbwüstenterrain der Halbinsel Absheron und erleben vor Ort, wie Agrobiodiversität geschützt wird.

Als Teilnehmende lernen Sie die Arbeit von EkoSfera kennen und helfen bei den Hauptaktivitäten der Organisation im Spätsommer und Herbst: der Vorbereitung der Sommerkurse und des Festivals. Je nach ihren Fähigkeiten und Interessen übernehmen Sie die Leitung von Kursen, planen Exkursionen, deren Schwerpunkte Sie selbst wählen - Flora und Fauna, Geografie, Umweltschutz, Archäologie etc. Im Anschluss an die Planung werden Sie die Projekte und Exkursionen selbstständig mit den Kindern durchführen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet von Juli bis September 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Aserbaidsschan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Entwicklung eines Berufs(aus)bildungs-Zentrums (Nr.: 0802)

Themen: Bildung

Berufsfeld/Studienrichtung: Bildungs-/ Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Pädagogik

Sprache(n): Englisch, Russisch, Türkisch/ Aseri

Haben Sie Erfahrung mit Qualifizierungs- und Berufsbildungsmaßnahmen? Außerdem haben Sie theoretische Kenntnisse in den Sozialwissenschaften? Oder praktische Erfahrung im Bildungsbereich? Dann können Sie in diesem Projekt an der Umsetzung eines Berufsbildungsprogrammes mitwirken. Zusätzlich sind Erfahrungen mit Strategieentwicklung auf institutioneller Ebene nützlich, da das Projekt an der Schnittstelle von Bildung und Politik angesiedelt ist. Für die Mitarbeit ist fließendes Englisch Voraussetzung. Kenntnisse in Russisch, Aserisch oder Türkisch sind von Vorteil.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium Aserbaidschans umgesetzt. Dieses sitzt in der Hauptstadt Baku und steht im Zentrum der Bildungspolitik des Landes. Im Bereich der Berufsbildung und Ausbildung versucht das Ministerium, den zunehmend diversen und spezifischen Ansprüchen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Etwa 10 Prozent der Schulabsolvent_innen schreiben sich in einer der 108 Berufsschulen ein, für die das Bildungsministerium landesweit zuständig ist. Das Ministerium kooperiert seit 2012 mit der GIZ im Rahmen des Programms zur Entwicklung des Privatsektors im Südkaukasus (PSDSC). Ziel dieser Zusammenarbeit ist die bessere Einbindung der Privatwirtschaft in die Berufsausbildungsprogramme sowie die Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote. Im Ministerium sind insgesamt 177 Menschen angestellt, davon arbeiten sieben im Berufsbildungs- und Ausbildungsbereich.

Aktuell arbeitet das Ministerium an der Eröffnung eines Ausbildungs- und Beratungszentrums, um die Qualität der Ausbildung an den Schulen zu verbessern. Dabei unterstützt eine Fachkraft des Zentrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM) das Ministerium dabei, eine Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, neue pädagogische Methoden sowie mehr praktische und auf Bedürfnisse des Privatsektors angepasste Inhalte in die Berufsausbildungen einfließen zu lassen. Dafür sollen auch die Direktor_innen der Schulen in ihren Führungs- und Managementfähigkeiten ausgebildet werden. Eine weitere Zielgruppe sind die Lehrer_innen der Schulen, die in ihren didaktischen Kompetenzen weitergebildet werden sollen. Als Teilnehmende stehen Sie der CIM-Fachkraft und der Koordinierungsstelle des Zentrums zur Seite. Sie helfen hier bei der Etablierung des neuen Ausbildungszentrums und sind vor allem in die Strategieentwicklung eingebunden. Dazu gehören die Ausarbeitung von Jahresplänen inklusive der Angebotspalette sowie die Entwicklung von Beratungsmechanismen wie Mentoring. Weiterhin helfen Sie, konkrete Trainingsmodule auszuarbeiten - für die Bereiche Schulleitung, Prüfung und Bewertung, Entwicklung von Unterrichtsangeboten und pädagogische Fähigkeiten. Ihr konkreter Aufgabenbereich wird in Absprache mit der Koordinatorin der GIZ definiert. Da die Mietkosten in Baku sehr hoch sind, sollten Sie flexibel in der Wohnungssuche sein und gegebenenfalls bereit, etwas außerhalb der Stadt zu wohnen. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt zwischen September und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Aserbaidshan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Eine Marketingstrategie für nachhaltige Sanitärlösungen in Großstädten entwickeln (Nr.: 0803)

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Ingenieur, Umweltingenieurwesen, Umweltmanagement, Sozialwissenschaften, Abfallwirtschaft, Resource Management

Sprache(n): Englisch, Französisch

Sie kennen sich mit nachhaltiger Abfallwirtschaft oder Abwasserreinigung aus? Sie sind zudem motiviert, in einem internationalen, interdisziplinären Team an Forschungsfragen und Marketingstrategien für nachhaltige Sanitärlösungen zu arbeiten? Dieses ASA-Projektpraktikum findet an einem universitären Forschungszentrum statt, das sich mit Systemen und Lösungen für die nachhaltige Abfallwirtschaft und Abwasserreinigung in Großstädten beschäftigt. Für die erfolgreiche Teamarbeit sollten Sie entweder Kenntnisse in den Bereichen Umweltingenieurwesen und Umweltmanagement oder in den Bereichen Public Health, Marketing, Wirtschaft, Informationstechnik oder Landwirtschaft mitbringen. Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Französischkenntnisse und das Interesse, Chinesisch zu lernen sind sehr willkommen.

Das Centre for Sustainable Environmental Sanitation (CSES) ist Teil des Instituts für Umwelttechnik der Universität für Wissenschaft und Technik der chinesischen Hauptstadt Peking. Es wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, junge Nachwuchskräfte in den Bereichen Umwelttechnik, Nahrungsmittelsicherheit, Bioenergie und Klimaschutz zu fördern. An dem Zentrum spezialisiert sich ein internationales Team von Studierenden auf diese Fachrichtungen. Sie profitieren von der theoretischen und praktischen interdisziplinären Ausbildung und der sehr guten Vernetzung des Zentrums. Inzwischen haben über 30 Studierende ihre Abschlüsse (Master und Doktor) am CSES gemacht.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie innerhalb des Projekts der Eco-City von CSES. Das Ziel des Projektpraktikums ist es, mit dem Team des Zentrums an einem ganzheitlichen und umweltgerechten Ansatz für Abfallmanagement und Abwasserreinigung zu arbeiten, den die am meisten benachteiligten Teile der Bevölkerung verschiedener Länder nutzen können. Als Teilnehmende können Sie sich hier in drei Bereiche einbringen: der Beratung und Öffentlichkeitsarbeit oder der Ausarbeitung von Wirtschafts- und Finanzplänen für das Projekt und von Social-Marketing-Ansätzen für kreislauforientierte Wasserwirtschaft oder der Entwicklung technischer und biologischer Leitlinien für die Inbetriebnahme und betriebliche Überwachung der Anlagen. Die erarbeiteten Informationen stellen Sie den Partnern im Netzwerk von CSES zur Verfügung. Da CSES mit internationalen Partner_innen wie ACF-Mongolia, ONEA-Burkina Faso, ONAS-Senegal und TED-Lesotho zusammenarbeitet, sind auch Exkursionen nach Ulaanbaatar, Ouagadougou, Dakar und Maseru möglich. Als Teilnehmende sollten Sie daher auch Französischkenntnisse vorweisen können. Für das Projektpraktikum müssen Sie zudem einen eigenen Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: China/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Perspektiven für ein gemeindeorientiertes Bildungszentrum für Jugendliche und Erwachsene (Nr.: 0804)

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Erwachsenenbildung, Kunstpädagogik, Kunst, Internationale Entwicklung, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Marketing, Psychologie, Anthropologie, Friedens- und Konfliktforschung

Sprache(n): Englisch, Russisch, Georgisch

Sie haben Erfahrung in Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung? Außerdem bringen Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Geduld mit, um sich auf eine neue Umgebung einzulassen? Dann bringen Sie sich in die Arbeit eines Jugendzentrums ein, das Flüchtlinge dabei unterstützt, sich in eine neue Gesellschaft zu integrieren. Sie sollten hierfür die nötige Sensibilität für die komplexen soziokulturellen Hintergründe mitbringen. Sprachkenntnisse in Georgisch oder Russisch sind sehr willkommen, gute Englischkenntnisse eine Voraussetzung für das Projektpraktikum.

Das Jvari Community Education Centre (JCEC) liegt in der kleinen Stadt Jvari in der Provinz Samegrelo-Zemo-Svaneti im Westen Georgiens. Es bietet kostengünstige Berufs- und Weiterbildungskurse für die lokale Bevölkerung und insbesondere für Binnenflüchtlinge aus Abchasien an. Sieben Angestellte, zehn Trainer_innen und weitere Freiwillige arbeiten seit 2010 im Zentrum, um die sozio-ökonomische Situation der Menschen vor Ort durch Kurse zur Berufsausbildung und Social Skills zu verbessern. Das JCEC arbeitet dafür mit öffentlichen Kindergärten und Schulen sowie nationalen und internationalen Organisationen zusammen. Zu den Partnern zählt auch DVV International, das Institut für internationale Zusammenarbeit des deutschen Volkshochschulverbandes. Das allgemeine Ziel des Zentrums ist es, ein stärkeres Bewusstsein für die Geschichte der in der Region lebenden Binnenflüchtlinge zu schaffen.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich in die Arbeit des JCEC ein, insbesondere in die Bereiche Strategieplanung der Aktivitäten des Zentrums und den geplanten Schwerpunkt Jugendarbeit. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising bieten weitere Möglichkeiten der Mitarbeit. Ebenfalls können Sie die Angebote des Zentrums mitgestalten. Ihre konkreten Tätigkeiten stimmen Sie mit dem JCEC unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Kompetenzen und Wünsche ab.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.

Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Georgien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Kompetenztrainings für Unternehmerinnen im Textilsektor - eine Studie (Nr.: 0805)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Textilmanagement, Textil- und Bekleidungstechnik, Erwachsenenbildung, Wirtschaft, Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften

Sprache(n): Englisch, Telugu

Kennen Sie sich mit Textilien aus oder haben Sie Erfahrung in der Erwachsenenbildung und sind motiviert, sich intensiv mit dem Textilsektor auseinanderzusetzen? Für dieses ASA-Projektpraktikum sind zudem Kenntnisse im Bereich Entrepreneurship und sozialwissenschaftliche Datenerhebung hilfreich, da es um die Erstellung einer Studie zur Wirkung von Kompetenztrainings im Bereich Unternehmerinnentum geht. Neben einem großen Interesse für das Thema sollten Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Studie organisatorische und analytische Kenntnisse mitbringen sowie kontaktfreudig sein. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Sprachkenntnisse in Telugu von Vorteil.

Die Nichtregierungsorganisation Association of Lady Entrepreneurs of Andhra Pradesh (ALEAP) hat sich 1993 in Hyderabad gegründet, der Hauptstadt der südostindischen Bundesstaaten Andhra Pradesh und Telengana. Ihr Ziel ist es, Unternehmertum und freiberufliche Tätigkeiten von Frauen zu fördern. Dafür organisiert ALEAP Trainings zur Kompetenzentwicklung von Frauen: Mit einer 45-tägigen technischen Ausbildung und einem einwöchigen Training zu Entrepreneurship wird die selbstständige Arbeit von Frauen gefördert. Mittlerweile ist ALEAP in verschiedenen Abteilungen organisiert, denen 270 Mitarbeiter_innen und 100 Freiwillige angehören. Die Organisation arbeitet mit Ministerien und Regionalregierungen zusammen und plant momentan zwei Gewerbeparks für Frauen in den beiden Bundesstaaten.

Die Wirkung der Kompetenztrainings für Frauen soll in Form einer Studie erfasst und analysiert werden. Als ASA-Teilnehmende lernen Sie zunächst die Arbeit von ALEAP kennen und tauschen sich zur Arbeit im Textilsektor und den Kompetenztrainings aus. In einem nächsten Schritt bereiten Sie die Studie vor und erfassen Daten zu den von ALEAP organisierten und durchgeführten Trainings. Sie treffen Frauen, die den Workshopzyklus bereits durchlaufen haben sowie auch derzeitige Trainees und halten ihre Erfahrungen und Eindrücke fest. Abschließend werten Sie die Daten in Form einer Studie aus, identifizieren Best-Practice-Beispiele in Bezug auf die Trainingsmethodik und analysieren die Wichtigkeit von Kompetenztrainings für die wirtschaftliche Entwicklung.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Förderung nachhaltiger Energiegewinnung und energieeffizienter Heiztechniken (Nr.: 0806)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umwelterziehung/-bildung, Sozialarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Medien

Sprache(n): Englisch

Entwaldung ist eine der größten globalen Bedrohungen und hat einen bedeutenden Anteil am globalen Kohlendioxidausstoß und somit am Klimawandel. Abholzung hat aber vor allem dort verheerende Auswirkungen, wo der Wald als wichtiges Ökosystem und Lebensraum verloren geht und Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren. In diesem Projektpraktikum sollen mit Betroffenen Möglichkeiten erarbeitet werden, die Abholzung in ihrer Region zu verringern. Sie sollten dafür bereits in der Bildung zu Umwelt- und Energiefragen tätig gewesen sein oder einen Studienfokus auf diesen Bereich gelegt haben. Kenntnisse bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien vor allem in ländlichen Gegenden sowie zu Energieeffizienz fördernden Maßnahmen sind ebenfalls sehr hilfreich.

Getragen wird das Projekt vom Centre for tribals and rural development Trust (CTRD Trust) mit aktuell 120 Mitarbeiter_innen. Der CTRD Trust ist seit 1988 im Bezirk Nilgiri im Bundesstaat Tamil Nadu tätig. Dort fördert er Gesundheit, Bildung, Einkommen, Gleichstellung von Frauen, Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft in den Gemeinden. Die Organisation verfolgt dabei einen holistischen Ansatz, um nachhaltig ökonomische Selbstständigkeit und Menschenrechte zu sichern. Mit Beachtung der zum jeweiligen Zeitpunkt der Förderprogramme gegebenen Prioritäten richtet sich der CTRD Trust nach den Bedürfnissen der Gemeinden. Zu den Projekten gehören zum Beispiel Berufsausbildungen für Jugendliche ohne Schulabschluss und die Förderung von Biogasanlagen, um das Feuerholz zum Kochen ersetzen zu können. Das Projektpraktikum findet in Gudalur statt und soll ebenfalls Alternativen zum Feuerholz-Einsatz erarbeiten.

Als Teilnehmende sind Sie eingeladen, die Umweltsituation der Region mit ihren Herausforderungen kennenzulernen und zu verstehen. Durch die Mitarbeit im Team des CTRD Trust werden Sie verschiedene Ansätze der Organisation zum Erhalt der Biodiversität und zum Klimaschutz kennenlernen. Aufbauend darauf ist Ihre Initiative gefragt, Ideen und konkrete Vorschläge einzubringen, durch die die Gemeinden in der Gegend den Feuerholz-Abbau reduzieren können. Dazu gehören auch Methoden wie effizientere Öfen, durch die der Energieeinsatz beim Kochen verringert werden kann. Ihre Vorschläge können in verschiedenen Gemeinden erprobt und je nach Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst werden. Erfolgreiche Ansätze sollen anschließend mit den Zielgruppen zusammen implementiert werden. Sie können sich zudem in die Ausarbeitung von Projektvorschlägen einbringen, um für die Projekte finanzielle Mittel zu akquirieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Pädagogik und Therapie für Kinder mit Behinderung (Nr.: 0807)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesundheit

Berufsfeld/Studienrichtung: Sonderpädagogik, Orthopädie, Physiotherapie, Sprecherziehung, Medizin, Heilpädagogik, Ergotherapie, Rehabilitationswissenschaften, Soziale Arbeit

Sprache(n): Englisch

Sie haben Erfahrung mit verschiedenen therapeutischen Techniken und Sonderpädagogik-Konzepten? Sie interessieren sich für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung? In diesem Projekt können Sie die Arbeit eines Schul- und Rehabilitations-Zentrums kennenlernen, das Kinder mit Behinderung aus ländlichen Gegenden orthopädisch und pädagogisch versorgt.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, in Austausch mit Auszubildenden und Beschäftigten des Zentrums zu treten und gegenseitig von unterschiedlichen Methoden zu lernen. Sie sollten dafür gute kommunikative Fähigkeiten haben, analytisch denken können und lernbereit sein. Im Rahmen des Praktikums können Sie sich an der Physiotherapie, Beschäftigungstherapie, Sprechtherapie und Sonderpädagogik beteiligen. Erfahrungen mit verschiedenen therapeutischen Techniken und Sonderpädagogik-Konzepten sind dafür wichtig. Teilnehmende, die eine duale Berufsausbildung absolviert haben, sind daher besonders willkommen.

Das Praktikum findet im Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC) in Tharamanagalam in der Region Tamil Nadu statt. Die Einrichtung fördert Kinder mit Behinderung in ihrer körperlichen Verfassung, ihren geistigen Kapazitäten und auch im Hinblick auf ihre Berufschancen. Dabei greift das Zentrum auf langjährige Erfahrungen seit der Gründung 1986 und fortwährende Beziehungen zur Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe zurück. Aktuell arbeiten 40 Personen für das EOC.

Als ASA-Teilnehmende wohnen und arbeiten Sie mit den Auszubildenden des angeschlossenen Instituts für Therapie und Sonderpädagogik zusammen. Ziel des Praktikums ist es, dass Sie die Arbeitsweisen des Zentrums in Therapie und Pädagogik kennenlernen und mit Ihrem Wissen selbst zum Austausch beitragen. Dafür arbeiten Sie eng mit den Physiotherapeut_innen und Sonderpädagog_innen des EOC zusammen. Sie unterstützen sie dabei auch in der Durchführung von Spielen und anderen Freizeitaktivitäten und kümmern sich um einzelne Kinder. Außerdem erfahren Sie, wie in Indien Aufmerksamkeits- und Präventionsarbeit zu Behinderungen geleistet wird und wie Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft eingebunden werden. Sie lernen auch den Ansatz der gemeindebasierten Integration von Menschen mit Behinderung kennen, den das Zentrum verfolgt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Oktober bis Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Unterricht an einer Schule im ländlichen Raum (Nr.: 0808)

Themen: Bildung, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Englisch, Mathe, Naturwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Sie interessieren sich für Bildungsarbeit und studieren eine Naturwissenschaft, Mathe oder Englisch? Sie haben bereits Erfahrung in der Unterrichtsgestaltung für Kinder und Jugendliche und möchten diese in einem dreimonatigen Projekt weiter ausbauen? Für dieses Praktikum sollten Sie flexibel und offen sein und selbstständig arbeiten können. Sie sollten außerdem Kreativität und Interesse am interkulturellen Lernen mitbringen.

Im Nordosten Indiens, an den Grenzen zu China, Myanmar und Bangladesch, leben viele verschiedene Bevölkerungsgruppen. Die hügelige und bewaldete Region ist von Landwirtschaft geprägt und verfügt nur über eine begrenzte Infrastruktur. Hier arbeitet FAsCE India ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die den Missionaren des heiligen Franz von Sales angehört. FAsCE India wurde 2005 ins Leben gerufen und setzt sich in den sieben Staaten Nordostindiens für Bildung, Gesundheit und Rechte von Frauen, Kindern und Menschen mit Behinderung ein. Heute arbeiten insgesamt 48 Mitarbeiter_innen für die Organisation. Im Dorf Purul in der Region Manipur ist FAsCE India Trägerin einer Schule und wird von der Mandelzweig-Projekthilfe unterstützt. Hier profitieren 350 Schüler vom Unterricht und dem angeschlossenen Internat. Die Schüler_innen kommen aus Familien, die vom indischen Staat als „scheduled tribes“ geführt werden. Diese gehören den lokalen Minderheiten der Region an, die häufig marginalisiert werden.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich mit Ihren Fachkenntnissen und Ihrem spezifischen kulturellen Hintergrund ein. Sie unterrichten Schüler_innen bis zur zehnten Klasse in Englisch, Mathe oder Naturwissenschaften und betreuen Kinder und Jugendliche im Internat. Dort können Sie verschiedene Aktivitäten und Projekte anbieten, zum Beispiel Sport, Tanz oder Malerei. Sie können den Kindern auch auf spielerische Art und Weise Deutsch beibringen. Über Ihre Arbeit werden Sie auch in Kontakt mit den Familien der Kinder kommen und so deren Umfeld kennenlernen. Dabei werden Sie Eindrücke zu verschiedenen Entwicklungsfragen gewinnen und können Ihre Erkenntnisse und Lerneffekte mit der gastgebenden Organisation teilen und kritisch reflektieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Instandhaltung von historischer Architektur und Wandmalereien (Nr.: 0809)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Technisches Zeichnen, Architektur, Konservierung und Restaurierung, Zimmerhandwerk

Sprache(n): Englisch

Möchten Sie sich in ein interkulturelles Team einbringen? Sind Sie offen, kommunikativ? Können Sie sich gut an ungewohnte Umgebungen anpassen? Sind sie Zimmermann_frau, Technische_r Zeichner_in oder Restaurator_in? Studieren Sie Architektur oder Konservierung und Restaurierung und haben Lust, unter Anleitung in einem dieser Felder praktisch tätig zu werden? Bringen Sie dafür Vorerfahrungen mit? Dann nehmen Sie doch an diesem Projekt teil und lernen das kulturelle Erbe einer interessanten Region kennen!

Das Projektpraktikum findet in der indischen Stadt Leh im Bundesstaat Jammu und Kashmir statt. Die Stadt liegt im Hochland von Tibet und wird mehrheitlich von Menschen buddhistischen Glaubens bewohnt. Hier gründete der Tibet Heritage Fund (THF) 2005 einen lokalen Ableger, die Leh Old Town Initiative (LOTI), um die Altstadt zu konservieren und zu restaurieren und die Infrastruktur auszubauen. LOTI will das kulturelle Erbe der Stadt erhalten und die einheimische Architektur bewahren, die aus lokalem Material und in traditioneller Handarbeit gebaut wird. Sie bildet dafür auch junge Menschen aus der Gegend aus. Im Büro der LOTI arbeiten zwei Angestellte, etwa 40 Handwerker_innen an Restaurationsstellen (z.B. für Maurer- und Schreinerarbeiten) und pro Jahr etwa zehn Freiwillige aus Europa und Asien.

Das Projekt findet im Rahmen eines jährlichen Projektplanes statt, den die permanenten Angestellten der Organisation ausarbeiten. Als Teilnehmende leisten Sie Ihren Teil dazu und werden vom Programmdirektor und anderen Mitarbeiter_innen angeleitet. Wöchentlich werden Sitzungen abgehalten, in dem sich die Beteiligten der verschiedenen Projekte über den Fortschritt der Arbeit austauschen. Architekt_innen, Technische Zeichner_innen o.ä. untersuchen die Architektur ausgewählter Gebäude, fertigen technische Zeichnungen per Hand dazu an und analysieren den jeweiligen Zustand. Dieses Material fassen Sie abschließend in einer Broschüre zusammen. Restaurator_innen und Konservierungsspezialist_innen werden unter fachkundiger Anleitung in der Wiederherstellung von Wandmalereien eingesetzt. Die Arbeit findet an zwei Stellen statt und richtet sich konkret nach dem Zustand der Malereien. Zu den verwendeten Zielen der Arbeit gehören Konsolidierung, Reinigung und Retusche.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Praktikum an einer nachhaltig orientierten Schule (Nr.: 0810)

Themen: Bildung

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik/Erziehungswissenschaften, Lehramt: Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften, Mathe, Schauspiel, Sport, Musik o.ä.

Sprache(n): Englisch

Sind Sie in der Bildung tätig oder studieren Sie Pädagogik? Möchten Sie Lehrer_in für Geschichte, Naturwissenschaften, Mathe, Geografie, Musik oder andere Fächer werden? Haben Sie Lust, in einem anderen sozio-kulturellen Kontext zu lehren und selbst zu lernen? Können sich vorstellen, dabei auch Themen des Globalen Lernens miteinzubeziehen? Dann folgen Sie der Einladung der Vidyaranya High School.

Die 1961 gegründete Vidyaranya High School for Boys and Girls möchte ihren Schüler_innen - vom Kindergartenalter bis zur zehnten Klasse - Freude am Lernen vermitteln. Die Leitung der Schule legt Wert auf eine freundschaftliche und vertrauensvolle Atmosphäre zwischen Kindern, Lehrpersonal und Eltern. In der Leitung der Schule und dem Lehrangebot verfolgt die Vidyaranya High School eine zukunftsorientierte Philosophie: Das Schulgebäude wird fast ausschließlich mit Solarenergie gespeist und die Klassen unternehmen Exkursionen, die zur sozialen Bildung der Schüler_innen beitragen. Beispielsweise besuchen sie Organisationen auf dem Land, die zur Sicherung der Existenzgrundlage der Menschen, zu Umweltthemen und Bildung arbeiten. Außerdem organisiert die Schule Kurse mit Handwerker_innen, die den Kindern praktische Fertigkeiten vermitteln. Aktuell werden über 500 Kinder von über 50 Lehrkräften betreut.

Als Teilnehmende hospitieren Sie während des ersten Monats im Unterricht der Lehrer_innen, um sich auf das Lernumfeld einstellen zu können. Danach geben Sie selbstständig Unterricht. Sie können dabei mit der Altersgruppe arbeiten, die Ihnen am besten liegt und sich im Unterricht auf Themen fokussieren, die Ihnen wichtig sind und Ihren Qualifikationen entsprechen. Die Schule freut sich besonders über Spezialwissen in Weltgeschichte, Naturwissenschaften, Entwicklungsfragen, Gesang oder Theater. Die Bewertung der Schüler_innen wird gemeinsam mit den fest angestellten Lehrkräften vorgenommen. Die Schule ermutigt Sie, neben dem Unterricht für Ihre eigene Lernerfahrung auch an den Exkursionen teilzunehmen oder diese selbst zu organisieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Evaluierung und Strategieentwicklung von Projekten zum Kindeswohl (Nr.: 0811)

Themen: Bildung, Gesundheit

Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialwissenschaften, Erziehungs-/Bildungswissenschaften, Medizin o.ä., Psychologie, BWL

Sprache(n): Englisch

Können Sie sozioökonomische Situationen und Prozesse gut analysieren und Potenziale ausfindig machen? Haben Sie Kenntnisse zu kindlicher Bildung oder Gesundheit? Können Sie Projekte untersuchen und evaluieren und Gruppenbefragungen mit Mitarbeiter_innen und Teilhabenden moderieren? Dann tun Sie dies doch im Rahmen des hier ausgeschriebenen Praktikums! Sie können dabei einen umfassenden Einblick in die Arbeit einer Organisation gewinnen, die über Graswurzelsätze versucht, das Leben von Kindern und anderen Zielgruppen zu verbessern.

Das Projektpraktikum findet bei der Women's Organisation for Socio-Cultural Awareness (WOSCA) in Keonjhar in der Region Odisha statt. Die WOSCA führt bedürfnisorientierte Programme für die Sicherung der Lebensgrundlagen der Menschen in der Region durch. Dazu gehören Projekte in den Bereichen Umweltschutz, mütterliche und kindliche Gesundheit, Grundschulbildung und Weiterbildung. Die knapp 100 Festangestellten und 34 Freiwilligen der Organisation tragen dazu bei, die Kindersterblichkeit zu senken und die Chancen von Menschen mit geringem Einkommen zu verbessern. WOSCA arbeitet hierfür unter anderem mit Plan International, dem britischen Entwicklungsministerium, dem EED/Brot für die Welt und der indischen Bank für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der indischen Regierung zusammen. Für die lokale Verwurzelung der Projekte hat die Organisation Frauengruppen, Kinderschutzgruppen und Waldschutzgruppen gegründet.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie an der Strategie der WOSCA mit: Eine Ihrer Aufgaben ist es, die Umsetzung des aktuellen Gemeindeentwicklungsprojekts zu evaluieren, das auf das Wohl der Kinder ausgerichtet ist. Des Weiteren sind Sie an der Konzeption einer Fünfjahresstrategie für kindliche Entwicklung mit dem Fokus auf Mädchen beteiligt. Für diese Aufgaben werden Sie umfassend die Gelegenheit erhalten, die Umweltbedingungen sowie die Tätigkeiten der Organisation und die Strategien für die Zukunft kennenzulernen. Die Evaluierung der Projekte können Sie anschließend anhand von Fallstudien durchführen. Alle nötigen Materialien und Kontakte erhalten Sie von der Organisation. Um die Potenziale der Organisation beurteilen zu können, werden Sie Befragungen mit Mitarbeiter_innen und anderen Beteiligten durchführen. Außerdem werden Ihnen Projektberichte zur Verfügung gestellt. Die Auswertung Ihrer gesammelten Daten fassen Sie abschließend in einem Bericht zusammen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Erweiterung des Angebots eines ethnografischen Museums (Nr.: 0812)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Anthropologie, Ethnologie, Museumskunde, Museumspädagogik, Tischlerei, Photographie, Bildende Kunst, Design, Malerei

Sprache(n): Englisch, (Bahasa-) Indonesisch

Können Sie gut zeichnen, sind Sie gut in Holzarbeiten oder beherrschen Sie Techniken der bildenden Künste? Haben Sie Kenntnisse der Anthropologie, Ethnologie oder Museumskunde? Wenn Sie Indonesisch sprechen oder es lernen möchten, sollten Sie sich in die Arbeit dieses ethnografischen Museums einbringen!

Es geht um das Museum Pusaka Nias. Dort wird das Erbe der Insel Nias in dem Hauptort Gunungsitoli aufbereitet und ausstellt. Ziel des 1991 eröffneten Museums ist es, sich als kulturelles Zentrum des materiellen und immateriellen Erbes der Niasser_innen zu etablieren. Das Museum versteht sich dabei nicht nur als Bildungseinrichtung, sondern möchte auch die Identität der Menschen in Zeiten des sozialen Wandels stärken. Es richtet sich in erster Linie an die Bewohner_innen der Insel, möchte aber auch durch Tourismusförderung zum Einkommen der Bevölkerung beitragen. Für die private Einrichtung arbeiten derzeit fünf Festangestellte und acht Teilzeitkräfte.

Als ASA-Teilnehmende können Sie sich in verschiedene Bereiche der Museumsarbeit einbringen. Sie können eine Fotoausstellung mit allen dazugehörigen Aufgaben kuratieren. Dafür sammeln Sie Material, setzen Thema und Design, installieren die Fotografien und betreiben Öffentlichkeitsarbeit. Sie können bestehende Ausstellungen und Material für Veröffentlichungen des Museums illustrieren. Zu den Motiven können Natur, Tiere, Tätigkeiten von Menschen oder Objekte zählen. Sie können die Website des Museums gestalten oder neu aufsetzen und mit englischen oder deutschen Informationen bestücken. Zudem ist es möglich, traditionelle Schnitzarbeiten zu replizieren. Sie können sich daran beteiligen, die Sammlungen zu reinigen, zu inventarisieren oder fotografisch zu dokumentieren. Und Sie können Besucher_innen durch das Museum führen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indonesien/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Urbane Strategien zur Auseinandersetzung mit dem Klimawandel (Nr.: 0813)

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Urban Management, Stadtplanung, Energie- und Umweltmanagement, Soziologie

Sprache(n): Englisch, Bahasa Indonesia

Sie interessieren sich für urbane Bewegungen und dafür, wie Städte auf aktuelle umweltpolitische Herausforderungen reagieren? Sie studieren Stadtplanung, Umweltmanagement oder Ingenieurwesen und befassen sich mit Klimaschutz und der Anpassung von Städten an den Klimawandel? Wenn Sie motiviert sind, verschiedene Akteure kennenzulernen, die sich mit den Verbindungen zwischen Städten und dem Klimawandel beschäftigen und überlegen, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, dann sind Sie bei diesem ASA-Projektpraktikum richtig. Spaß an analytischer Arbeit und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen sind sehr von Vorteil, insbesondere Kenntnisse partizipatorischer Methoden. Sprachkenntnisse in Englisch sind eine Voraussetzung, Kenntnisse in Bahasa Indonesia sehr willkommen.

PAKLIM (Indonesian-German Program on Policy Advice for Environment and Climate Change) ist ein indonesisch-deutsches Kooperationsprogramm, das von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) umgesetzt wird. Das Programm unterstützt die nationale und die lokalen Regierungen sowie die Industrie und Organisationen der Zivilgesellschaft darin, auf den Klimawandel zu reagieren und die Auswirkungen in Indonesien abzuschwächen. Das Programm unterstützt das Ziel der indonesischen Regierung, ihre Treibhausgasemissionen bis 2020 um ein Viertel zu senken. Es bietet dafür Trainings, Beratung und technische Unterstützung an.

PAKLIM fördert seit sechs Jahren Klimastrategien in Städten auf der indonesischen Insel Java, im Kontext der aktuellen (umwelt)politischen und wirtschaftlichen Agenda. Das Programm kooperiert dafür mit lokalen Nichtregierungsorganisationen und Universitäten sowie internationalen Organisationen. In Zentral-Java hat PAKLIM seit sechs Jahren zwei lokale Büros: in der Provinzhauptstadt Semarang und in der Großstadt Surakarta.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie während des Projektpraktikums hauptsächlich in Surakarta, besuchen aber regelmäßig das Büro in Semarang. Zu Beginn des Aufenthalts machen Sie sich mit der Arbeit von PAKLIM und den Arbeitsfeldern des Programms vertraut, u.a. der Klimastrategie der Stadt Surakarta. Sie lernen ein Stadtviertel kennen, in dem im Rahmen eines Modellprojekts auf lokaler Ebene Strategien zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel durchgeführt werden. Die Umsetzung gehört zu einem landesweiten Konzept, mit dem Klimastrategien in mehreren Städten in verschiedenen Formen ausprobiert werden. Sie nehmen am Emissions-Mapping im Viertel teil und analysieren Schwachstellen. In Workshops teilen Sie den Bewohner_innen die Ergebnisse mit und planen gemeinsam lokale Aktivitäten. So nehmen Sie in Zusammenarbeit mit der Stadtregierung und den Bewohner_innen des Viertels an der Umsetzung der Testphase des Klima-Aktionsplans teil. Sie dokumentieren und analysieren den Arbeitsprozess sowie das Feedback des Viertels und der lokalen Regierung zu den bisherigen Aktivitäten. PAKLIM wird Ihre Ergebnisse dafür nutzen, die Arbeit des Programms auf der lokalen Ebene und das Klimakonzept zu stärken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das

Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und November 2014 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Indonesien/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Zugänge zur Gesundheitsversorgung wissenschaftlich analysieren und dokumentieren (Nr.: 0814)

Themen: Gesundheit

Berufsfeld/Studienrichtung: Global Health, Gesundheitswissenschaften, Rehabilitationswissenschaften, Inklusion, Volkswirtschaft, Soziologie, Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaft, Versicherungswesen

Sprache(n): Englisch

Sie haben Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und gehen mit Begeisterung an analytische Aufgaben heran? Sie haben umfassende Kenntnisse des Gesundheitssektors, insbesondere in seinem internationalen Kontext? Sie setzen sich intensiv mit dem Thema Behinderungen auseinander? In dem Projektpraktikum geht es darum, eine vergleichende Studie zu dem Thema zu verfassen, inwiefern Gesundheitsförderungsprogramme es schaffen, Menschen mit Behinderungen zu erreichen. Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, vor allem in den Bereichen Medizin und Gesundheit sind dafür erwünscht. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Wichtig sind zudem Sensibilität für die schwierige Vergangenheit des Landes, Offenheit und Eigeninitiative.

Die Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen ist 2008 in Kraft getreten. Die Regierung des Königreichs Kambodscha hat sie 2012 unterzeichnet und arbeitet seitdem verstärkt daran, Inklusion auf den verschiedenen Ebenen der Gesellschaft zu verankern. Dafür kooperiert sie mit Nichtregierungsorganisationen, Selbstorganisationen von Menschen mit Behinderungen und internationalen Institutionen.

Auch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist in Kambodscha in den Bereichen Gesundheit und soziale Absicherung aktiv. In ihr Projekt „Muskoka“ (Rights-Based Family Planning and Maternal Health Project) ist dieses ASA-Projekt integriert. Es setzt den Fokus insbesondere auf den Zugang benachteiligter Gruppen zum Gesundheitssystem.

Thema des Projektpraktikums ist die Frage, ob bestehende Programme zur Gesundheitsförderung die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen miteinbeziehen. Als ASA-Teilnehmende analysieren Sie dafür mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden welche anfallenden direkten und indirekten Ausgaben der medizinischen Versorgung aktuell übernommen werden. Sie treffen Partnerorganisationen des Programms, darunter Selbstorganisationen von Menschen mit Behinderungen, und recherchieren nach Forschungsliteratur. Aus den Ergebnissen Ihrer Recherchen erstellen Sie einen Forschungsbericht, den Sie am Ende des Projektpraktikums präsentieren. Die Studie wird dabei helfen, gesundheitsfördernde Interventionen den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen besser anzupassen. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kambodscha/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit für den Erhalt einer Wildschaf-Population (Nr.: 0815)

Themen: Bildung, Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wildtier-Biologie, Ökologie, Naturschutz, Zoologie

Sprache(n): Englisch, Russisch, Kasachisch

Ländliche Entwicklung und Umweltschutz – im Kontext dieses Zusammenhangs findet das hier beschriebene Projektpraktikum statt. Sie können dabei die unterschiedlichen Lebensweisen und Herausforderungen in städtischen und ländlichen Gegenden kennenlernen. Dafür sollten Sie bereit sein, Kontakt zu den Menschen der Region herzustellen, wofür Kenntnisse in russischer oder kasachischer Sprache wichtig sind. Zudem benötigen Sie Kenntnisse in Wildtierbiologie oder verwandten Gebieten. Zusätzlich sollten Sie kleine bis mittelgroße Veranstaltungen wie z.B. Runde Tische mit der nötigen Kreativität und Übersicht organisieren können.

Das Projekt wird vom Center for Introduction of New Environmentally Safe Technologies (CINEST) organisiert, das im kasachischen Karaganda sitzt. Das CINEST unterstützt die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen über politische Arbeit auf verschiedenen Ebenen, Konfliktbearbeitung und die Einbeziehung lokaler Bevölkerung. Es fördert dabei gezielt Graswurzelinitiativen und stärkt das Bewusstsein sowie die Handlungskompetenzen der Zivilgesellschaft in Bezug auf Umweltschutz. Die Organisation verstärkt beispielsweise Stimmen aus der Bevölkerung gegen industrielle Verschmutzung und forciert allgemein die Einbeziehung der Zivilgesellschaft in politische Entscheidung, die Umweltfragen betreffen. CINEST besteht aus aktuell sechs Angestellten und mehr als zehn Freiwilligen, die in unterschiedliche Projekte involviert sind. Die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation hat 2005 ihre Arbeit aufgenommen und seitdem ein Netz an Kooperationen mit der EU, dem Gef Small Grants Program, dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und verschiedenen regionalen Initiativen aufgebaut.

Als Teilnehmende untersuchen Sie die Argali-Wildschaf-Population (*Ovis ammon collina*) der Region Karaganda und informieren die Bevölkerung über Ihre Erkenntnisse. Diese Spezies wird von der Weltnaturschutzunion als „potenziell gefährdet“ eingestuft und in der Roten Liste Kasachstans als „selten“ geführt. In der einkommensschwachen Region ist Wilderei für den Fleischverzehr weit verbreitet, was zur Dezimierung der Schafe beigetragen hat. Ein weiteres Problemfeld ist, dass die Hörner als Trophäen begehrt sind und es keine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Jagdstrategie gibt. Im Rahmen des Projekts nehmen Sie an der Untersuchung der Argali-Population im Karkaralinsk-Nationalpark teil. Zusätzlich sind Sie an einer Öffentlichkeitskampagne beteiligt. Die Bevölkerung soll dafür sensibilisiert werden, weniger Schafe zu jagen. In diesem Zusammenhang sollen auch einige Runde Tische in der Region organisiert werden. Sie sollten sich auch darauf einstellen, dass während der Feldforschung neben einfachen Unterkünften oft gezeltet wird, da die Dörfer in der Region oft sehr weit voneinander entfernt liegen. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kasachstan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Folgestudie zu Vogelpopulationen im Naturreservat (Nr.: 0816)

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Ökologie, Ornithologie

Sprache(n): Englisch, Russisch

In diesem Projekt können Sie sich an einer umfassenden Vogelbeobachtung in einem der wichtigsten zentralasiatischen Biosphären-Reservate beteiligen! Sie sollten dafür in Vogelbestimmung und -zählung firm sein und idealerweise schon an Beobachtungsprojekten teilgenommen haben. Da sich das Reservat in einer ländlichen Gegend befindet und Sie mit lokalen Akteur_innen zusammenarbeiten, sind Russisch-Kenntnisse und Offenheit für interkulturelle Kommunikation sehr wünschenswert. Dabei können Sie auch erfahren, welche Möglichkeiten nachhaltiger Tourismus in einer Region bieten kann, die von starker Abwanderung geprägt ist. Zur Orientierung im Gelände ist der sichere Umgang mit Karten und GPS-Gerät nötig.

Das Korgalzhyn State Nature Reserve (KSNR) wird von einer staatlichen Behörde betreut und ist seit 1968 eine ausgewiesene Schutzzone. Aktuell arbeiten 50 Personen am Erhalt des Gebietes, darunter je eine Fachkraft für Ornithologie, Ichthyologie und Botanik. Im Zentrum der Behörde zeigt eine Ausstellung die lokale Flora und Fauna. Die Organisation hat bereits mehrere Jahre mit dem ASA-Programm kooperiert, unter anderem zu nachhaltigem Tourismus und Umwelterziehung. In internationaler Zusammenarbeit, unter anderem mit dem NABU, hat die KSNR in letzter Zeit am Schutz bedrohter Vogelarten gearbeitet, wie beispielsweise der Weißkopfruderente und dem Steppenkiebitz.

Nachdem 2002 die Vogelbestände erhoben wurden, soll nun die Langzeitentwicklung der Populationen untersucht und dokumentiert werden. Als Teilnehmende sind Sie im Tandem daran beteiligt, die aktuellen Bestandszahlen zu ermitteln und die Veränderungen gegenüber früheren Erhebungen zu bewerten. Dabei geht es auch darum, aufkommende Bedrohungen für die Brut- und Zugvögel im Gebiet zu erkennen. Sie werden ausführliche Zählungen nach einem zuvor ausgearbeiteten Plan durchführen. Dieser soll möglichst weite Teile des großflächigen Gebietes abdecken, Sie verbringen also viel Zeit im Reservat selbst. Dabei sollten Sie sich auf Hitze und Herausforderungen bei der Vogelbestimmung einstellen: Im Reservat wurden über 300 Vogelarten nachgewiesen, etwa 100 Wasservogelarten treten regelmäßig auf und an einigen Stellen können Sie auf Ansammlungen von über 100.000 Tiere treffen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kasachstan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Soziales Unternehmertum für das Wohl älterer Menschen (Nr.: 0817)

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: BWL, Unternehmensberatung, Management, Marketing

Sprache(n): Englisch, Russisch

Jungunternehmensberater_in gesucht: In diesem Projekt können Sie eine gemeinnützige Stiftung dabei unterstützen, einen nachhaltigen Business-Plan auszuarbeiten. Dafür sollten Sie theoretisches und praktisches Wissen über Unternehmensplanung und -beratung, Betriebswirtschaft oder soziales Unternehmertum mitbringen. Zusätzlich wären Kenntnisse der russischen Sprache sowie zu Fundraising oder speziell Crowdfunding sehr hilfreich.

Nach diesem Profil sucht die gemeinnützige Stiftung Babushka Adoption, die sich seit 1999 für das Auskommen älterer Menschen einsetzt. Sie bietet dafür finanzielle Unterstützung und soziale Dienstleistungen an, bezieht Senior_innen in Entwicklungsfragen ein und setzt sich politisch für deren Rechte ein. Die Organisation sieht ihre Arbeit vor dem Hintergrund ökonomischer und politischer Transformation Kirgistans und den damit verbundenen sozialen Herausforderungen. Aktuell arbeiten 13 Voll- oder Teilzeitangestellte für die Stiftung in Bischkek. Die Zielgruppe ihrer Aktivitäten lebt aber auch auf dem Land.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie im Tandem die Stiftung bei ihrem Ziel, finanziell von Einzelspenden unabhängig zu werden. Für die finanzielle Autonomie der Stiftung begleiten Sie diese bei ersten sozialunternehmerischen Aktivitäten. Dafür ist zuerst ein Feld in diesem Bereich ausfindig zu machen, in dem die Stiftung aktiv werden kann. Anschließend arbeiten Sie unter aktiver Einbindung der Mitarbeiter_innen einen Business-Plan zu den ökonomischen Aktivitäten und zu den Einnahmen der Stiftung aus der neuen Tätigkeit aus. Sie begleiten zudem auch die Vorbereitung und Schulung Ihrer Kolleg_innen im Hinblick auf Geschäftspläne, die es später zu entwerfen und umzusetzen gilt. Weiterhin entwerfen Sie einen Marketingplan und setzen begleitende Marketingmaßnahmen um.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Ökotourismus-Angebote mit Industriegeschichte kombinieren (Nr.: 0818)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Geografie, Geschichte, Anthropologie, Grafikdesign, Journalismus, Sozialwissenschaften, Kommunikationswissenschaften

Sprache(n): Englisch, Russisch

Sie können qualitative Interviews führen und Informationen gut strukturieren? Haben Sie Erfahrung im journalistischen oder schriftstellerischen Schreiben oder beherrschen Sie Grafikdesign-Techniken? In diesem Projektpraktikum geht es darum, landschaftliche Schönheit mit der Vergangenheit menschengemachter Objekte zu verbinden und darüber interessante Geschichten zu erzählen. Wenn Sie gut Russisch sprechen, können Sie sich in dieses Projekt gut einbringen und dabei einen Einblick in grenzüberschreitendes, zivilgesellschaftliches Engagement gewinnen.

Das Projekt wird in Kooperation von dem kasachischen Karaganda Ecological Museum (KEM) mit der kirgisischen Organisation für Community Based Tourism (CBT) und der Universität Zentralasiens (UCA) durchgeführt. Das KEM will mit seiner Arbeit auf das Industrieerbe der Sowjetunion und seine sozialen und ökologischen Folgen aufmerksam machen. Die zehn Festangestellten und 15 Freiwilligen der Organisation arbeiten dafür seit mehreren Jahren unter anderem mit verschiedenen Programmen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zusammen. In Kooperation mit den kirgisischen Partner_innen will das Museum das Gebiet um die alte Atomanlage am Issyk-Kul-See für die Öffentlichkeit zugänglich und interessant machen. Dort betreibt CBT ein Jurtenlager in direkter Nähe zu einer ehemaligen Uran-Filteranlage. Zusätzliche Unterstützung erhält das Projekt vom E-Bilim-Programm, einer Bibliothek auf Rädern der UCA.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie die Kooperationspartner_innen bei ihrem Ziel, die atomare Vergangenheit der Region um Bokonbayev zu untersuchen und für Tourismuszwecke aufzubereiten. Die ersten zwei Wochen verbringen Sie im Tandem in Karaganda damit, im Archiv des KEM Informationen zum Einsatz der Atomanlagen der Region zu sammeln. Die folgenden fünf Wochen bereisen Sie die Region am Issyk-Kul-See, um Informationen vor Ort zu sammeln. Gefahr durch Strahlung besteht dabei nicht. Das sechsköpfige Team des CBT-Camps lässt Sie an seiner täglichen Arbeit teilhaben und hilft Ihnen Expert_innen und Anwohner_innen zu kontaktieren, mit denen Sie Interviews führen können. Die verbleibende Zeit nutzen Sie vor Ort und in Bischkek dafür, Tourismusbroschüren, -führer, -karten und -präsentationen auszuarbeiten und zu testen. Zielgruppe sind dabei sowohl inländische als auch internationale Tourist_innen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Nachhaltige Bewirtschaftung von Naturressourcen im ländlichen Raum (Nr.: 0819)

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Biologie, Ökologie, Forstwissenschaften, Agrarwissenschaften, Geographie und Geoinformatik, Community Mapping

Sprache(n): Englisch, Russisch, Kirgisisch

Sie haben Erfahrung in Kartografie und können mit Geoinformationssystemen (GIS) und Satellitenbildern arbeiten? Sie interessieren sich für Umweltprobleme wie Bodendegradation sowie dem Schutz der Biodiversität? Dann sollten Sie sich bei diesem Projekt engagieren. Sie sollten kreativ, effizient und zielorientiert arbeiten können und sich zudem zutrauen, kleine bis mittelgroße Veranstaltungen zu organisieren! Auch Kenntnisse in Russisch oder Kirgisisch sind von Vorteil.

Kirgistan befindet sich in einem Transformationsprozess, der die ländliche Entwicklung des Landes vor Herausforderungen stellt. In diesem Projekt können Sie erfahren, wie vielfältig dieses Land ist - vom Handelszentrum Bischkek bis zu Jurtenlagern auf den Sommerweiden in den Bergen. Den Rahmen für dieses Projekt bietet der Rural Development Fund (RDF) aus Bischkek. RDF forscht und berät politische Entscheidungsträger_innen für ländliche Entwicklung. Die Organisation setzt auch selbst Projekte um und unterstützt lokale Initiativen mit dem Ziel, über nachhaltige Entwicklung Armut zu mindern. RDF hat 2003 seine Arbeit aufgenommen und als gemeinnützige Nichtregierungsorganisation ein Netzwerk aus lokalen und internationalen Organisationen wie z.B. dem NABU, USAID, der GEF, der Weltbank oder der FAO aufgebaut. Als Teilnehmende werden Sie daher in die Arbeit des NABU-Projekts zum Schutz der Biodiversität im Tian Shan eingebunden sein. Zudem werden Sie die Möglichkeit haben, weitere Projekte von RDF kennenzulernen. Aktuell arbeiten zwölf Personen hauptamtlich für den RDF sowie projektbasiert einige Teilzeitangestellte und Freiwillige.

Als Teilnehmende nehmen Sie an der Projektarbeit des RDF im späten Sommer und Herbst teil. Sie kartografieren Weideland, Wälder und die Nutzung anderer natürlicher Ressourcen in ausgewählten Gemeinden für das nachhaltige Management derselben. Außerdem tragen Sie dazu bei, dass Ressourcenkonflikte per GIS-Analyse identifiziert werden. Dabei geht es immer darum, Lösungen zu finden, die sowohl dem Naturschutz als auch den Bedürfnissen der Anwohner_innen dienen. Die Analyse der Geländedaten und konfliktreicher natürlicher Ressourcen führen Sie gemeinsam mit kirgisischen Experten und der lokalen Bevölkerung durch. Weiterhin sind Sie in die Entwicklung von Schulungen zur Lösung von Ressourcenkonflikten für die beteiligten Gruppen eingebunden. In den Schulungen soll die Interpretation und Analyse von GIS Daten und der Umgang mit GIS-Programmen, bevorzugt Open GIS, vermittelt werden, um anschließend idealerweise Karten zum nachhaltigen Ressourcenmanagement zu erstellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Konfliktbearbeitung und Verständigung in interkulturellem Umfeld fördern (Nr.: 0820)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Zivile Konfliktberatung
Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialarbeit, Pädagogik, Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Konfliktmanagement, interkulturelle Studien
Sprache(n): Englisch, Russisch

Wenn Sie Kenntnisse in Konfliktarbeit, interkultureller Kommunikation oder Friedensarbeit haben, können Sie sich in dieses Projektpraktikum mit Ihrem Wissen und Fähigkeiten einbringen. Ihre Erfahrungen mit dem Arbeitsbereich müssen nicht professioneller Natur sein, aber Interesse, Engagement und vor allem die nötige Sensibilität für den Themenbereich „Post-Konflikt“ werden vorausgesetzt. Wenn Sie zusätzlich Erfahrung in der Sozialarbeit oder im Bildungsbereich haben, können Sie auch diese mit einbringen. Auch Organisationstalent und Fähigkeiten in Verwaltung und Management sind hilfreich. Die meisten Mitarbeiter_innen der Partnerorganisation sprechen zwar Englisch, mindestens ein_e Teilnehmer_in sollte sich jedoch auf Russisch verständigen können.

Das Projektpraktikum findet im Süden Kirgistans statt, einer Region, die zur Hälfte von Usbeken bewohnt wird. Der kirgisisch-usbekische Konflikt fand 2010 statt und noch immer haben beide Volksgruppen große Probleme Vertrauen zueinander aufzubauen. Neben den Nachwirkungen des Konflikts gibt es dort auch das Problem der Abwanderung der Jugend nach Russland. Im Feld dieser Herausforderungen arbeitet seit 2007 die Women's Public Union (WPU) Erayim, die in Bischkek ihren Hauptsitz hat. Aktuell arbeiten sieben Personen in Festanstellung, 27 auf Honorarbasis, sieben Freiwillige und regelmäßig internationale Freiwillige für die Organisation. Seit 2007 arbeitet Erayim mit dem ASA-Programm zusammen, im Süden des Landes außerdem mit Brot für die Welt, landesweit mit verschiedenen anderen internationalen Partnern. Erayim fördert die Handlungsfähigkeit von marginalisierten Bevölkerungsgruppen, über Bildung für Kinder und Berufstrainings für Erwachsene. Seit dem Konflikt 2010 ist die Organisation verstärkt im Süden des Landes aktiv und hat unter anderem das kirgisisch-usbekische Ausbildungszentrum Dostuk (Freundschaft) eröffnet.

Als Teilnehmende arbeiten Sie gemeinsam mit der Projektleitung und den Mitarbeiter_innen von Erayim daran, Vertrauen zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufzubauen. Sie versuchen über Bildungsveranstaltungen vor allem junge Menschen zu erreichen. Sie sind an der Planung und Umsetzung von Workshops beteiligt, bei denen Tutor_innen in Konfliktbearbeitung, Fragen der Toleranz und dem Umgang mit Ausnahmesituationen ausgebildet werden. Die Tutor_innen fungieren anschließend als Multiplikator_innen für mindestens 1500 Menschen. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, zusätzliche Veranstaltungen zu interkultureller Kommunikation und Konflikttransformation für Kinder und Erwachsene anzubieten. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Nachhaltige Nutzung von Weideland und Energie in einer Gebirgsregion (Nr.: 0821)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Agrarökonomie/Agrarwissenschaften/Landwirtschaft, Geographie, Ingenieurwesen für erneuerbare Energien/Energieeffizienz

Sprache(n): Englisch, Russisch

In diesem Projekt ist Fachwissen gefragt: einerseits Kenntnisse in der nachhaltigen Nutzung von Weideflächen und Wäldern, andererseits Kenntnisse in der effizienten Nutzung von Energie.

Sie können sich in den ersten Bereich einbringen, wenn Sie sich in Weidewirtschaft und Tierhaltung auskennen. Gefragt sind auch Ansätze, um Konflikte bei der Ressourcennutzung abzubauen. Weiterhin ist von Vorteil, wenn Sie Kenntnisse in Botanik oder der Problematik von Bodenabtragung haben, um Lösungen dagegen zu entwickeln. Optimal wäre es, wenn Sie zudem Erfahrung im Monitoring der Haltung von Schafen, Ziegen, Pferden und Rindern besitzen.

Für den zweiten Bereich sollten Sie Fachwissen in der effizienten Nutzung von Energiequellen und der Wärmedämmung von Häusern mitbringen. Besonders nützlich wäre es, wenn Sie energieeffiziente Öfen und andere einfache Kochmöglichkeiten bauen können, da an diesen Energieeffizienz gemessen werden soll. Sehr wertvoll ist auch die praktische Erfahrung mit diesen Techniken und ihren Vor- und Nachteilen. Gute Russischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Das Projektpraktikum findet bei CAMP Alatoo statt, einer gemeinnützigen Organisation, die sich seit 2006 für nachhaltige Entwicklung in den Bergregionen Kirgistans einsetzt. Sie bindet über einen transdisziplinären Ansatz lokale, regionale und internationale Partner_innen ein, um Instrumente zu entwickeln, anzupassen und einzusetzen. Diese Instrumente sollen den Gebrauch natürlicher Ressourcen – wie sie beispielsweise für Viehfutter verwendet werden – verbessern sowie die Energieeffizienz steigern. Außerdem möchte CAMP Alatoo zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Lösung von Konflikten über Ressourcen beitragen.

Als Teilnehmende sind Sie in das Projekt „Armutsminderung und Erhalt von Biodiversität durch gemeinschaftlichen Unterhalt von Walnussbaum-Wäldern“ eingebunden. Dieses Projekt führt CAMP Alatoo in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und den kirgisischen Nichtregierungsorganisationen Agrolead, LesikJug und RAS Jalalabad durch. Sie sind dabei durch vielfältige Tätigkeiten in das Projekt eingebunden: Im Büro in Bischkek bereiten Sie Studien und andere Literatur auf, entwickeln Fragebögen, nehmen an Beratungen teil und geben technischen Rat, soweit möglich. In den ländlichen Regionen führen Sie Interviews, organisieren Treffen mit den Beteiligten und untersuchen die Nutzung des Weidelandes. Außerdem helfen Sie, Workshops zur nachhaltigen Nutzung von Weideflächen und anderen Ressourcen sowie zum Gebrauch energiesparender Technologien durchzuführen. Dafür sollten Sie neben Englisch auch Russisch sprechen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die

Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kirgisistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Fortbildungen und Austausch zu Heilpädagogik und Physiotherapie (Nr.: 0822)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesundheit

Berufsfeld/Studienrichtung: Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Physiotherapie, Sprachtherapie, Ergotherapie, Rehabilitationswissenschaften, Logopädie, Orthopädiemechanik, Soziale Arbeit

Sprache(n): Englisch, Malaiisch

Sie beschäftigen sich in Ihrem Studiums oder Ihrer Ausbildung mit Sonderpädagogik, Physiotherapie oder anderen praktischen Ausbildungsformen im Bereich Inklusion? Sie haben Erfahrung als Therapeutin gemacht – beispielsweise in Ergotherapie, Sprachtherapie oder Logopädie? Oder Sie sind Orthopädiemechaniker_in? Für dieses ASA-Projektpraktikum sollten Sie praktische Kenntnisse aus diesen Bereichen mitbringen, denn es geht darum, sich einerseits selbst in die Arbeit eines Förder- und Bildungszentrums einzubringen und andererseits Fortbildungen zu den Themen anzubieten, die Ihnen am meisten liegen. Offenheit, Flexibilität und der Wunsch, eine neue Erfahrung zu machen, sind dabei wichtig. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Sprachkenntnisse in Malaiisch ein großer Vorteil.

Bethany Home ist eine 1966 gegründete Nichtregierungsorganisation, die sich für die Bildung und Förderung von Menschen mit Behinderung einsetzt. Bethany Home arbeitet in den zwei kleinen Städten Simpang Empat und Hutan Melintang im Bundesstaat Perak an der Westküste der Malaiischen Halbinsel und der Straße von Malakka. In Simpang Empat führt Bethany Home ein Zentrum, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen durch akademische und nicht-akademische Bildung dabei unterstützt werden, ihr Leben unabhängiger gestalten zu können. Bethany Home ist eine der führenden Organisationen Malaysias, die sich für Inklusion engagieren.

Als ASA-Teilnehmende lernen Sie die Arbeit des Zentrums kennen und unterstützen das Team bei den alltäglichen Aufgaben. Sie bringen sich dabei je nach Ihren eigenen Kompetenzen und Interessen ein: Sie helfen bei der Planung und Vorbereitung verschiedener Aktivitäten und Therapiestunden für Kinder und Jugendliche und assistieren bei der Durchführung. Sie unterrichten einzelne Kinder, die besondere Aufmerksamkeit brauchen, innerhalb oder außerhalb des Rahmens von Unterrichtsstunden. Zudem planen Sie in Absprache mit dem Team Fortbildungen, Workshops oder Diskussionsrunden für die Lehrkräfte des Zentrums, die Sie anschließend auch umsetzen. Das Team wünscht sich insbesondere einen Austausch zu Lehrtechniken und -methoden, um die Arbeit weiterhin innovativ gestalten zu können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Malaysia/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Eine Kommunikationsstrategie für eine Umweltschutz-Organisation (Nr.: 0823)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Grafikdesign, Public Relations, Kommunikationswissenschaften, Kommunikationsdesign, Medienwissenschaften, Umweltmanagement, Umweltpädagogik, Soziale Arbeit, Internationale Entwicklung

Sprache(n): Englisch, Nepali

Sie begeistern sich für Umweltschutz und haben Erfahrung in der Kampagnenarbeit? Oder sind Sie fit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsdesign? Wenn Sie Lust haben, das Team einer Nichtregierungsorganisation bei einer neuen Kommunikationsstrategie zu unterstützen, um sie bekannter zu machen, sind sie bei ECCA richtig. Dafür sollten Sie Kenntnisse in Grafik-/Kommunikationsdesign, Public Relations, Social Media, Webdesign o.ä. mitbringen. Sie sollten zudem motiviert sein, sich intensiv zu PR-Strategien in verschiedenen lokalen Kontexten auszutauschen. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Kenntnisse in Nepali von großem Vorteil.

ECCA (Environmental Camps for Conservation Awareness) ist eine Nichtregierungsorganisation, die 1987 in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu gegründet wurde und derzeit 15 feste Mitarbeiter_innen beschäftigt. Wie es sich von dem Namen ableiten lässt, ist ECCA vorrangig in den Bereichen Umweltschutz und Umweltbildung aktiv. Das Spektrum der Kampagnen und der Jugendbildungsaktionen umfasst dabei erneuerbare Energien, Ressourcenschutz und die Nutzung traditioneller Heilpflanzen und Kräuter. ECCA möchte mit ihrem Engagement die kommunale Entwicklung und gesellschaftliche Beteiligung fördern. Etwa 4000 Jugendliche in verschiedenen Landesteilen Nepals wurden bereits durch die Bildungsaktionen erreicht.

ECCA wünscht sich durch das ASA-Projektpraktikum einen Austausch hinsichtlich Social Media, Kommunikationsstrategien und Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung noch effektiver erreichen zu können. Als ASA-Teilnehmende arbeiten sie gemeinsam mit dem Team von ECCA und lokalen Teilnehmenden an einer Strategie, die gut zu der lokalen Umgebung passt. Dafür tauschen Sie sich intensiv mit dem Team aus und besuchen verschiedene, städtische und ländliche Teile des Landes, in denen ECCA aktiv ist. Die entwickelten Empfehlungen und umgesetzten Aktionen halten Sie am Ende in einem Bericht fest.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Innovatives Fundraising und eine Video-Aufklärungskampagne über HIV/AIDS und Drogenmissbrauch (Nr.: 0824)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesundheit, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Soziale Arbeit, Medizin, Medien(technik), Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Sie haben erste Erfahrungen mit kreativen Fundraising-Methoden, Gesundheits- und Aufklärungskampagnen oder sozialer Arbeit? Sie haben bereits einen Kampagnen-Werbespot gedreht und kennen sich inhaltlich oder mit der entsprechenden Medientechnik aus? Wenn Sie keine Scheu vor den Themen Drogenmissbrauch und HIV/AIDS haben oder bereits erste Arbeitserfahrung in diesem Bereich mitbringen, sind sie bei FAITH richtig.

HIV/AIDS, Drogenmissbrauch und Prostitution sind in Nepal bisweilen tabuisierte Themen. Seit 2005 hat sich Friends Affected and Infected Together Hand in Hand (FAITH) zu einer der wichtigsten Organisationen des Landes

entwickelt. Sie klärt die Bevölkerung über Hygiene, Safer Sex und Ansteckung auf und kooperiert mit nationalen und internationalen Partner_innen. FAITH fördert die Grundrechte von Menschen, die von HIV/AIDS betroffen sind und versucht, ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Die Organisation arbeitet in erster Linie mit (früheren) Drogenkonsument_innen, aber auch mit Sexarbeiter_innen, sexuellen Minderheiten, Frauen und Kindern. Von Kathmandu aus organisiert FAITH vor allem Medienkampagnen.

Als ASA-Teilnehmende lernen Sie zunächst die tägliche Arbeit der Organisation kennen. Sie überlegen sich, wie Sie internationale Geldgeber_innen identifizieren und erreichen können. Sie bringen Ihre Erfahrungen mit innovativen Fundraising-Methoden ein und entwickeln das Finanzierungskonzept von FAITH entsprechend weiter. Ihre Hauptaufgabe als Teilnehmende ist es jedoch, in Zusammenarbeit mit FAITH und lokalen Expert_innen audiovisuelle Spots zur Aufklärung über Drogenmissbrauch und HIV/AIDS zu erstellen und diese in den Massenmedien zu platzieren. Neben der Kampagnenarbeit sind Sie auch an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen beteiligt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Oktober bis Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Marketing und Werbung für nachhaltigen Tourismus (Nr.: 0825)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Marketing, Werbung, Tourismusmanagement, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Kommunikationsdesign, Fotografie, Grafikdesign, Informatik, Webdesign

Sprache(n): Englisch, Nepali

Sie beschäftigen sich mit Tourismusmanagement und -marketing und sind daran interessiert, globalen Tourismus nachhaltiger zu gestalten? Oder Sie sind Grafikdesigner_in oder Kommunikationsdesigner_in und möchten die lokalen Tourismusanbieter in digitalen Medien und Printmedien präsentieren? Für das ASA-Projektpraktikum bringen Sie Erfahrungen in Marketing und Tourismus oder in der Anwendung von Grafikprogrammen und Social Media mit. Sie haben Lust auf einen intensiven Austausch mit verschiedenen Personen, die im Tourismusgeschäft tätig sind und dieses nachhaltig denken wollen. Sie bringen, zudem Eigeninitiative und exzellente Englischkenntnisse mit? Sprachkenntnisse in Nepali sind sehr willkommen, aber kein Muss.

Die Nichtregierungsorganisation TDS (Tourism Development Society) wurde 2012 gegründet, um die nepalesische Region Fernwest als anerkanntes Ziel für nachhaltigen Tourismus zu etablieren. Drei lokale Unternehmer möchten mit TDS einen Tourismus fördern, der sich nach der lokalen Bevölkerung, ihrer Kultur und Umwelt richtet. TDS hat ihr Büro in Dhanghadi, der Hauptstadt des Distrikts Kailali, arbeitet aber mittlerweile in neun Distrikten der Region Fernwest und zwei Distrikten der Region Mittlerer Westen. Außerdem macht TDS aktive Netzwerkarbeit in Form von „Tourism Action Groups“, die heute mehr als 200 Mitglieder vereinen. Das Interesse an den Angeboten von TDS wächst, denn die Nichtregierungsorganisation bietet ihren Mitgliedern, den lokalen Tourismusanbietern, technische Unterstützung sowie spezielle Marketingservices für nationale und internationale Kampagnen an. TDS möchte die Anstrengungen von lokalen Initiativen partizipativ wie auf kommunaler Ebene bündeln und sie mit sozialen Aspekten und Umweltthemen verbinden. Die Frage dahinter ist, wie mit dem Tourismus ein wirklich geteilter Nutzen einhergehen kann: Die Angebote sollen immer auch sensibel für den Einfluss von internationalem Tourismus auf lokale Traditionen sein.

Das Ziel des Projektpraktikums ist es, die Marketingservices für TDS-Mitglieder weiter auszubauen. Dafür analysieren Sie im Team, welche Erwartungen die potentiellen Tourist_innen haben und über welche Kommunikationskanäle sie am besten erreicht werden können. Außerdem beschäftigen Sie sich mit den Erwartungen und Bedürfnissen der lokalen Tourismusanbieter im Hinblick auf Marketingangebote sowie zukünftige Angebotsmöglichkeiten. Sie besuchen verschiedene Orte der Region, sprechen mit den Tourismusanbietern und überlegen gemeinsam mit TDS, wie das Marketing-Servicepaket und der Marketingplan für die Anbieter aktualisiert werden könnten. Darauf basierend designen und koordinieren Sie digitale Medien und Printmaterial für die Bewerbung von nachhaltigem Tourismus in der Region. Außerdem aktualisieren Sie die Website und richten einen Newsletter ein. TDS wünscht sich von Ihnen eine Bereicherung durch ihre internationale Perspektive sowie Best-Practice-Beispiele, um der Nachfrage besser entsprechen zu können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.

Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und November 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Töpfern und Textilien: Austausch zu Techniken und Marketingstrategien im Bereich Kunsthandwerk (Nr.: 0826)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Schneider_in, Töpfer_in, Kunsthandwerker_in, Design, Produktdesign, Marketing, Grafikdesign

Sprache(n): Englisch, Nepali

Sie sind Töpfer_in oder Schneider_in? Oder Sie beschäftigen sich gerne mit Töpfern, Nähen, Weben oder einem anderen Kunsthandwerk? Sie haben Kenntnisse im Marketing und möchten die Arbeit einer Organisation kennenlernen, die den nachhaltigen Tourismus fördert? Bei dem Projektpraktikum bei der Tourism Development Society (TDS) wird all das zusammengebracht: Sie können sich mit Frauengruppen zu Kunsthandwerkstechniken in Deutschland und Nepal austauschen sowie sie in der Vermarktung ihrer Produkte unterstützen. Hierfür bringen Sie neben Kreativität auch Offenheit und Lust mit, im Team zu arbeiten. Erfahrungen im Organisieren und der Durchführung von partizipativen Workshops sind von Vorteil, ebenso wie der geübte Umgang mit Grafikdesignprogrammen. Exzellente Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung für das Projektpraktikum, Sprachkenntnisse in Nepali ein Vorteil, aber kein Muss.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) TDS wurde 2012 gegründet, um die nepalesische Region Fernwest als anerkanntes Ziel für nachhaltigen Tourismus zu etablieren. Drei lokale Unternehmer möchten mit TDS einen Tourismus fördern, der sich nach der lokalen Bevölkerung, ihrer Kultur und Umwelt richtet. TDS hat ein Büro in Dhanghadi, der Hauptstadt des Distrikts Kailali. Die NRO arbeitet aber mittlerweile in neun Distrikten der Region Fernwest und zwei Distrikten der Region Mittlerer Westen. Außerdem macht TDS aktive Netzwerkarbeit in Form von "Tourism Action Groups", die heute mehr als 200 Mitglieder vereinen. Das Interesse an den Angeboten von TDS wächst, denn die NRO bietet ihren Mitgliedern, den lokalen Tourismusanbietern, neben technischer Unterstützung auch spezielle Marketingservices an und bewirbt sie innerhalb nationaler und internationaler Kampagnen. TDS möchte die Anstrengungen von lokalen Initiativen partizipativ und auf kommunaler Ebene bündeln und sie mit sozialen Aspekten und Umweltthemen verbinden. Die Frage dahinter ist, wie mit dem Tourismus ein wirklich geteilter Nutzen einhergehen kann, denn die Angebote sollen immer auch sensibel für den Einfluss des internationalen Tourismus auf lokale Traditionen sein.

Das Ziel des Projektpraktikums ist es, mit Frauengruppen in Modellprojekten in zwei Modelldörfern zu arbeiten, die ihre Produkte vermarkten möchten. Sie stellen Kunsthandwerk her - Textilien, Weberei- und Töpfereiprodukte. Die Frauengruppen möchten sich dazu austauschen, wie Kunsthandwerk in Deutschland betrieben wird, welche Stile bei Kund_innen beliebt sind und wie sie ihr Angebot verbessern können. Andererseits wünschen sie sich Unterstützung in der Vermarktung der Produkte.

Dafür lernen Sie als Teilnehmende zunächst die Techniken und Produkte der Frauengruppen kennen. Danach können Sie sich je nach Ihren Interessen und persönlichen Erfahrungen einbringen: Wenn Sie Kenntnisse im Bereich Kunsthandwerk haben, führen Sie Workshops aufbauend auf Ihren eigenen Fähigkeiten im Kunstgewerbe durch. Haben Sie Kenntnisse im Marketing, organisieren Sie Workshops zu Qualitätsstandards und Preisentwicklung. Für die Bewerbung der Produkte stellen Sie zum Abschluss eine Broschüre zusammen. Ihre

Aufgaben werden zu Beginn des Projektpraktikums gemeinsam mit der TDS und den Frauengruppen festgelegt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und November 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Von der Mülldeponie zum Stadtviertel: Bildungs-, Sozial- und Nachbarschaftsarbeit in „Smokey Mountain“ (Nr.: 0827)

Themen: Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Psychologie, Soziale Arbeit, Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Gemeindeentwicklung, Land-/Fischwirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Sozialwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Sie studieren Lehramt oder arbeiten im sozialen Bereich und haben erste Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder marginalisierten Gruppen? Sie sind kreativ, musikalisch oder sportlich und würden Ihre pädagogisch-methodischen Fachkenntnisse gerne in einem neuen Kontext anwenden? Oder kennen Sie sich mit Fischfang aus? In diesem Projekt könnten Sie sich sinnvoll einbringen! Neben Fachkenntnissen sind gute Computer- und Kommunikationskenntnisse erforderlich. Hilfreich sind zudem Erfahrungen im Bereich Unternehmertum und Marketing.

Am Rande des Bezirks Tondo in der philippinischen Hauptstadt Manila erstreckte sich bis vor einigen Jahren eine der größten Mülldeponien der Metropole, genannt „Smokey Mountain“. Die meisten Bewohner_innen des Stadtviertels - Kinder und Jugendliche eingeschlossen - leben hauptsächlich davon, Müll zu sammeln und zu sortieren. Die Organisation Mithing Pangarap Educational Foundation (MPEFI) bietet kostenlose, teilweise Montessori-basierte Schulbildung und Ausbildungsprogramme für die Menschen an, die sonst keine Bildungsmöglichkeiten haben. MPEFI arbeitet mit nationalen und internationalen Partner_innen und Geldgeber_innen zusammen. Derzeit betreuen fünf Lehrkräfte der Organisation Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Tondo. MPEFI ist an einem pädagogisch-methodischen Austausch mit den Teilnehmenden interessiert.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie MPEFI bei der täglichen Bildungs-, Nachbarschafts- und Sozialarbeit mit den Kindern und ihren Familien. Sie bringen Ihre Ideen und Erfahrungen ein und beschäftigen sich mit den folgenden Fragen: Wie können Kindern und Jugendlichen in einem schwierigen sozialen Umfeld positive Werte vermittelt werden? Wie können sie zu verantwortungsvollen, selbstbestimmten Bürger_innen aufwachsen? Wie können Mädchen vor verfrühter Schwangerschaft bewahrt werden? Gemeinsam mit MPEFI entwickeln Sie kreative Ideen für Unterrichtseinheiten und Workshops zu Jugend- und Gesundheitsthemen und beziehen auch die Eltern in Ihre Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein. Sie erweitern das Programm mit musikalischen, künstlerischen oder sportlichen Aktivitäten. Sie beteiligen sich zudem an der Fortführung der „Sightseeing-Tour“ und dem Garten, der bereits angelegt wurde. MPEFI möchte außerdem ein Fischfang-Nachbarschaftsprogramm organisieren, das den Bewohner_innen die Möglichkeit gibt, sich ein alternatives Einkommen zu schaffen. Sollten Sie die jeweiligen Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen, beraten Sie MPEFI dazu und entwerfen einen Aktionsplan für das Vorhaben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Philippinen/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit für ein Institut für Qualitätsentwicklung und Standardisierung (Nr.: 0828)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Informatik/Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft, Marketing

Sprache(n): Englisch

Business-Planer_innen und Datenbank-Füchse aufgepasst! Die Nichtregierungsorganisation Philippine Metrology, Standards, Testing, and Quality Incorporated (PhilMSTQ) will ihre Arbeit langfristig sichern und sucht dafür Unterstützung in der Organisationsentwicklung. Bringen Sie Expertise in Geschäftsplanung und Sozialmarketing mit? Vielleicht haben Sie in diesem Bereich sogar bereits Erfahrung innerhalb einer Nichtregierungsorganisation gesammelt? Oder haben Sie Erfahrung im Programmieren von Datenbanken? Auch ein Schwerpunkt auf Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften mit Fokus auf Globalisierungsforschung wäre für dieses Praktikum von Vorteil.

PhilMSTQ ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Quezon City, die an der Standardisierung und Qualitätssicherung von Gütern und Dienstleistungen arbeitet. Ihr Ziel ist es, philippinische Produkte für Konsumierende und Umwelt verträglicher und international wettbewerbsfähiger zu machen. Dabei wird sie seit 2006 von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt unterstützt, einem Träger der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Die zwei Vollzeitbeschäftigten und 107 weiteren Mitglieder der PhilMSTQ arbeiten in einem Netz aus staatlicher Gesetzgebung und Verwaltung, Industrie, Forschung und Medien für die Qualitätsstandards und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen. Wenn sie exportieren wollen, müssen sie sich internationalen Standards wie technischen Handelsbarrieren und sanitären Anforderungen anpassen.

Als Teilnehmende arbeiten Sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden der PhilMSTQ an einem Konzept, das das Institut finanziell und sozial langfristig etabliert und ein nachhaltig eigenständiges Arbeiten ermöglicht. Je nach Ihren Kenntnissen arbeiten Sie an der Entwicklung eines auf dieses Ziel ausgerichteten Wirtschaftsplanes mit, entwickeln die Datenbank für die im Land vorhandenen Einrichtungen der Qualitätssicherung weiter oder forschen zur Wirksamkeit der Qualitätsmaßnahmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Philippinen/Ostasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Wertschöpfungsketten für fair gehandelte Walnuss-Produkte entwickeln (Nr.: 0829)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Ökonomie/Betriebswirtschaft, Marketing

Sprache(n): Englisch, Russisch

Haben Sie ökonomische Grundkenntnisse und Erfahrung im Aufbau von landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten? Sind Sie im Marketing erprobt und trauen sich zu, in der Kundengewinnung sowie der Öffentlichkeitsarbeit für Agrarprodukte tätig zu sein? Außerdem sprechen Sie Russisch? Dann bringen Sie sich doch in dieses Projekt ein und entwickeln Ideen für die Produktion fair gehandelter Walnüsse!

Dabei können Sie Einblicke in die Landwirtschaft eines kleinen Landes gewinnen, das stark vom Weltmarkt abhängig ist. In Tadschikistan mit landwirtschaftlicher Produktion Geld zu verdienen, ist nicht leicht: Die Preise für Baumwolle und viele andere Produkte sind niedrig oder großen Schwankungen unterworfen. Für ökologisch erzeugte Produkte fehlt der Markt. Eine öffentliche Institution, die die ländliche Entwicklung durch Qualitätsentwicklung und Zertifizierung unterstützt, ist SAS Organic. Die Organisation besteht seit 2009 und bildet unter anderem Landwirt_innen im biologischen Anbau aus. Die meisten der 31 Angestellten sind Agrarökonom_innen, die direkt mit den Landwirt_innen zusammenarbeiten. Die Organisation kooperiert im Rahmen verschiedener Programme unter anderem mit der GIZ und der Schweizer Organisation Helvetas. SAS Organic hat ihren Hauptsitz in Khujand und arbeitet im Norden des Landes. Dort werden neben Tadschikisch auch Russisch und Usbekisch gesprochen. Vor allem russische Sprachkenntnisse sind für Ihre Einbindung in das Projekt wichtig.

Als Teilnehmende arbeiten Sie in dem seit 2013 laufenden Projekt zur Fair-Trade-Walnussproduktion (Fairtrade walnut supply chains from Tajikistan). Im Zweierteam helfen Sie, Ansätze zu entwickeln, um die einzelnen Glieder der Produktionskette miteinander zu verknüpfen. Daneben sind Sie in das Marketing der Produkte, die ökonomische Beratung und die Erschließung neuer Märkte eingebunden. Dazu gehört auch, dass der Webauftritt von SAS Organic ansprechend gestaltet und mit aktuellen Nachrichten versehen wird. So sollen mehr Kunden für die Dienste der Organisation und die angebotenen Produkte gewonnen werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Tadschikistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Nachhaltigkeit in einem Naturmuseum anschaulich gestalten (Nr.: 0830)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Kultur, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Biologie, Ökologie, Botanik

Sprache(n): Englisch, Russisch, Usbekisch

Wenn Sie neben Englisch auch Usbekisch oder Russisch sprechen können, sich in der Biologie, Ökologie oder Botanik auskennen und schon einmal an einer Ausstellung beteiligt waren, sollten Sie sich für dieses Projekt engagieren! Wenn Sie dies nicht alles erfüllen, aber gute Ideen für die Umsetzung von Museumsinhalten für erfolgreiche Lernerfahrung haben, können Sie sich hier ebenfalls gut einbringen.

Das Naturmuseum in Chiwa bietet einen ökologischen Wissensfundus über die Region Chorasm in Englisch, Russisch und Usbekisch. Das Museum wird von dem Centre for Business and Tourism Development (CBTD) betreut und vor allem von Schulklassen besucht. Das CBTD arbeitet seit 2002 daran, nachhaltigen Tourismus in der Region, die stark vom Rückgang des Aralsees geprägt ist, voranzubringen. Außerdem versucht sie, den Absatz touristischer Produkte zu steigern. Dadurch sollen die Jobmöglichkeiten der Bevölkerung verbessert und ihre Einkommensmöglichkeiten diversifiziert werden. Seit 2007 arbeitet das CBTD mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zusammen.

Gemeinsam mit den acht Angestellten des Museums und in Absprache mit der GIZ arbeiten Sie als Teilnehmende daran, das Museum für Besuchende leichter zugänglich zu machen. Ziel ist es unter anderem, durch pädagogisch geschickte Aufbereitung Besuchenden einen praktischen Zugang zu Aspekten ökologischer Nachhaltigkeit zu bieten, insbesondere den Schüler_innen. Sie können beispielsweise praktische Maßnahmen des Umweltschutzes in die Ausstellung integrieren: Sie können sie mit Fotos von Flora und Fauna der Region ausstatten, eine Übersichtskarte zur Vegetation der Region anlegen oder interaktive Elemente wie ein Quiz integrieren. Während der Saison der Baumwollernte (von September bis November) arbeiten Sie vor allem mit der GIZ-Fachkraft zusammen, da die einheimischen Mitarbeitenden die Ernte unterstützen müssen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Usbekistan/Süd- und Zentralasien | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 4 |

Naher und Mittlerer Osten

Konflikttransformation durch Förderung interkultureller Kooperationen (Nr.: 1509)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften, Friedens- und Konfliktforschung, Umweltwissenschaften oder verwandte Studien

Sprache(n): Englisch, Arabisch oder Hebräisch

Sie haben Erfahrungen in informeller Bildung und speziell in Umweltbildung? Außerdem sind Sie mit der Arbeit von Freiwilligendiensten und Jugendbewegungen vertraut? Sie kennen sich mit der Politik und den Gesellschaften sowie Konflikten im Nahen Osten aus und verstehen vielleicht sogar Arabisch oder Hebräisch? In diesem Projektpraktikum geht es um die komplexe Problematik der Implementierung von Abfallmanagement und Recycling im Kontext eines langwierigen Konfliktes.

In den arabischen Gemeinden in Israel sind Steuererhebung und Durchsetzung von Recht durch die staatlichen Behörden konfliktbelastet. Daher sind viele kommunale Dienste schwach ausgeprägt. Dieses Projektpraktikum gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit der komplexen Realität dieses Problems auseinanderzusetzen, konkret im Kontext der Abfallentsorgung. Das Projekt findet im Rahmen der Arbeit des Willy Brandt Zentrums für Begegnung und Verständigung Jerusalem (WBC) statt. Das WBC wurde 1996 als palästinensisch-israelisch-deutsche Initiative unter Trägerschaft eines deutschen gemeinnützigen Vereins gegründet. Ziel der Arbeit des WBC ist es, Netzwerke zwischen den drei Gemeinschaften zu fördern, um zu einer gewaltfreien Konfliktlösung und nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Das Projekt findet in Tamra statt, einer Stadt im Norden des Landes mit einer sehr jungen arabisch-israelischen Bevölkerung. Der jüngste Gaza-Krieg hat den Norden des Landes weniger getroffen, doch Misstrauen und Feindseligkeiten dauern auf beiden Seiten an. Aus diesem Grund sind auch Umweltprobleme, die die Kooperation zwischen allen Bevölkerungsgruppen erfordern, schwierig zu lösen.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie gemeinsam mit der örtlichen Friedensfachkraft und der palästinensischen Partnerorganisation an der Transformation von Konflikten im Umweltbereich. Ziel ist es, über Workshops, die Sie konzipieren, Bewusstsein für Abfall- und Recycling-Fragen zu schaffen und die verschiedenen Gruppen zusammenzubringen. Tamra befindet sich in der Region Galil, in der neben arabischen und jüdischen auch christliche und drusische Gemeinschaften leben.

Sie stärken die Kooperation zur Umweltbildung zwischen der palästinensischen Jugendbewegung NOV, lokalen Schulen und einer Landwirtschaftsschule. Dazu setzen Sie sich für die Kommunikation zwischen diesen Institutionen ein und arbeiten für bestehende Projekte wie den Schulgärten. Außerdem nehmen Sie an der Solidaritätsarbeit von den Partnerorganisationen teil, die palästinensische Bäuerinnen und Bauern bei der Olivenernte unterstützen. Diese haben es schwer, ihre Produkte abzusetzen, da sie in der Nähe der Sicherheitszone zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten anbauen. Das WBC erhofft sich weiterhin, dass Sie mit Ihrem Wissen über Umwelterziehung in Konfliktgebieten auch die Kompetenzen der Organisation in diesem Gebiet erweitern können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Palästinensische Gebiete/Naher und Mittlerer Osten | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Südosteuropa

Zivilgesellschaftliches Engagement in einem ethnisch geprägten Kontext und Postkonflikt-Umfeld stärken (Nr.: 1516)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaft, Recht, Sozialwissenschaften, Friedensstudien, Medien

Sprache(n): Englisch

Sie sind offen, flexibel, kommunikativ und teamorientiert? Sie bringen zudem erste Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, partizipative Demokratie, politische Frauen- und Jugendbildungsarbeit mit? Vielleicht haben Sie auch Kenntnisse in der IT oder Öffentlichkeitsarbeit? Wenn Sie sensibel für inter-ethnische und inter-religiöse Kontexte sind, dann können Sie sich in dieses Demokratisierungs-Projekt einbringen.

Mitrovica ist eine Stadt im nördlichen Kosovo, die vom Fluss Ibar durchtrennt wird. Sie besteht geografisch aus zwei Teilen, was sich seit 1999 auch sozial widerspiegelt: In einer Gemeinde leben überwiegend Serb_innen, in der anderen vor allem Kosovo-Albaner_innen. Die Bevölkerung und insbesondere junge Menschen leiden sozial, politisch und wirtschaftlich unter dieser Teilung. Die lokale, multi-ethnische Nichtregierungsorganisation Community Building Mitrovica (CBM) engagiert sich in diesem Kontext mit Kultur-, Medien- und Monitoringprojekten für eine Verbesserung des Dialogs zwischen allen Teilen der Bevölkerung in Mitrovica, der durch Krieg und soziale als auch politische Konflikte geschädigt wurde. CBM verfolgt dabei seit 2001 das Ziel, Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben aufzuzeigen und zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken. Die Organisation arbeitet mit vielen lokalen, nationalen und internationalen Partner_innen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende bekommen Sie einen Einblick in zivile Konfliktbearbeitung, Projektmanagement und die tägliche Kommunikations- und praktische Demokratisierungsarbeit, die CBM leistet. Ein_e Teilnehmer_in bringt idealerweise Erfahrung in den Themenbereichen Wirtschaft und Frauen mit. Die/der andere kennt sich mit partizipativer Demokratie und politischen Entscheidungsprozessen aus. Sie arbeiten im Tandem an der Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Organisation mit, schreiben Projektanträge und entwickeln gemeinsam mit CBM das Fundraisingkonzept weiter. Darüber hinaus beteiligen Sie sich an der Veranstaltungsorganisation verschiedener Workshops, Konferenzen und anderer Events, die während ihres Aufenthalts stattfinden. Sie bringen ihre Kenntnisse in IT, Methoden der politischen Bildungsarbeit, PR/Öffentlichkeitsarbeit, Frauen- und Jugendarbeit etc. ein und geben sie an die CBM-Mitarbeitenden weiter. Gute Englischkenntnisse sind ein absolutes Muss, Albanisch und Serbisch sind für die Arbeit sehr willkommen. Sie bringen möglichst Ihre eigenen Laptops mit. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kosovo/Europa | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Dealing with the Past“: Aufarbeitung der Vergangenheit im Kosovo (Nr.: 1517)

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Friedens- und Konfliktforschung, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Journalismus, Public Relations

Sprache(n): Englisch

Sie bringen Kenntnisse oder erste Arbeitserfahrungen in den Bereichen Friedens- und Konfliktforschung, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder Veranstaltungsmanagement mit. Sie sind flexibel einsetzbar und teamfähig? Wenn Sie sich zudem für die Themen Konflikttransformation und Friedenskonsolidierung interessieren, dann könnte dieses Projekt interessant für Sie sein!

Das Forum Ziviler Friedensdienst (FZFD) hat im Jahr 2008 in Pristina, der Hauptstadt des Kosovo, das Projekt „Dealing with the Past“ (DwP) ins Leben gerufen. Ziel ist es, eine konstruktive öffentliche Debatte zum Kosovokrieg und dessen Auswirkungen zu initiieren, an der sich auch künftige Generationen orientieren können. DwP informiert darüber hinaus die kosovarische Gesellschaft über Aktivitäten und Initiativen, die sich mit der Aufarbeitung der Vergangenheit sowie aktuellen Themen beschäftigen.

Seit Mitte 2013 setzt das FZFD ein regionales DwP-Programm um, in dessen Rahmen Aktivitäten sowohl im Kosovo als auch in den benachbarten Ländern (Serbien, Bosnien, Herzegowina und Mazedonien) organisiert werden. Das Programm besteht aus drei Arbeitsbereichen: der Verbindung von Theorie und Praxis, der Organisation von themabezogenen Veranstaltungen sowie der Präsenz und Sichtbarkeit in den Medien. Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie je nach Ihrem fachlichen Hintergrund und praktischen Vorkenntnissen an der Umsetzung mit. Sie organisieren beispielsweise Trainings, Workshops und Konferenzen oder schreiben an Newslettern und Pressemitteilungen mit. Zudem unterstützen Sie die Planung und Durchführung der Programmkomponenten auf nationaler und regionaler Ebene. Kenntnisse der Region des westlichen Balkans und regionale Sprachkenntnisse sind dabei von Vorteil.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kosovo/Europa | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Forschungsarbeit im Rahmen des Projekts zur Förderung des Privatsektors in ländlichen Gebieten (Nr.: 1518)

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, ländliche Entwicklung, Sozialwissenschaften und verwandte Felder

Sprache(n): Englisch, Albanisch, Serbisch

Sie interessieren sich für die Wirksamkeit von Entwicklungsprogrammen im ländlichen Raum und bringen das methodische Rüstzeug mit, um eine Analyse anhand von Befragungen von Teilhabenden zu planen und durchzuführen? Sie hätten Spaß daran, zu diesem Zweck in einem interkulturellen Team zu arbeiten, ein Untersuchungskonzept zu erarbeiten und dieses umzusetzen. Außerdem können Sie gut schreiben? Vielleicht haben Sie sogar schon Erfahrung mit Projektevaluationen gesammelt und können diese in die Auswertung von Projektaktivitäten einbringen?

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) setzt seit 15 Jahren Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Kosovo um. Nach anfänglichen Aktivitäten in der Not- und Übergangshilfe fördert sie seit vielen Jahren die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, aktuell durch das Projekt COSiRA. Der Name COSiRA steht für „Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors in ländlichen Regionen im Kosovo“. Ziel von COSiRA ist es, kosovarische Institutionen zu befähigen, Maßnahmen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit umzusetzen. Dafür bietet die GIZ privaten und öffentlichen Partner_innen technische Beratung an und unterstützt sie in der (Weiter-)Entwicklung von Organisationsstrukturen und personellen Kompetenzen. Bestandteile dieser Kooperationen sind beispielsweise die Unterstützung von Koordinations- und Planungsprozessen, die Durchführung von Studien mit lokalen Partner_innen sowie die Organisation von Workshops und Studienreisen. Die GIZ arbeitet in dieser Tätigkeit regelmäßig mit EU-Programmen sowie weiteren internationalen Organisationen, wie USAID und UNDP, zusammen.

Die Teilnehmenden konzipieren im GIZ-Büro in Pristina Untersuchungen in einem ausgewählten Bereich des Projekts und sind auch an deren Umsetzung beteiligt. Das konkrete Feld dieser Tätigkeit wird sich dabei nach der aktuellen Situation des Projekts und Ihren Interessen richten. Möglich ist eine Zwischenevaluation ausgewählter Projektaktivitäten mit Bezug zu COSiRA in den Bereichen ländliche Entwicklung, IT-Sektor oder Metallverarbeitung mit Fokus auf erneuerbare Energien/Energieeffizienz, eine Untersuchung zur sozioökonomischen Situation ausgewählter Zielgruppen des Projekts (Frauen, Kinder, Minderheiten) oder eine Evaluation des Angebots der von der GIZ geförderten Institutionen. Es ist vorgesehen, dass Sie während des Projekts mit der Bevölkerung im Rahmen von Interviews, Diskussionen mit Fokusgruppen oder Workshops in einen intensiven Austausch treten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kosovo/Europa | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Eine empirische Wirkungsstudie analysiert Fortschritte im Bildungssektor (Nr.: 1519)

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Empirische Sozialforschung, Sozialwissenschaften, Entwicklungsstudien

Sprache(n): Englisch

Monitoring und Evaluierung, empirische Sozialforschung, Datenerhebung und –auswertung sind für Sie keine Fremdwörter? Sie interessieren sich für die Qualität von Schulbildung oder arbeiten selbst im Bildungsbereich? Sie fänden es spannend, die konkreten Auswirkungen eines Fortbildungsprojekts zu analysieren? Dann arbeiten Sie bei der Entwicklung einer empirischen Wirkungsstudie in diesem Projektpraktikum mit!

Die GIZ arbeitet seit 1999 im Kosovo. Sie ist dort mit 20 deutschen und 80 kosovarischen Mitarbeitenden vertreten. Seit 2010 läuft das Projekt „Capacity Development in Basic Education“ (CDBE), in dem es darum geht, im (Grund-)Bildungssektor arbeitende Personen – Schuldirektor_innen, Lehrer_innen usw. – aus- und fortzubilden. Bildung ist einer der Schlüssel für die Entwicklung eines Landes. Die Lehrenden gut auszubilden und damit die Qualität der Bildungsmöglichkeiten im Land zu sichern, ist daher eine prioritäre Aufgabe der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Das Projekt läuft in mehreren „Pilotgemeinden“ und bezieht auch die Schülerschaft und ihre Eltern in die Fortbildungsaktivitäten ein.

Zusammen mit zwei kosovarischen Teilnehmenden evaluieren und analysieren Sie die Fortbildungsaktivitäten des GIZ-Projektes in verschiedenen Gemeinden. Sie entwickeln gemeinsam geeignete Evaluierungstools für Ihre Wirkungsstudie. Sie befragen die Teilnehmenden der Fortbildung – von der Schulleitung über die Lehrer- und Schülerschaft bis hin zu den Eltern – und werten Ihre Ergebnisse aus. Sie haben viel Kontakt zur Bevölkerung und wohnen bei kosovarischen Familien wenn Sie die Gemeinden besuchen. Mitbringen sollten Sie erste praktische Erfahrungen in der Erstellung und Durchführung empirischer Studien - vom Design bis zur Datenanalyse -, Interesse am (Grund-)Bildungssektor und Spaß am Austausch mit den kosovarischen Partner_innen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kosovo/Europa | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Lateinamerika

Engagement für Inklusion – Evaluierung der Arbeit einer Organisation (Nr.: 0901)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften, Rehabilitationswissenschaften, Inklusion, Theaterpädagogik, Kunst, Sport, Anthropologie

Sprache(n): Spanisch

Sie beschäftigen sich mit Inklusion – aus dem Blickwinkel der Pädagogik, der Sozialwissenschaften, der Politik oder der Kunst? Sie würden gerne die Arbeit einer etablierten Organisation kennenlernen, die sich in verschiedenen Themenbereichen intensiv für Inklusion engagiert? Für dieses ASA-Projektpraktikum bringen Sie Erfahrungen und Kenntnisse der Thematik mit, und viel Lust, sich mit dem Engagement der Organisation Andar auseinanderzusetzen. Es geht darum, ihre Arbeit und deren Wirkung zu evaluieren und zu überlegen, wie die Erfahrungen und Prozesse systematisiert werden könnten. Andar wünscht sich von den Teilnehmenden Offenheit, Enthusiasmus und Erfahrung in der analytischen Arbeit. Sehr gute Spanischkenntnisse sind eine Voraussetzung.

Die Asociación Civil Andar (Andar) ist eine große Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der Stadt Moreno, in der Provinz Buenos Aires. Andar engagiert sich seit 24 Jahren durch innovative Ansätze für Inklusion. Die Organisation unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Ausbildung und Arbeitssuche und fördert ihre Kreativität als auch ihre sportlichen Interessen - durch Kunst, Gastronomie und Sport, vor allem Fußball. Andar wurde von Angehörigen von Menschen mit Behinderungen gegründet und ist mittlerweile gut vernetzt, unter anderem mit Werkstätten, Sportvereinen und nationalen wie internationalen Menschenrechtsorganisationen. Der inklusive, ganzheitliche Ansatz, den die Organisation verfolgt, wird in Argentinien auch von anderen Organisationen übernommen. Die Bedeutung des Themas wird zudem von der Öffentlichkeit und der Politik immer stärker aufgegriffen. Andar ist somit ein wichtiger politischer und sozialer Akteur des Landes.

Das Ziel des ASA-Projektpraktikums ist es, die Arbeit und Wirkung der Organisation zu evaluieren und zu systematisieren. Dafür lernen Sie als Teilnehmende in einem ersten Schritt die Arbeitsfelder der Organisation kennen und überlegen gemeinsam mit dem Team, wie Sie sich einbringen können. Im nächsten Schritt beginnen Sie, das archivierte Material zu analysieren und Treffen mit den Mitgliedern des Netzwerks zu organisieren: mit Mitarbeiter_innen, Familien, Leistungsempfänger_innen und Partner_innen. Sie begleiten die Menschen von Andar bei ihrer täglichen Arbeit und zu anderen Aktivitäten. Dabei tauschen sie sich zu ihren Erfahrungen und Erlebnissen im Rahmen der Arbeit aus. Sie organisieren Evaluationsworkshops, die Sie je nach den Wünschen der Teilnehmenden und nach Ihren eigenen Ideen gestalten. Was hat Andar bisher erreicht? Was wünschen sich die Mitglieder des Netzwerks? Wie könnte die Arbeit weiter systematisiert werden? Die Ergebnisse Ihrer Recherchen präsentieren Sie abschließend der Leitung und den Mitgliedern der Organisation.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Argentinien/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Umsetzen einer Kampagne im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Nr.: 0902)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Marketing, Medien und Kommunikation, Unternehmensführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Eventmanagement, Bildung, Rhetorik, Grafikdesign, Werbung, Journalismus, Informatik, Webdesign

Sprache(n): Spanisch

Sie interessieren sich für die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Marketing und Kampagnenarbeit? In den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Web- oder Grafikdesign, Werbung oder Marketing haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt? Sie haben Spaß an der konkreten Umsetzung von Kommunikationsstrategien und sprechen Spanisch? Sie sind kommunikativ, offen und kreativ, arbeiten gerne im Team und mit unterschiedlichen Personengruppen?

Das Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO) mit Hauptsitz in La Paz und vier Regionalbüros in Santa Cruz, Cochabamba, Tarija und Oruro, ist das nationale Institut für Metrologie Boliviens. Es ist damit die höchste Instanz für Messwesen und Akkreditierungen im Land sowie ein wichtiger Bestandteil der nationalen Qualitätsinfrastruktur. IBMETRO ist in ganz Bolivien tätig und legt seine Schwerpunkte auf Produktivitäts- und Qualitätssteigerung der nationalen und lokalen Industriezweige, Verbraucherschutz und Umweltschutz. Momentan wird daran gearbeitet, diese Ziele und den Service des Instituts verstärkt zu kommunizieren.

IBMETRO hat bereits 2014 mit dem ASA-Programm zusammengearbeitet. Die Kommunikationsstrategie, die von ASA-SüdNord-Teilnehmenden erarbeitet worden ist, soll weiterentwickelt und konkret umgesetzt werden. Als Teilnehmende lernen Sie zuerst die Arbeitsfelder des Instituts in La Paz kennen. Außerdem machen Sie sich mit den Strategien und Empfehlungen vertraut, die von den ASA-Teilnehmenden des vergangenen Jahres entwickelt wurden. Sie planen darauf aufbauend und im Rahmen ihrer Interessensgebiete eine Kampagne für Schulen, Universitäten oder die breite Öffentlichkeit, die sie im nächsten Schritt gemeinsam mit IBMETRO umsetzen. Abschließend evaluieren sie die Aktionen, halten die Ergebnisse in einem Bericht fest und geben Anregungen für eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit in der Zukunft.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Bolivien/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Sprachkurse, landwirtschaftliche Anbaumethoden und Multimedia: Ein Bildungsinstitut mit internationalem Fokus (Nr.: 0903)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Ländliche Entwicklung, Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Landwirtschaft, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, Soziale Arbeit, Pädagogik, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften

Sprache(n): Englisch, Portugiesisch

Sie sind angehende_r Landwirt_in oder Agrarwissenschaftler_in, Sprachlehrer_in oder kennen sich mit Videotechnik, Web 2.0 und Multimedia aus? Sie haben erste Erfahrung in der Jugendarbeit? Sie sprechen Portugiesisch und würden sich gerne mit jungen Brasilianer_innen austauschen?

Demokratie, Entwicklung und politische Teilhabe: Das ist die Vision des Instituto Formação (IF), das 1999 in São Luis im Norden Brasiliens gegründet wurde. IF will junge Menschen im Bundesstaat Maranhão dazu ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft einzubringen. Ob es um Bildung, Wirtschaft, Gesundheit, Politik oder Sport geht – überall trägt die Organisation dazu bei, dass junge Menschen sich an der Lösung von Problemen beteiligen. IF ist am Erfahrungs- und Methodenaustausch mit internationalen Freiwilligen interessiert. Die Organisation möchte zum gemeinsamen Lernen und Austausch zwischen den Jugendlichen der Region und internationalen Gästen beitragen.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich je nach fachlichem Hintergrund bei verschiedenen Aktivitäten des Instituts ein. In Medien- und Technologiekursen für Jugendliche drehen Sie mit ihnen kleine Videos, erarbeiten Webinhalte und organisieren eine Veranstaltung, bei denen die Jugendlichen ihre „Medienprodukte“ vorstellen. In Sprachkursen betätigen Sie sich als Englisch- oder Deutschlehrende und können im Gegenzug Ihr Portugiesisch verbessern. In São Bento können Sie sich in ein nachhaltiges Landwirtschaftsprojekt einbringen, bei dem Sie praktisch mitarbeiten, Workshops mit den jungen Landwirt_innen durchführen oder gemeinsam eine Veranstaltung organisieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Brasilien/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Die Vorzeige-Schule: Mit Schüler_innen ein Abfallkonzept entwickeln (Nr.: 0904)

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Abfallmanagement, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Sozialwissenschaften, Verwaltung, (Umwelt)Pädagogik

Sprache(n): Portugiesisch

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Umweltschutz und Abfallmanagement interessieren Sie? Oder haben Sie bereits erste praktische Erfahrung bei der Mitarbeit an Umweltbildungsprojekten gesammelt? Sie sind (angehende) Umweltwissenschaftler_in/-ingenieur_in, Abfallmanager_in oder Lehrer_in, würden Ihre Fachkenntnis gerne in einem neuen Kontext anwenden und sprechen Portugiesisch? Hier könnten Sie sich einbringen!

Die Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) liegt im gleichnamigen brasilianischen Bundesstaat im Nordosten des Landes. Sie führt gemeinsam mit staatlichen Stellen in Schulen und Gemeinden eine Aufklärungskampagne für mehr Umweltbewusstsein und nachhaltiges Wirtschaften durch. Kinder sollen möglichst schon in der Grundschule für Umweltschutz, Abfallvermeidung und für einen nachhaltigen Lebensstil sensibilisiert werden. Dazu bildet die Universität ihre Studierenden umweltpädagogisch aus. Sie gehen in Schulen und Gemeinden und zeigen, wie ein Kompost funktioniert, wie man Abfall recycelt oder für die Herstellung neuer Produkte nutzt.

Als ASA-Teilnehmende erarbeiten Sie in Caruaru mit Ihren Counterparts von der UFPE ein nachhaltiges Abfallkonzept für eine Schule. Sie sehen sich den Umgang mit Abfall an der Schule an und beschäftigen sich mit Fragen wie: Wird der Müll getrennt? Wenn ja, in welche Bestandteile? Was wird davon recycelt? Gibt es einen Kompost? Benutzt die Schulkantine Einweggeschirr? Nach der Analyse - in die Sie die Schüler_innen aktiv und kreativ einbeziehen - geht es darum, die Schule abfalltechnisch zu verbessern und gemeinsam mit den Schüler_innen Lösungen zu finden: Könnte man einen Kompost für den Kantinenabfall einrichten? Mehrweggeschirr benutzen? Die Abfallmengen reduzieren? Mülltrenncontainer aufstellen?

Durch die gemeinsame Arbeit im internationalen Team werden verschiedene Fachkenntnisse zusammengetragen. Die Schüler_innen werden zu einem bewussten Umgang mit Abfall animiert. Die Schule könnte somit zu einem Vorreitermodell in Sachen Abfallmanagement, Müllvermeidung und Recycling für andere Schulen werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Brasilien/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Lehmbauweise und gemeinschaftliches Wohnen (Nr.: 0905)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Bauhandwerk, Architektur, Bauingenieurwesen

Sprache(n): Spanisch

Zimmerleute, Tischler_innen und Maurer_innen, Dachdecker_innen, angehende Architekt_innen und Bauingenieur_innen aufgepasst! Wer gern praktisch arbeitet, ein wenig Erfahrung im (Lehm-)Bauhandwerk mitbringt und auch noch Spanisch spricht, sollte weiterlesen! Sie haben außerdem Interesse an ökologischen und gemeinschaftlichen Lebensformen. Einfache Wohnbedingungen schrecken Sie nicht ab? Dann werden Sie Spaß daran haben, Ihre handwerklichen Fähigkeiten bei diesem ökologischen Wohn- und Lebensprojekt einzubringen und sich mit den Bewohner_innen vor Ort fachlich und persönlich auszutauschen.

Das chilenische Comité de Vivienda Altos de San Roque kooperiert seit über zehn Jahren mit der deutschen Organisation CASA para Chile e.V. aus Flensburg. Die beiden Basisorganisationen arbeiten in der ländlichen Umgebung der Stadt Limache seit 2011 an einem neuen Wohnviertel – dem Bello Barrio. Das Viertel wird aus nachhaltigen oder recycelten Baustoffen errichtet und wird die Lebensgrundlage für etwa ein Dutzend Familien werden, die von unterschiedlichen Formen der Armut betroffen sind. Einige Wohneinheiten, der Gemeinschaftsgarten und ein kleines Gästehaus sind bereits fertig. Weitere Projekte sind geplant oder im Bau. Bello Barrio beinhaltet neben dem nachhaltigen Bauen auch die Idee einer gemeinschaftlichen, selbstbestimmten Lebensweise, um gemeinsam Lösungen für die Probleme der Gemeinschaft zu finden. Die Organisation ist vor Ort gut integriert und kooperiert mit ökologischen und politischen Initiativen der Umgebung.

Als Teilnehmende arbeiten Sie am Bau des Gebäudes eines zukünftigen Gemeinschaftszentrums mit. Dieses soll der Sitz des Comité werden. Sie ziehen gemeinsam mit den chilenischen Partner_innen Mauern in Lehmbauweise hoch, heben Fundamente aus und decken das Dach. Sie unterstützen die Familien, die im Bello Barrio wohnen (werden), beim Bau ihrer Wohnhäuser. Die gemeinsame Arbeit können Sie, je nach Fähigkeiten, filmisch oder fotografisch dokumentieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation – frühestens ab September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Chile/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Kommunale Erziehungs- und Bildungsangebote auf dem Prüfstand: Eine Gemeinde befragt ihre Mitglieder (Nr.: 0906)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Kommunikation, Soziale Arbeit, Kommunale Arbeit

Sprache(n): Spanisch

Sie kennen sich mit partizipativen Methoden auf kommunaler Ebene aus und haben in ihrer Anwendung erste Erfahrungen gesammelt? Sie wissen, wie Webseiten gemacht und Informationen effektiv verbreitet werden? Sie trauen sich zu, partizipative Workshops auch auf Spanisch durchzuführen? Sie kennen sich mit der Evaluierung und dem Monitoring von Bildungsangeboten aus? Dann bringen Sie Ihre Fähigkeiten doch in dieses Projekt ein, mit dem eine kleine Gemeinde ihr Bildungsangebot unter Einbeziehung der Bevölkerung überprüfen, verbessern und effektiv kommunizieren möchte.

Rio Hurtado ist eine ländlich geprägte Gemeinde im trockenen Norden Chiles. Die Bildungsabteilung der Gemeindeverwaltung ist für Erziehung und Bildung von der Kinderkrippe bis hin zu Weiterbildungsangeboten für Erwachsene zuständig. Die 16 Mitarbeiter_innen und über 60 Lehrer_innen implementieren eine Vielzahl von Programmen zur formalen und non-formalen Bildung für die persönliche und soziale Entwicklung der Gemeindemitglieder. Sie organisiert kulturelle Veranstaltungen und bemüht sich um eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltthemen.

Die Gemeinde möchte nun prüfen, ob ihre Bildungsangebote den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Auch die Qualität der Angebote soll systematisch überprüft werden. Als ASA-Teilnehmende beteiligen Sie sich an der Bestandsaufnahme und Analyse der bisherigen Angebote. Sie entwickeln Instrumente, mithilfe derer die Gemeinde ihr Portfolio zukünftig regelmäßig prüfen und aktualisieren kann. Sie führen partizipative Workshops sowohl für Bildungsmultiplikator_innen als auch für die Bevölkerung durch. Sie können sich mit Vorschlägen aus Ihrer eigenen kommunalen Erfahrung (z.B. Volkshochschule, Stadtteilaktionen etc.) einbringen und gemeinsam mit der Gemeinde ein aktualisiertes Programm aufstellen. Dann geht es darum, die Veranstaltungen an die Bewohner_innen von Rio Hurtado zu kommunizieren - über ein Schwarzes Brett, Newsletter, Flyer oder die Homepage. Dabei sind Sie frei, Ihre Ideen in ein angepasstes, partizipatives Kommunikationskonzept einzubringen. Sie sind außerdem eingeladen, durch kreative Aktionen in den Kulturaustausch mit den Menschen zu treten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Chile/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Networking für Flüchtlinge und Zugewanderte: So funktioniert politische Lobbyarbeit (Nr.: 0907)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Jura, Sozialwissenschaften, Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit, Migration/Asyl/Menschenrechte

Sprache(n): Spanisch

Sie haben eine akademische Ausbildung in internationalem Recht oder Menschenrecht? Oder haben Sie Kenntnisse in Politikentwicklung, Lobbying und in der Arbeit mit Basisgruppen? Wenn Sie sehr gute Spanischkenntnisse in Sprache und Schrift haben und Sie zudem Interesse und Motivation an der Arbeit zu Migration und Asyl mitbringen, können Sie sich in dieses Projekt gut einbringen.

In Ecuador haben rund 300.000 Flüchtlinge aus den umliegenden Staaten in den vergangenen zehn Jahren Zuflucht gesucht. Nur wenige werden als Flüchtlinge anerkannt. Allen nicht registrierten Zuwanderer_innen bleiben fundamentale Rechte und humanitäre Hilfe verwehrt. Um diese Flüchtlinge zu unterstützen, hat sich 2007 die Organisation Asylum Access Ecuador (AAE) in Quito als Teil eines überregionalen Netzwerkes gegründet. AAE berät und vertritt Flüchtlinge in rechtlichen Fragen, unterstützt sie beim Antrag auf Asyl und verschafft ihnen Zugang zu gesetzlich garantierten Leistungen. Workshops und Fortbildungen sollen Flüchtlinge dabei unterstützen, ihre Situation selbst zu verbessern. Außerdem engagiert sich die Organisation in der Gesetzgebung für Flüchtlinge.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie daran mit, effektive Strategien zu finden, um die Rechte der Zuwanderer_innen durchzusetzen. Dazu recherchieren Sie, welche rechtlichen und politischen Möglichkeiten es dafür gibt. Es geht darum, auf lokaler, regionaler und nationaler politischer Ebene zugunsten der Flüchtlinge Einfluss zu nehmen. Sie überprüfen, welche Lobby-Möglichkeiten über die bestehenden Netzwerke der Organisation existieren und wie AAE diese strategisch nutzen kann. Außerdem beteiligen Sie sich an der Öffentlichkeitsarbeit der Organisation, bei der es um die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange der Flüchtlinge und um ihre soziale Integration geht.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ecuador/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Spielend lernen: Comic-Videos für eine effizientere Wassernutzung (Nr.: 0908)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Videotechnik, 3-D-Design, Webdesign, Grafikdesign, Kommunikation

Sprache(n): Spanisch

Sie kennen sich mit Videotechnik oder Webdesign aus und haben bereits animierte 3-D-Videos produziert und diese online gestellt? Darüber hinaus bringen Sie Kreativität und Freude an Umweltthemen sowie einer kindgerechten, pädagogischen Umsetzung mit? In diesem Projektpraktikum geht es darum, Lernvideos für die Kinderseite einer Wasserschutzorganisation zu produzieren. Wenn Sie sich also angesprochen fühlen und zudem Spanischkenntnisse mitbringen, können Sie Ihr Wissen hier einbringen.

Wasser muss für die Menschen in Quito über immer größere Distanzen in die Hauptstadt transportiert werden. Der Fondo para la Protección del Agua (FONAG) mit Sitz in Quito bemüht sich für einen verantwortungsbewussten, sparsamen und nachhaltigen Umgang mit Wasser. Dazu gehören Umweltbildungsprogramme, Öffentlichkeitsarbeit, Aufforstung und die Überwachung von Wasserschutzgebieten.

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung und zur Entwicklung eines stärkeren Umweltbewusstseins hat FONAG mit ASA-Teilnehmenden im vergangenen Jahr die Website der Organisation aktualisiert. Dies führen Sie fort und entwickelten u.a. die Lern-Plattform für Kinder - „Aprende Jugando“ (Lerne spielend) - weiter. Es geht darum, diese Kinderseite mit Animationsvideos zum Thema Wassernutzung zu ergänzen. Die Kinder sollen verstehen, dass das Wasser nicht aus dem Hahn, sondern von weit entfernten Orten stammt und sie es möglichst sparsam verwenden sollten. Als ASA-Teilnehmende produzieren Sie in Zusammenarbeit mit FONAG etwa zwölf animierte, kindgerechte Lern-Videos oder Multimedia-Inhalte zu Wasser und anderen Umweltthemen und stellen diese auf die Website.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ecuador/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Eine soziale und solidarische Gesellschaft: Aus Jugendlichen werden aktive Bürger_innen (Nr.: 0909)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Kinder- und Jugendliche

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Sozialarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Sozialwissenschaften, Projektmanagement, Verwaltung

Sprache(n): Spanisch

Sie arbeiten gern mit Kindern oder Jugendlichen? Sie haben Kenntnisse in der Bildungsarbeit oder bringen bereits erste berufliche Erfahrungen aus anderen sozialen Kontexten mit? Wenn gesellschaftliches Engagement für Sie selbstverständlich ist und Sie gerne junge Menschen motivieren, sich ebenfalls zu engagieren, ist dieses Projektpraktikum etwas für Sie. Erfahrungen in der Planung und Gestaltung von Workshops sind wünschenswert. Idealerweise haben Sie bereits Kenntnisse im Projektmanagement sozialer Projekte.

Seit 2006 arbeitet die Organisation KIEKARE mit Sitz in Guadalajara im Westen Mexikos daran, aus jungen Menschen aktive Bürger_innen zu machen, die sich für sich und ihre Rechte einsetzen. Die ehrenamtlich geführte Organisation kooperiert mit internationalen Partner_innen wie „weltwärts“ und Amnesty International. Sie organisiert Workcamps und Weiterbildungen für Jugendliche und motiviert sie zu sozialem Engagement. Derzeit baut KIEKARE ein soziales Lern- und Weiterbildungszentrum auf. Die Mitarbeitenden bieten Kurse für Jugendliche an und kooperieren mit Schulen. Bei KIEKARE können die Jugendlichen sich aktiv einbringen und neue Möglichkeiten kennenlernen, sich gesellschaftlich zu engagieren und ihr Umfeld durch freiwillige Arbeit zu verbessern.

Als Teilnehmende dieses Projektpraktikums bringen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ein, indem Sie zusammen mit den Mitarbeitenden von KIEKARE Workshops, Diskussionsrunden oder andere Lernmethoden anbieten: zu verschiedenen sozialen, ökologischen oder anderen Themen, die die Jugendlichen bewegen. So sensibilisieren Sie die Jugendlichen für gesellschaftliche Probleme und Möglichkeiten der aktiven Gestaltung. Sie unterstützen die Ideen der Jugendlichen auch über die Veranstaltungen hinaus und stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Sie dokumentieren Ihre Arbeit schriftlich. Außerdem beteiligen Sie sich am Aufbau einer Info-Plattform, mit der die Angebote des Lernzentrums dargestellt und bekannt gemacht werden. Dies kann eine Homepage oder zunächst ein Schwarzes Brett, ein Newsletter oder ein Rundbrief sein.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Mexiko/Nord- und Mittelamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Radio, Webdesign und Public Relations: Ein Design- und Kommunikationskonzept für ein Kulturzentrum (Nr.: 0912)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Kultur, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Grafikdesign, Multimediadesign, Film, Informatik, Public Relations, Medienwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Kommunikationsdesign, Journalismus, Radio

Sprache(n): Spanisch

Wie können Kulturprojekte und Aktivitäten ansprechend und repräsentativ dargestellt werden, ohne sich aktiv an ihnen zu beteiligen? Als Grafikdesigner_in, Multimediadesigner_in, Filmschaffende_r, (Radio-)Journalist_in, Informatiker_in, Medien- oder Kommunikationswissenschaftler_in setzen Sie sich in verschiedenen medialen Formen mit dieser Frage auseinander. In diesem ASA-Projektpraktikum geht es darum, eine PR- und Design-Strategie für ein Kulturzentrum zu entwickeln und umzusetzen. Da viele Menschen in dem Zentrum arbeiten, sollten sie Offenheit und Lust auf Austausch und Kommunikation mitbringen sowie Kreativität und gute Fachkenntnisse in ihrem Bereich, um gemeinsam etwas zu erreichen. Gute bis sehr gute Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Stiftung Fundación Casa de los Tres Mundos (FC3M) ist ein gemeinnütziges Kulturzentrum in Granada, Nicaragua, das 1989 gegründet wurde. Es fördert und verbreitet Kunst und Kultur, bietet Musikunterricht und Kunstkurse für Kinder und Jugendliche an, veranstaltet Konzerte, Theaterworkshops, Lesungen und Ausstellungen. Unter dem Dach des Zentrums treffen sich jeden Tag etwa 150 Personen, die sich mit Musik, Theater, bildender Kunst, Radio, Literatur und Wissenschaft beschäftigen. Bands können im hauseigenen Studio Tonaufnahmen machen, außerdem gibt es eine Radiostation. Neben dem kulturellen Engagement koordiniert die Stiftung auch ein Projekt zur ländlichen Entwicklung. Das Ziel des Zentrums ist es, Kunst und Kultur für alle verfügbar zu machen. Casa de los Tres Mundos kooperiert neben dem Netzwerk von Künstler_innen auch eng mit nationalen und internationalen Institutionen. Kürzlich wurde ein Raum eingeweiht, in dem sich Interessierte über die Arbeit des Zentrums informieren können.

Das Ziel des Projektpraktikums ist es, die Kommunikation und Präsentation des Zentrums nach außen weiter zu verbessern. Umfangreiches Material über die Aktivitäten des Kulturzentrums, wie Datenbanken mit Fotos, Reportagen, Videos und Texten, ist vorhanden. Der Wunsch ist nun, dieses Material in einer für die Zielgruppen ansprechenden Weise aufzubereiten, um noch mehr Menschen zu erreichen und bekannter zu werden. Als Teilnehmende können Sie sich je nach Ihren persönlichen Fähigkeiten und Ideen in die Arbeit an der neuen Kommunikations- und Designstrategie einbringen. Sie überarbeiten die bestehende Website des Zentrums, erstellen Inhalte für den Informationsraum oder die Website und produzieren Radio- oder Filmbeiträge. Zudem kümmern Sie sich darum, das Live-Streaming des Onlineradios der Stiftung zu verbessern. Dabei setzen Sie sich kritisch mit Ihrer eigenen Rolle in der Darstellung des Zentrums auseinander und beschäftigen sich mit verschiedenen Konzepten und Erwartungen zu Kulturarbeit, internationaler Kooperation und Entwicklung.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet von August bis Oktober 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nicaragua/Nord- und Mittelamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Marketingstrategie und Web-Design für nachhaltigen Tourismus in Kooperativen (Nr.: 0913)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Ländliche Entwicklung, Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Tourismus, Nachhaltigkeitswissenschaften, Umweltwissenschaften, Forstwissenschaften, Marketing, Fotografie, Informatik, Grafikdesign, Medienwissenschaften, Public Relations

Sprache(n): Englisch, Spanisch

Sie beschäftigen sich mit Tourismus - aus dem Blickwinkel des Tourismusmanagements oder der Ökologie? Oder sie spezialisieren sich auf Marketing und haben Kenntnisse im Webdesign? Sie haben Lust, sich damit auseinanderzusetzen, wie nachhaltiger Tourismus in Kooperativen in ländlichen Regionen funktionieren kann? Wenn Sie sich mit diesen Punkten identifizieren können, sind Sie für das ASA-Projektpraktikum bei dem Kooperativen-Verband UCA Miraflor geeignet. Für dieses können Sie Erfahrungen aus ganz verschiedenen Bereichen mitbringen: Entweder haben Sie Erfahrungen im nachhaltigen, ländlichen Tourismus oder im Bereich Marketing und Medien. Der Schwerpunkt liegt darauf, ein nachhaltiges Tourismuskonzept zu entwickeln und umzusetzen. Das kann durch Webdesign, Fotografie und Grafikdesign geschehen. Gute Englisch- und Spanischkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Unión de Cooperativas Multisectoriales de Miraflor (UCA) ist ein Verband von zwölf Kleinkooperativen in Estelí im Nordwesten Nicaraguas. Der 1990 gegründete Verband unterstützt Landwirt_innen in der Produktion, dem Verkauf und der Vermarktung ihrer Produkte - wie zum Beispiel Kaffee - sowie ihrer Etablierung im Ökotourismus. Ein großes Anliegen des Verbands sind nachhaltige Methoden, Umweltschutz und die Weiterbildung der Mitglieder. UCA setzt sich beispielsweise für fairen Handel und biologische Anbaumethoden ein. Auch zu der Ernennung der Region Miraflor zum Naturschutzgebiet hat UCA beigetragen.

Während Ihres Projektpraktikums unterstützen Sie als ASA-Teilnehmende den Verband im Bereich des nachhaltigen Tourismusmanagements. Dafür lernen Sie zunächst die touristischen Aktivitäten innerhalb der Kooperativen kennen (Touren, Unterkünfte, gastronomische Angebote) und identifizieren im Rahmen einer Marktstudie potenzielle Kundensegmente (Birdwatcher, Orchideenfreunde) für eine Neupositionierung. Der Hintergrund ist dabei immer ein sozial-verantwortliches Tourismuskonzept, das zu dem Leben der Menschen der Region passt und sie nicht beeinträchtigt. Es basiert darauf, Ressourcen und Wissen zu teilen. Gemeinsam mit dem Verband entwickeln Sie eine geeignete Marketingstrategie, um Werbung auf Internetseiten, in sozialen Netzwerken und in Printmedien für die touristischen Angebote zu machen. Anschließend bereiten Sie die Umsetzung der Strategie vor. Diese beinhaltet unter anderem auch die Gestaltung der Internetseite von UCA. Als Teilnehmende arbeiten Sie während des Projektpraktikums in der ländlichen Region Miraflor und in den Büroräumen von UCA in der Stadt Estelí.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.

Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Nicaragua/Nord- und Mittelamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Landwirtschaftliche Bodenschutzmethoden kreativ dokumentieren (Nr.: 0914)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Landwirtschaft, Agrarwissenschaft, Ressourcenmanagement, Geographie, Ländliche Entwicklung, Anthropologie, Journalismus, Grafikdesign, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Film, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit

Sprache(n): Spanisch

Sie beschäftigen sich mit ländlicher Entwicklung und insbesondere mit Möglichkeiten, Landwirtschaft nachhaltig zu gestalten? Oder sind Sie begeistert von Medien und Kommunikation, etwa in den Bereichen Grafikdesign oder Journalismus? In diesem Projektpraktikum geht es darum, die Kooperationsarbeit verschiedener Institutionen im Bereich Bodenerhaltung zu dokumentieren. Willkommen sind daher Bewerber_innen, die entweder Erfahrung im Bereich Landwirtschaft/ländliche Entwicklung/Ressourcennutzung haben oder Kenntnisse, um Informationen medial ansprechend aufzubereiten und zu präsentieren.

Bodenerhaltung und –konservierung wird das Hauptthema der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) im Jahr 2015 sein. In Paraguay ist dieses Thema schon seit Langem von großer Bedeutung, da die Landwirtschaft eine sehr zentrale Rolle im Land spielt. Fast die Hälfte der Beschäftigten arbeitet in dem Sektor, aus dem 80 Prozent der Exporte kommen. 90 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen werden von Großbetrieben genutzt, nur 4 Prozent von Kleinproduzenten. Die kleinen Familienbetriebe haben eine wichtige Funktion in der Ernährungssicherung der Bevölkerung, denn sie produzieren rund drei Viertel der Grundnahrungsmittel. Beruhend auf der Fruchtbarkeit der Böden, ist die Existenzgrundlage der Kleinbetriebe jedoch durch Erosion und Bodendegradierung stark gefährdet.

Landwirtschaftliche Techniken, die darauf ausgerichtet sind, Böden fruchtbar zu halten, sollen insbesondere diese Kleinbetriebe unterstützen. Das Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht des Landes beherbergt dafür die Nationale Direktion für Management, Erhaltung und Sanierung von Böden. Ein wichtiger Partner ist das Programm für Nachhaltiges Naturressourcenmanagement der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ihre gemeinsame Arbeit wurde seit ihrem Beginn im Jahr 2000 dokumentiert. Die Idee ist nun, das Material dafür zu nutzen, die gemeinsame Arbeit bekannter zu machen.

Hier setzt das ASA-Projektpraktikum an: Als Teilnehmende stellen Sie Informationsmaterial zu den Hintergründen und Erfahrungen der bisherigen Arbeit zusammen. Zunächst beschäftigen sie sich mit den Publikationen, Handbüchern und dem didaktischen Material, das bisher gesammelt wurde. Danach führen sie die Recherche selbst weiter. Zum Beispiel interviewen sie die an der Kooperationsarbeit beteiligten Menschen in ganz Paraguay: der Hauptstadt Asunción und den Projektregionen Paraguari, Caazapá, Caaguazú und San Pedro. Daraus gestalten sie nach Ihren eigenen Ideen Informationsmaterialien, die dazu verwendet werden sollen, verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Paraguay/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Methoden und Strategien interkulturellen Lernens - ein Austausch (Nr.: 0915)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Interkulturelle Kommunikation, Kommunikationswissenschaften, Migrationsforschung, Sozialpädagogik, Umweltwissenschaften

Sprache(n): Spanisch, Quechua

Sie beschäftigen sich mit Inter- und Transkulturalität, vor allem aus der Perspektive der Bildung? Sie haben Lust, sich zu Methoden und Inhalten interkultureller Bildungsarbeit auszutauschen? Für dieses ASA-Projektpraktikum sollten Sie Erfahrung im Bereich Pädagogik mitbringen und sich bereits intensiv mit dem Thema Interkulturalität beschäftigt haben. Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von (partizipativen) Workshops sind sehr willkommen. Auch Radio-Kenntnisse und Wissen über die Konzeption von Radiosendungen sind hilfreich. Gute Spanischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Sprachkenntnisse in Quechua eine große Bereicherung für den Austausch, aber kein Muss.

Die Nichtregierungsorganisation Asociación Urpichallay engagiert sich seit dreizehn Jahren für interkulturelle Bildung in der Region Ancash im Nordwesten Perus. Insbesondere in Marcará, etwa 30 Minuten von der regionalen Hauptstadt Huaraz entfernt, veranstaltet Urpichallay Workshops zu den Themen Kommunikation, Umweltentwicklung und Unternehmertum. Die Veranstaltungen finden in ländlichen Gegenden der Region statt und richten sich insbesondere an Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren. Das Engagement von Urpichallay gründet sich auf das Konzept der interkulturellen Bildung: Es soll Schüler_innen und Lehrer_innen dabei unterstützen, mit den Herausforderungen der globalisierten Welt zurechtzukommen. Dabei geht es unter anderem darum, Ernährungssicherung, Wertewandel und den Klimawandel aus der Perspektive der andinen Tradition, Kultur und Technologie zu betrachten. Urpichallay arbeitet dabei mit anderen lokalen Initiativen zusammen, wie dem Netzwerk interkultureller Lehrer_innen der Region Ankash und dem Projekt für andine Technologien.

Das Ziel des Projektpraktikums ist der Austausch zu pädagogischen Methoden zwischen Lehrenden, Schüler_innen und Ihnen als ASA-Teilnehmenden: Urpichallay wünscht sich kreative Impulse für ihre Arbeit. Dafür lernen Sie zuerst die Arbeit der Organisation kennen und besuchen Schulen an verschiedenen Orten der Region. Gemeinsam entwickeln Sie thematische Workshops, für Schüler_innen, Jugendgruppen und Lehrende. Die Lehrenden erhoffen sich von dem Austausch insbesondere neue Methoden und Techniken für den Schulunterricht. Sie begleiten die Organisation zudem bei dem Monitoring des interkulturellen Bildungsprogramms in verschiedenen Schulen der Provinz Carhuaz. Außerdem arbeiten Sie gemeinsam mit Jugendlichen an Radiosendungen für Radio Urpichallay.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Peru/Südamerika | Plätze: 2 | Seminargruppe 1 |

A la vista! Kunstworkshops mit Kindern und Jugendlichen (Nr.: 0916)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Kunstpädagogik, Kunst, freie Kunst, Kunsttherapie, Ergotherapie, Sozialpädagogik

Sprache(n): Spanisch

Sie lieben Kunst und begeistern sich vor allem für das Zeichnen und Malen? Sie möchten die Möglichkeit, Gedanken und Gefühle künstlerisch auszudrücken, gerne an andere weitergeben? Sie haben Lust, mit Kindern und Jugendlichen verschiedene Techniken und Stile auszuprobieren? Darum geht es in diesem ASA-Projektpraktikum: Sie organisieren, gemeinsam mit einem/ einer zweiten ASA-Teilnehmer_in einen Kunstworkshop für Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund der Workshops stehen die Kunst und der Ausdruck von Ideen - dafür bringen Sie neben viel Kreativität auch den Wunsch mit, pädagogisch zu arbeiten. Organisationstalent ist gefragt, um gegen Ende des Projektpraktikums eine Ausstellung umzusetzen. Aber auch Feingefühl und Offenheit sind für die Arbeit mit den jungen Menschen sehr wichtig. Gute bis sehr gute Spanischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung.

Gemeinsam kreativ sein, Ideen umsetzen und den eigenen Körper erleben: Für viele Kinder und Jugendliche in Cajamarca sind die Workshops des Centro Experimental de Talleres Artísticos (CETA) eine wertvolle Bereicherung ihres Alltags. Die kleine Organisation möchte ihnen durch kreative und künstlerische Angebote neue Perspektiven eröffnen. In Theater-, Tanz- und Malworkshops schaffen sich die Kinder und Jugendlichen Freiräume, entdecken ihre kreativen Talente und neue Fähigkeiten. Ein Schwerpunkt des Zentrums liegt außerdem auf Präventionsarbeit. Durch enge Beziehungen mit den Mitarbeiter_innen und in der Gruppe soll den Kindern und Jugendlichen, vor allem auch Kindern, den der familiäre Rückhalt fehlt, emotionaler Halt geboten und psychosozialen Problemen wie Drogenmissbrauch und Kriminalität vorgebeugt werden. CETA arbeitet zudem integrativ: Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung versucht CETA Themen der sozialen Ungleichheit und deren Ursachen anzusprechen und bekannter zu machen. Der Berliner Verein Alternativas e.V. unterstützt das Zentrum finanziell und pflegt viel persönlichen Kontakt zu den Mitarbeiter_innen von CETA in Cajamarca.

Als Teilnehmende lernen Sie zuerst die Arbeit von CETA kennen. Sie begleiten die Pädagog_innen der Organisation, um sich so mit der Umgebung vertraut zu machen und das Leben sowohl der Pädagog_innen als auch der Kinder und Jugendlichen kennenzulernen: Familien, das Schul- und Gesundheitssystem, das Leben außerhalb von familiären Strukturen. Gemeinsam mit den Mitarbeiter_innen von CETA entwickeln Sie Ideen für die Workshops und sprechen mit den Kindern und Jugendlichen über ihre Interessen und Wünsche in Bezug auf die gemeinsame Arbeit. In Kunstworkshops erarbeiten Sie mit ihnen verschiedene Methoden und Techniken. Im Laufe der Workshops kann sich so ein thematischer Schwerpunkt für die Ausstellung entwickeln, die am Ende des Projektpraktikums eröffnet wird. Sie befassen sich neben der Durchführung der Workshops auch mit der Organisation der Ausstellung. Zu den Kunstwerken sollen auch die Themen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen, ausgestellt werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.
Das Projektpraktikum findet zwischen August und Oktober 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Peru/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Öffentlichkeitsarbeit und Workshops zu Mikrofinanzen im Dachverband von Kinderrechtsorganisationen (Nr.: 0917)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Finanzkaufmann, Finanzkauffrau, Buchhalter_in, Berufsschulpädagogik, Grafikdesign, Public Relations, Social Business, Wirtschaft, Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften

Sprache(n): Spanisch

Sie kennen sich mit Grafikdesign und Kommunikationsstrategien aus? Oder haben Sie Erfahrung in den Bereichen Unternehmertum und Finanzen und es macht ihnen Spaß, ihre Kenntnisse an andere weiterzugeben? In diesem ASA-Projektpraktikum sind einerseits Kenntnisse in den Bereichen Kommunikations-, Grafikdesign und Social Media gefragt, andererseits auch Wissen über Erwachsenenbildung, Finanzen und insbesondere Mikroökonomie und Mikrounternehmertum. Neben diesen Fähigkeiten wünscht sich die Dachorganisation für Kinderrechtsorganisationen, bei der das Projektpraktikum stattfindet, dass Sie Lust haben, sich kreativ in das Netzwerk einzubringen, das auf Respekt, Solidarität und Toleranz basiert. Für die intensive Zusammenarbeit im Team sowie mit anderen Nichtregierungsorganisationen und verschiedenen Teilen der Gesellschaft sind gute bis sehr gute Spanischkenntnisse wichtig.

Die Dachorganisation GIN (Grupo de Iniciativa Nacional por los derechos del niño) vereint 30 peruanische Kinderrechtsorganisationen, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen und sich gegen Armut engagieren. Das Hauptbüro von GIN liegt im Viertel Magdalena del Mar der peruanischen Hauptstadt Lima. GIN leistet Beratungsarbeit für Regierungen (national, regional, lokal) in der Promotion und Verbreitung von Kinderrechten, unterstützt die organisierte Zivilgesellschaft und kooperiert mit nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen. Die rund 30 Mitarbeiter_innen arbeiten in 19 Provinzen des Landes, darunter Lima, La Libertad, Madre de Dios, Cajamarca, Puno, Cusco, Junín, Lambayeque, Piura, Ayacucho, Apurímac, San Martín, Pasco und Huánuco. In der an Lima angrenzenden Hafenstadt Callao führt GIN zudem ein Programm durch, das Familien unternehmerisch stärken und dadurch auch sozial unterstützen soll. Das Ziel von GIN ist es, die Arbeit der 30 Organisationen unter ihrem Dach optimal zu repräsentieren und nach außen zu tragen - so soll auch das Netzwerk weiter gestärkt werden.

Als Teilnehmende lernen Sie die Arbeit von GIN und der Organisationen kennen, die zu GIN gehören. Eine_r von Ihnen erstellt einerseits einen Finanzrahmen für die laufenden Projekte, um deren Eigenständigkeit auch in der Zukunft abzusichern und bringt sich andererseits insbesondere in die Arbeit von GIN mit den Familien in Callao ein. Sie konzipieren thematische Trainings zu Unternehmertum, wirtschaftlichen Initiativen und einfachen wirtschaftlichen Prinzipien. Dabei überlegen Sie sich, wie Sie diese didaktisch gut umsetzen können. Der/die andere Teilnehmer_in beschäftigt sich mit der Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit von GIN. Sie entwickeln einen Vorschlag, wie das Bild von der Dachorganisation nach außen gestärkt werden kann. Die Strategie setzen Sie in Zusammenarbeit mit GIN um - zum Beispiel über die Website, Social Media und andere Wege. So soll GIN mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhalten und neue Zielgruppen erreichen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation von August bis Oktober 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Peru/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Ein Austausch zu Bildungsarbeit im Bereich Umweltschutz (Nr.: 0918)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Erlebnispädagogik, Umweltwissenschaften, Umweltbildung, Theaterpädagogik, Musikpädagogik, Kunstpädagogik, Soziologie, Psychologie

Sprache(n): Spanisch

Sie interessieren sich für Umweltschutz - aus der Perspektive der Pädagogik, der Wissenschaft oder der Kunst? Sie haben Lust, die Arbeit einer Organisation kennenzulernen, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, sich für die Umwelt einzusetzen? In diesem Projektpraktikum arbeiten Sie in einer Organisation, die sich mit Umweltbildung beschäftigt und sich zu Erfahrungen und Wissen in diesem Bereich austauschen will. Gefragt sind insbesondere spielerische Methoden, um Kinder und Jugendliche anzusprechen. Deshalb freut sich die Organisation über Teilnehmende aus dem Bereich Pädagogik mit Schwerpunkten in Kunst, Theater, Musik oder Erlebnispädagogik. Auch willkommen sind Teilnehmende, die sich wissenschaftlich mit Umweltschutz auseinandersetzen und bei der Planung der Aktivitäten sowie dem Monitoring und den Evaluationen mitarbeiten wollen. Voraussetzung ist die Lust auf einen intensiven Austausch mit dem Team, den Schüler_innen und anderen Organisationen der Region. Wichtig sind gute bis sehr gute Spanischkenntnisse.

Das Instituto Ambientalista Natura ist eine Umweltbildungsorganisation in der Stadt Chimbote, der größten Stadt der Region Ancash an der peruanischen Nordküste. Seit 24 Jahren setzt sie sich für Umwelt- und Naturschutz ein – insbesondere in den Stadtvierteln der Region, die von der Fischindustrie belastet sind. Das Programm „Diplomado Juvenil“ des Instituts arbeitet in Kooperation mit vier lokalen Schulen an dem Ziel, Jugendliche in ihrem Umweltbewusstsein und ihrer Persönlichkeit zu stärken. Auf diesem Wege möchte das Institut Kinder und Jugendliche zu zukünftigen Multiplikator_innen im Bereich Umweltschutz ausbilden. Dafür organisiert es Veranstaltungen in den Bereichen Bildung, Freizeit und Integration. Zudem wird psychologische Unterstützung geleistet. Allgemein ist die Förderung von Intervention und Teilhabe im Bereich des Umweltschutzes das Ziel des Instituts. Umweltbildung, Renaturierung von Ökosystemen, politische Teilhabe und politischer Einfluss, Klimawandel sowie alternative Technologien sind die Themen von dem Instituto Ambientalista Natura. Auf lokaler Ebene ist die Organisation gut mit anderen Nichtregierungsorganisationen vernetzt.

Je nach Ihren persönlichen und fachlichen Hintergründen können Sie als ASA-Teilnehmende Impulse für verschiedene Bereiche geben. Im Vordergrund steht der Austausch zur Umweltbildung. Somit bringen Sie sich mit Ihren persönlichen Erfahrungen in die Organisation ein. Sie arbeiten bei der Entwicklung von Inhalten für das „Diplomado Juvenil“ mit und konzipieren spielerische, integrative Bildungsaktivitäten, die anschließend durchgeführt werden. Außerdem unterstützen Sie das Monitoring und die Evaluation anderer institutioneller Angebote im Bereich Umweltbildung für Kinder und Jugendliche in der Region. Eine weitere Aufgabe ist es, bei der Archivierung der Aktivitäten und Veranstaltungen mitzuarbeiten und die bisherige Erfahrung der Organisation zu systematisieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.
Das Projektpraktikum findet von Juli bis September 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Peru/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Mehr oder weniger? Ein Theaterstück über Müll und Recycling (Nr.: 0919)

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Theaterpädagogik, Umweltwissenschaften, Umweltpädagogik, Sozialpädagogik, Kunst

Sprache(n): Spanisch

Wenn Sie sich für Theater begeistern oder Theater als Mittel kennenlernen möchten, um aktuelle Probleme der Müllentsorgung aufzuzeigen und zu diskutieren, dann passen Sie gut zu diesem ASA-Projektpraktikum. Gemeinsam mit Schüler_innen einer Grundschule soll ein Theaterstück zu Umweltschutz und Recycling entwickelt und aufgeführt werden. Als Theaterpädagog_in, Sozialpädagog_in oder Geisteswissenschaftler_in können Sie Ihre Erfahrungen mit Theater und Methoden einfließen lassen. Als Umweltwissenschaftler_in oder Umweltpädagog_in haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu Abfallvermeidung oder Abfallentsorgung miteinzubeziehen. Auch Schauspieler_innen oder Regisseur_innen, können sich hier gut einbringen. Wichtig ist der Spaß an der Arbeit mit Kindern, Neugierde auf den Austausch mit den Theaterleuten aus Lima sowie Offenheit und Flexibilität, um sich auf die neue Erfahrung einzulassen.

Der Verein "Pies Descalzos – Zentrum für Bildung, Kunst und Kultur" engagiert sich seit 1998 durch Theaterarbeit für vielfältige und kreative Räume in den Bezirken Villa María del Triunfo und José Galvez der peruanischen Hauptstadt Lima. Die Gruppe aus zwölf Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich in den Bezirken durch ihre gemeinsame Begeisterung für Theater und Schauspiel zusammengefunden. Sie organisieren Theaterprojekte und Workshops an Schulen, geben Schulunterricht, in dem szenische Mittel eine große Rolle spielen (Schulische Bildung mit szenischen Mitteln - FETE) und führen eigene Theaterstücke an verschiedenen Orten der Stadt auf. Das Ziel ist es, Kreativität, soziale Inklusion, Respekt und Bildung durch das Theater zu fördern. Seit 2013 verfügt der Verein während der Sommermonate über ein eigenes Kulturzentrum. Pies Descalzos ist im Bezirk und der Szene gut vernetzt.

Das Thema des Projektpraktikums ist Abfall und Abfalltrennung. Gemeinsam mit Pies Descalzos und den Schüler_innen einer Grundschule entwickeln Sie als ASA-Teilnehmende ein Theaterstück zu den Problematiken und Herausforderungen von Müll und Recycling, das am Ende der dreimonatigen Projektphase in der Schule aufgeführt wird. Pies Descalzos möchte damit auf die Thematik aufmerksam machen und die Schüler_innen dafür sensibilisieren, was passiert, wenn Müll nicht richtig entsorgt wird. Sie bringen sich, je nach Ihren persönlichen Kompetenzen, aber auch gemeinsam als Tandem in die Gruppe ein: In einem ersten Schritt sprechen Sie mit Kindern und Jugendlichen darüber, was bei ihnen zu Hause und in der Schule mit Dingen passiert, die nicht mehr gebraucht werden. Basierend auf diesen Geschichten, Ideen und Erfahrungen entwickeln Sie gemeinsam mit den Schüler_innen ein Theaterstück. Sie proben es mit den Schüler_innen in einem eigenen Theaterkurs/-workshop und bringen es am Ende gemeinsam zur Aufführung. Wie die Thematik Abfall szenisch und medial dargestellt wird, bleibt Ihrer Kreativität und den Einfällen der Schüler_innen überlassen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt.

Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation –zwischen dem 15. August und dem 15. November.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Peru/Südamerika | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1 |

Afrika

Kommunale Bildungsförderung: Eine mobile Bibliothek und Informatikunterricht (Nr.: 0910)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Bibliothekswesen, Grundschulpädagogik, Psychologie, Literaturwissenschaft, Informatik, Medienwissenschaften, Grafikdesign, Kommunikationsdesign

Sprache(n): Portugiesisch

Sie lieben Bücher, Texte und das Lesen und sprechen sehr gut Portugiesisch? Sie haben Lust, die Arbeit einer Nichtregierungsorganisation kennenzulernen, die mittels einer mobilen Bibliothek Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistert? Oder haben Sie gute Kenntnisse im Bereich Informatik und interessieren sich für Bildungsförderung? In beiden Fällen können Sie sich in dieses Projektpraktikum bei AJUDEMUKUAVY einbringen und sich zu kommunaler Bildung austauschen.

Die Nichtregierungsorganisation Associação Juvenil para o Desenvolvimento de Murrupula (AJUDEMUKUAVY) engagiert sich in der Stadt Murrupula, in der Provinz Nampula im Norden Mosambiks. Die Organisation setzt sich seit 2007 in verschiedenen Bereichen für Bildung und Chancengleichheit ein. In der ländlichen Gegend um Murrupula organisieren die etwa 13 mosambikanischen Freiwilligen neben Jugendklubs auch Workshops zur beruflichen Weiterbildung. Sie fördern mit einer kommunalen mobilen Bibliothek das Lesen und Schreiben und allgemein die Begeisterung für Bücher. Mit dem Projekt Amirassy Technology Institute möchte AJUDEMUKUAVY zudem das Interesse am Unternehmertum fördern, insbesondere unter jungen Menschen.

Als ASA-Teilnehmende können Sie sich - je nach ihren Kenntnissen - entweder in die mobile Bibliothek oder das Institut Amirassy einbringen. Sie lernen in beiden Fällen zuerst die Kinder und Jugendlichen kennen sowie die regelmäßigen Aktivitäten beider Projekte. Danach planen Sie gemeinsam mit AJUDEMUKUAVY - und je nachdem, was sich die Besucher_innen der Projekte wünschen – eigene Workshops. Diese können entweder den Schwerpunkt Lesen, Literatur und Schreiben haben oder Informatik und Grafikdesign. Wenn Sie sich in die Aktivitäten der Bibliothek einbringen, können Sie Ihrer Kreativität rund um das Lesen freien Lauf lassen. Die Hauptsache ist, Kindern und Jugendlichen Spaß an Texten zu vermitteln und ihr Interesse an Büchern zu fördern. Auch die Beteiligung am Leseunterricht von AJUDEMUKUAVY gehört zu Ihren Aufgaben. Wenn Sie sich an den Aktivitäten des Instituts Amirassy beteiligen, planen Sie eigene Unterrichtsstunden und Workshops im Themenfeld Informatik und Unternehmertum. Außerdem erstellen Sie ein Handbuch für die Besucher_innen Ihrer Kurse. Zudem aktualisieren Sie gemeinsam mit dem Team von AJUDEMUKUAVY die Website der Organisation. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Mosambik/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1
|

Von Theater bis Streetart - Kunst und Kultur für lokale und globale Herausforderungen (Nr.: 0911)

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Kunstpädagogik, freie Kunst, Theaterpädagogik, Schauspiel, Musik, Gesang, Tanz, Erlebnispädagogik

Sprache(n): Portugiesisch, Englisch

Sie beschäftigen sich mit Kunst - Malerei, Streetart, Theater, Tanz, Gesang - oder spielen in einer Band? Sie haben Lust, sich intensiv dazu auszutauschen, wie aktuelle politische und soziale Themen durch künstlerische Techniken repräsentiert werden können? Sie sind motiviert, gemeinsam mit einer etablierten Gruppe zu diesen Themen Workshops, Ausstellungen und Vorträge zu organisieren? Wenn Sie gerne kollektiv und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Kenntnisse der portugiesischen Sprache besitzen und sich in einem dreimonatigen Projektpraktikum intensiv einbringen möchten, passen Sie gut zu CECONGA und NKHSWE.

CECONGA (Centro Cultural Ephatto na Conga) und die Associação Cultural NKHSWE sind zwei Organisationen aus der Stadt Nampula. Nampula liegt im Norden Mosambiks und ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. CECONGA und NKHSWE haben gemeinsam mit anderen Organisationen ihren Sitz im Nationalmuseum für Anthropologie im Stadtzentrum. Sie organisieren kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge und Workshops zu Malerei, Streetart, Gesang, Tanz sowie Jam-Sessions. Sie legen einen besonderen Wert darauf, aktuelle soziale und gesellschaftliche Fragen zu behandeln und dadurch Kinder und Jugendliche zu erreichen. Die Organisationen sind mit lokalen Künstler_innen und anderen nationalen wie auch internationalen Institutionen gut vernetzt.

Zentral für die Organisationen CECONGA und NKHSWE ist der künstlerische Erfahrungsaustausch mit den ASA-Teilnehmenden. Zudem sollen Methoden entwickelt werden, um aktuelle gesellschaftliche Themen in der künstlerischen (Bildungs-)Arbeit wiederzugeben. Als ASA-Teilnehmende bringen sie sich je nach Ihren persönlichen Kenntnissen in die Organisation von Workshops, Ausstellungen, Ausflügen und Vorträgen ein. Sie kooperieren dafür ebenfalls mit Bildungsinstitutionen und anderen Initiativen. Die Inhalte der Workshops können Sie dabei nach Ihren Wünschen mitgestalten: Jam-Sessions, Theater und Malerei nutzen Sie dafür, globale Herausforderungen und die Wichtigkeit von Kunst, Kultur und der lokalen Geschichte zu thematisieren. Zudem unterstützen Sie CECONGA und NKHSWE in der Strategieplanung für zukünftige Aktivitäten, bei der Netzwerkarbeit sowie im Marketing und Fundraising.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet von Juli bis September 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Mosambik/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 1

Einen Finanzierungsplan für ein Jugend-Zentrum erstellen (Nr.: 1001)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Buchhaltung, Finanzkaufmann/ Finanzkauffrau, Soziale Arbeit, NRO-Management, Projektmanagement

Sprache(n): Englisch, Französisch

Sie haben Erfahrung in den Bereichen Buchhaltung und Finanzplanung? Oder haben Sie sich bereits mit Projektmanagement und Fundraising von Nichtregierungsorganisationen beschäftigt? In diesem ASA-Projektpraktikum geht es darum, einen nachhaltigen Finanzierungsplan für eine kleine Organisation zu erstellen. Dafür sollten Sie sich entweder mit Finanzen und Buchhaltung auskennen oder mit Projektmanagement und den Abläufen in kleinen Nichtregierungsorganisationen - am besten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Gute Französischkenntnisse sind zudem Voraussetzung.

Das Orientierungszentrum für wirtschaftliche und soziale Entwicklung (CODES) wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. In der Kleinstadt Dangbo im Südosten Benins unterhält die kleine Organisation ein Zentrum für Waisen und junge Mädchen.

Das Ziel des Projektpraktikums ist es, ein Finanzierungsmodell für das Zentrum zu erstellen. Als ASA-Teilnehmende analysieren Sie dafür zunächst die Ausgaben des Waisenhauses. Dann setzen Sie sich mit anderen Organisationen in Kontakt, die im sozialen Sektor und insbesondere für die Unterstützung von Kindern tätig sind. Sie untersuchen gemeinsam, wie die anderen Organisationen technisch und finanziell ausgerüstet sind und welche Standards ihnen zugrunde liegen. Schließlich überlegen Sie, wie weitere finanzielle Ressourcen mobilisiert werden könnten und prüfen, welche Dokumente dafür nötig sind. Basierend auf den Ergebnissen erstellen Sie den Finanzierungsplan für CODES. Während des Projektpraktikums leben Sie gemeinsam mit den Betreuer_innen, den Kindern und Jugendlichen in dem Zentrum, das in einer ländlichen Region Benins gelegen ist. Sie sollten daher auch die nötige Offenheit und Sensibilität für die Arbeit und das Leben mit den Jugendlichen mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Das Projektpraktikum findet von Juli bis September 2015 statt.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Investigativer Lokaljournalismus bei einem gemeinnützigen Radio (Nr.: 1002)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Journalismus (v.a. Radio: Redaktion und Moderation) oder verwandte Studien, Sozial-/Politikwissenschaften, Audiotechnik

Sprache(n): Französisch

Seit einigen Jahren informieren Lokalradios in Benin die Menschen ihrer Gemeinden über politische, soziale und gesundheitliche Themen. Wenn Sie bereits journalistisch erprobt sind, bestenfalls auch im Radiobereich, können Sie im Rahmen dieses Projekts bei einem solchen Radio mitarbeiten. Dafür sind weiterhin entweder ein abgeschlossenes Bachelor-Studium oder technische Kenntnisse wünschenswert, mit denen Sie an der Infrastruktur des Senders mitarbeiten können.

Das Praktikum findet bei dem Lokalradio Arzeke FM statt, das in Parakou und Umgebung seit 2003 Programm für die Bevölkerung der ländlichen Gegend macht. Es will die Menschen über sein Programm mit wichtigen Informationen versorgen und ihnen eine Stimme geben. Arzeke FM berichtet vor allem über Initiativen und Gemeinschaften, die sich für die sozio-ökonomische Entwicklung der Region einsetzen. Das inhaltliche Spektrum reicht von Bildung über Gesundheit, Landwirtschaft und Umwelt bis hin zu wirtschaftlichen Themen. Aktuell arbeiten zwölf fest angestellte und sechs freie Mitarbeiter_innen für das Radio.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie im Tandem für das tägliche Programm von Arzeke FM. Sie beschäftigen sich vor allem mit zwei Themen: der Entsorgung des Hausmülls in Parakou sowie dem Informationsfluss zwischen lokaler Regierung und Bevölkerung. Daneben werden Sie aktiv am Wissensaustausch mit den Angestellten teilnehmen. In verschiedenen Aspekten der Themenumsetzung wie Recherche, Beitragsproduktion, Moderation oder Diskussionsrunden mit Gästen können Sie sich intensiv austauschen und voneinander lernen. Vor allem den investigativen Charakter Ihrer Beiträge und Reportagen werden Sie in wöchentlichen Feedbacks diskutieren und evaluieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Mikrokreditgeber bei der Ausdehnung der Kreditvergabe unterstützen (Nr.: 1003)

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Ökonomie/BWL/VWL, Bildungs-/Erziehungswissenschaften

Sprache(n): Englisch

Haben Sie Lust, für einen Mikrokreditgeber zu arbeiten? Dann ist das Ihre Gelegenheit dazu! Sie sollten dafür ökonomische Grundkenntnisse haben und sie anderen nahebringen können. Dazu brauchen Sie gute kommunikative Fähigkeiten, gerade auch in interkultureller Kommunikation.

2009 eröffnete die von einem Deutschen getragene Stiftung Sabab Lou einen Fördertopf, um Mikrokredite für Frauen in Offinso South in der Region Ashanti zu vergeben. Da die Nachfrage schnell wuchs, wurde 2012 die ghanaische First Step Foundation gegründet, die die Mittel nun für Sabab Lou verwaltet. Unter dem Projekttitel „So Memu“ erhalten Frauen in extremer Armut Mikrokredite, um Geschäftstätigkeiten in kleinem Umfang zu finanzieren. Sie bekommen das Startkapital, um regelmäßige Einkommen zu generieren. Die First Step Foundation (FSF) beschäftigt zurzeit neben dem Direktor eine Verwaltungsfachkraft.

Aktuell nehmen jährlich etwa 170 Frauen Mikrokredite bei der FSF auf. Diese Zahl soll mittelfristig erhöht werden, um noch mehr Menschen unterhalb der Armutsgrenze Zugang zu Krediten zu verschaffen. Als ASA-Teilnehmende erheben Sie dafür die Bedürfnisse und Möglichkeiten der potenziellen Kreditnehmerinnen. Dazu führen Sie Interviews mit den Frauen und dokumentieren diese. Sie beraten Kreditnehmerinnen bei der Kreditaufnahme in Schulungen und besuchen sie bei der Arbeit. Außerdem sind Sie in die Beobachtung der Kreditlinien und die Budgetverwaltung der FSF eingebunden. Die meisten Kreditnehmerinnen können weder lesen noch schreiben, doch um erfolgreich Geschäfte machen zu können, müssen sie ökonomische Grundprinzipien verstehen. Dazu gehören Anschaffungskosten, Handelsspannen, Preisgestaltung, Vorratsplanung, Wettbewerbsbedingungen, Nischenstrategien oder das Einplanen saisonaler Unterschiede. Wichtig für die Arbeit ist eine Sensibilität für kulturelle Unterschiede. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie Interesse daran haben, nicht nur eigenes Wissen weiterzugeben, sondern auch von den Frauen zu lernen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Inklusion fördern - mit Sportveranstaltungen und aktiver Einbindung in die Stadtgesellschaft (Nr.: 1004)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Projektmanagement, Community Development/Gemeinwesenarbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Sozialarbeit, Sport

Sprache(n): Englisch

Die Achtung der Menschenrechte und die damit verbundene Förderung von Inklusion und Partizipation braucht manchmal nur eine kleine Ermutigung und schon finden sich Menschen zusammen und nehmen ihre Rechte wahr. In diesem Projekt können Sie an solch einem Prozess teilhaben. Dafür sollten Sie kompetent und erfahren in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung sein. Die Organisation von Sportveranstaltungen sollte ebenfalls kein Neuland für Sie sein. Noch besser ist es, wenn Sie auch Training in Rollstuhl-Basketball, Speerwerfen, Diskuswerfen und Kugelstoßen geben können. Weiterhin wird eine Person gesucht, die Fundraising-Veranstaltungen organisieren kann und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunalbehörden und der Privatwirtschaft hat.

Das Praktikum findet bei der Rural Initiatives for Self Empowerment Ghana (RISE Ghana) statt, die seit 2009 in der Kommune Bolgatanga arbeitet. Die aktuell vier Festangestellten und drei Freiwilligen der Organisation treten für ökologische Nachhaltigkeit und die Rechte marginalisierter Gruppen ein. Dafür arbeiten Sie mit Frauen, Kindern und Menschen mit Behinderung zusammen und unterstützen deren Anliegen auf politischer Ebene. Vor allem gegenüber lokalen Autoritäten setzt sich RISE Ghana dafür ein, dass die formal vorhandenen Rechte von Menschen mit Behinderung geachtet werden. Über Projektarbeit kooperiert die Organisation unter anderem mit der GIZ, Action Aid und World Vision.

Als Teilnehmende setzen Sie sich zusammen mit RISE Ghana für die Rechte von Menschen mit Behinderung auf Erholung, Freizeit und Sport, auf politische Partizipation und auf Zugang zu Gütern und Dienstleistungen ein. Dafür unterstützen Sie die Organisation bei Veranstaltungen, die die Rechte von Menschen mit Behinderung thematisieren. Weiterhin trainieren Sie Interessierte in Zusammenarbeit mit lokalen Sportverbänden in Rollstuhl-Basketball, Speerwerfen, Diskuswerfen und Kugelstoßen. Sie unterstützen die Zielgruppe mit Ihren Kenntnissen dabei, selbst Sportveranstaltungen zu organisieren und das dafür nötige Fundraising durchzuführen. Wenn möglich, treten Sie mit Organisationen aus Ihrer Heimat in Kontakt, um in Kooperation Sportveranstaltungen zu fördern.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Mitarbeit im Demokratie-Institut (Nr.: 1005)

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften:

Demokratieforschung, Governance, Transformationsforschung, Menschenrechte

Sprache(n): Englisch, Französisch

Demokratie ist für Sie kein leeres Schlagwort, sondern wird gelebt und bedarf der ständigen Pflege? Sie interessieren sich für demokratische Prozesse und Beteiligung in Ihrem Land und in anderen Ländern? Sie haben Kenntnisse, diese zu analysieren und Schlussfolgerungen zu ziehen? Wenn demokratische Beteiligung von Jugendlichen, Frauen und Minderheiten für Sie kein Fremdwort ist, Sie bereits Projektanträge für Organisationen konzipiert und formuliert haben und Informationen gut aufbereiten können, ist dieses anspruchsvolle Praktikum für Sie ideal! Sie sollten bereit sein, eng mit einem Team zusammenzuarbeiten und sich auf gemeinsame Aufgaben und Zielvorstellungen zu verständigen. Kenntnisse der Microsoft Office-Programme - vor allem Excel - sind ebenfalls nötig.

Das Praktikum findet im Kontext der Bemühungen in Kamerun statt, Partizipation und Dezentralisierung zu fördern. Die gastgebende Organisation ist das Center for Democracy and Electoral Studies (CDES), eine politisch unabhängige, gemeinnützig arbeitende Nichtregierungsorganisation. Seit 2012 arbeitet das CDES für die Stärkung demokratischer Prozesse in Kamerun. Die fünf Mitarbeiter_innen forschen zu demokratischen Prozessen und begleiten Wahlen. Sie bilden außerdem verschiedene Akteure zu Prozessen der Mitwirkung weiter, um die Durchführung von Wahlen und eine verantwortungsvolle Regierungsführung zu stärken. Die Fortbildungen richten sich vor allem an lokale Autoritäten. Dazu zählen auch in kommunale Vertretungen gewählte Frauen, die in ihrer Vorbildfunktion gestützt werden. CDES arbeitet mit dem zentralen Wahlausschuss Kameruns, der Journalisten-Vereinigung sowie dem UNDP, der Regierung und der nationalen Menschenrechtskommission zusammen.

Als ASA-Teilnehmende haben Sie die Möglichkeit, in einem multikulturellen Umfeld Einblicke in die politischen Strukturen und Prozesse in und um Tiko zu gewinnen. Dabei können Sie das zivilgesellschaftliche als auch das politisch-administrative Umfeld der Region kennenlernen. Im interkulturellen Rahmen des Praktikums sind Lerneffekte zu Partizipationsstrukturen im Globalen Norden wie Süden auf beiden Seiten beabsichtigt. Für Ihre Arbeit können Sie Gebrauch von Ihren fachlichen, organisatorischen und praktischen Fähigkeiten im Umgang mit den Zielgruppen machen. Sie untersuchen, wo in der Region Fako welche Gruppen benachteiligt werden und sammeln Informationen über deren Tätigkeiten. Darauf aufbauend führen Sie Problemanalysen durch, identifizieren wichtige und dringende Themen, unterbreiten Vorschläge für deren Lösung und bereiten die dafür nötigen Kooperationen vor. Sie unterstützen dabei die bestehende Zusammenarbeit von CDES mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Politik. Gemeinsam mit allen Beteiligten evaluieren Sie die bisherigen Tätigkeiten und besprechen die Eckpunkte der weiteren Kooperation, inklusive Monitoring und Evaluation. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen August und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Gewaltfreie Konfliktlösung an Schulen vermitteln (Nr.: 1006)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Friedens- und Konfliktforschung, Friedenspädagogik, Soziologie, Sozialanthropologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Umweltwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaften, Internationale Beziehungen, Entwicklungsmanagement/-politik

Sprache(n): Englisch

Friedensarbeit mit Jugendlichen ist anspruchsvoll, aber wichtig für die Konfliktlösung der Zukunft. Wenn Sie damit Erfahrung haben und praktisches wie theoretisches Wissen dazu, teilen Sie Ihre Kenntnisse doch im Rahmen dieses Projekts! Wenn Sie mit Gruppendynamiken, Teambuilding, Mentoring- und Sozialarbeit, friedensstiftender Jugendarbeit oder Gruppenleitung vertraut sind, ist das ebenfalls wertvoll. Außerdem ist es hilfreich, wenn Sie wissen, wie man öffentlich kommuniziert und mit sozialen Medien umgeht. Auch Erfahrung in der Organisation großer Veranstaltungen ist von Vorteil. Während des Projekts werden Sie sich in Ihrer täglichen Arbeit und durch Teilnahme an thematischen Seminaren weiterbilden können.

Träger des Projektpraktikums ist die Environmental Protection and Development Association (EPDA Cameroon). EPDA Cameroon ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die globale Herausforderungen auf lokaler Ebene über Bildung und politische Arbeit lösen will. Zielgruppen der Organisation in der Arbeit zu Konfliktlösung und Umweltbildung sind vor allem Kinder und Jugendliche sowie politische Autoritäten. In der Friedensarbeit spielen verschiedene Konflikte eine Rolle, die durch Benachteiligungen in Gender-Fragen, Sexualität, Bildung oder Glauben verursacht werden. EPDA Cameroon hat seit Beginn ihrer Arbeit 2010 ein Netzwerk an Kooperationen etabliert, u.a. mit der International Peace Youth Group (zur Friedensarbeit), der Organization of African Youths (zum Ende von Kindesheiraten) und Reach Out Cameroon (zur Stärkung der Zivilgesellschaft). Aktuell arbeiten im Büro der Organisation bei Limbé eine fest angestellte Person, eine ehrenamtliche Teilzeitkraft und eine Person auf ehrenamtlicher Basis.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich in die Initiative „Youth Action for Peace Promotion“ (YAPP) von EPDA Cameroon ein. Die YAPP möchte jungen Menschen gewaltfreie Konfliktlösungen nahebringen und ihnen dafür selbstbewusstes und verständnisvolles Handeln vermitteln. Dafür organisiert sie Friedensdemonstrationen, Feiern zum Weltfriedenstag am 21. September, ein internationales Jugendfriedenscamp sowie verschiedene Workshops in Schulen. Sie sind in all diese Aktivitäten eingebunden: Sie werben an Schulen für die Großveranstaltungen der YAPP und organisieren das Jugendfriedenslager mit. Außerdem unterstützen Sie Lehrer_innen an Schulen, die die dortigen Friedensclubs begleiten, bei der Organisation und der Entwicklung neuer Aktivitäten. Dabei sind Methoden gefragt, die zu friedlicher Konfliktbeilegung über Dialog anregen und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Jugendlichen stärken. Sie können ebenfalls an Aktivitäten von EPDA Cameroon im Umweltbereich teilnehmen. Die Organisation pflanzt beispielsweise Bäume und fördert die Wasserversorgung sowie den Eru-Anbau.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die

Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Von Dinos zur Demokratie: ein Erinnerungsprojekt mit Filmaufnahmen von Zeitzeugenberichten (Nr.: 1007)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Medien, Film, Dokumentation, Kommunikation, Video-/Kameratechnik, Dramaturgie/Regie, Post-Produktion

Sprache(n): Englisch

Sie kennen sich mit Kameratechnik, Filmdreh oder Post-Produktion aus? Sie können Programmieren und mit Flash-Anwendungen umgehen? Oder Sie bringen journalistische Erfahrung mit und haben das richtige Einfühlungsvermögen dafür, Menschen über ihr Leben zu interviewen? Sie interessieren sich für afrikanische Geschichte nach der Unabhängigkeit? Wenn Sie zudem gute Englischkenntnisse, Kreativität und Improvisationstalent mitbringen, können Sie an diesem Projekt mitwirken.

Seit 2009 kooperieren das Cultural Museum Centre Karonga (CMCK) im Norden Malawis, das deutsche Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt und die malawisch-deutsche Uraha Foundation Germany e.V.. Die Kooperation möchte dazu beizutragen, das natürliche und kulturelle Erbe in Afrika zu dokumentieren und Informationen hierzu der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Fokus steht dabei die Unterstützung des 2004 eröffneten Museums in Karonga. Besucher_innen des Museums haben neuerdings die Möglichkeit, Filme in einer neu eingebauten Multimedia Ecke zu sehen. Ziel des Projektpraktikums ist es, ein Filmprojekt zu entwerfen und umzusetzen, das zur Erinnerungsarbeit mit Zeitzeugenberichten beiträgt. Mit dieser Methode wird versucht, Zeugnis über die politische und kulturelle Geschichte des Landes zu geben. Dabei ist es ein Anliegen der Zeitzeugen, die sich aktiv für die Zukunft des Landes eingesetzt haben, ihre Ideen und Entwürfe für die Gesellschaft mit der jüngeren Generation in Malawi zu teilen.

Als ASA-Teilnehmende dokumentieren Sie gemeinsam mit den malawischen Partner_innen die erfolgreiche Entstehung des Museums. Sie entwickeln ein Skript für einen Kurzfilm, der im Museum gezeigt wird, interviewen Mitwirkende, filmen historische Stätten und kulturelle Ereignisse der Region. Sie widmen sich den „Living Legends“, indem sie mündliche Erzählungen aufzeichnen. „Erzählte Geschichte“ soll durch den Kurzfilm zu „sichtbarer Geschichte“ werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Malawi/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Nachhaltige Kultur: Ein Theater als Wirtschaftsunternehmen (Nr.: 1008)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: BWL, Kulturmanagement, Theaterwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Ein Theater in Malawi bietet seine Dienstleistungen wie ein Wirtschaftsunternehmen an, um die Arbeitsplätze seiner Mitarbeiter_innen dauerhaft zu sichern. Trauen Sie sich zu, das Theater auf diesem Weg zu begleiten? Wenn Ihnen Eventmanagement, Marketing und Unternehmenskooperationen nicht fremd sind und Sie interkulturelle Kompetenzen mitbringen, können Sie sich in dieses Projektpraktikum einbringen.

Das Solomonian Peacock Theatre (SPT) im malawischen Blantyre ist nicht nur ein Theater, sondern bietet auch ein Theaterbildungsprogramm, Theatre for Development und eine Theaterwerkstatt an. Das Theater kooperiert mit nationalen und internationalen Partner_innen. Die Schauspieler_innen drehen auch kommerzielle Werbesendungen und beraten andere Kultureinrichtungen. Sie helfen beim Management von Kulturfestivals und kooperieren mit Gesundheits- und Schulprojekten. SPT will sich nachhaltig weiterentwickeln: Kultur soll eine Einkommensquelle für die Künstler_innen werden und sich so selbst tragen. Das Theater will sich deswegen organisatorisch optimieren.

Als ASA-Teilnehmende beraten Sie sich mit dem SPT-Team darüber, wie man die Organisation besser aufstellen könnte, wo man potenzielle Geldgeber_innen findet und welche Dienstleistungen – wie zum Beispiel professionelles Eventmanagement für andere Institutionen - das Theater anbieten könnte. Sie machen eine Marktstudie und suchen nach Best-Practice-Vorbildern für das SPT. Darüber hinaus bringen Sie sich beim Design der Eintrittskarten ein und betreuen die Social-Media-Kanäle des Theaters mit. Die Projektsprache ist Englisch!

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Malawi/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Jugendliches Engagement gegen den Klimawandel: Eine Evaluation der Arbeit von Umweltklubs an Schulen (Nr.: 1009)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Bildung, Umweltbildung, Energie- und Umweltwissenschaft, Resource Management, Soziale Arbeit

Sprache(n): Englisch

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie sind zudem im Umweltschutz aktiv? In diesem ASA-Projektpraktikum geht es darum, die Arbeit von Jugendklubs zu evaluieren, die sich gegen den Klimawandel engagieren. Eigenes Fachwissen zum Klimawandel und zu erneuerbaren Energien ist dafür eine Voraussetzung. Erfahrungen in der Arbeit im schulischen Umfeld, in der Umweltbildung und mit Jugendgruppen sind von großem Vorteil. Zudem sollten Sie gute Englischkenntnisse mitbringen und Motivation, sich auf einen intensiven Austausch zur Umweltbildung einzulassen.

„Gemeinsam gegen den Klimawandel durch Regierungsprogramme, die Gesellschaft und die Jugend“ – so lautet das Motto der Nichtregierungsorganisation Project 90x2030 in Kapstadt. Die Organisation möchte den CO₂-Ausstoß des Landes bis 2030 um 90 Prozent senken. Im Rahmen des Projekts wurden seit 2007 zahlreiche „Club 90“-Umweltklubs an Schulen gegründet. Die Jugendklubs werden in den Provinzen Western Cape und KwaZulu-Natal von Project 90x2030 begleitet. Sie befinden sich sowohl in Schulen im städtischen als auch im ländlichen Raum. Project 90x2030 ist auf nationaler und internationaler Ebene gut vernetzt – mit anderen Organisationen der Zivilgesellschaft, drei Universitäten in Kapstadt und der Regierung.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie bei der Evaluierung der Arbeit der Jugendklubs mit. Dabei werden Sie von ein oder zwei südafrikanischen Freiwilligen unterstützt. Zunächst beschäftigen Sie sich mit dem Evaluierungsprozess des Jahres 2014 und besprechen im Team, was übernommen und was optimiert werden könnte. Danach bereiten Sie die eigene Evaluation vor und koordinieren mit den Jugendklubs Ihre Schulbesuche. Mindestens eine_r der Teilnehmenden sollte über einen internationalen Führerschein verfügen, um die etwa zehn Schulen jeder Provinz gut erreichen zu können. In den Schulen werten Sie im Gespräch mit Schüler_innen, Lehrer_innen und Direktor_innen die Arbeit aus, die 2014 geleistet wurde. Sie besprechen Erfolge und Probleme. Gemeinsam verfassen Sie im Anschluss Berichte zu den einzelnen Klubs und halten die Evaluation in einem Abschlussbericht fest. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015. Hinweis: Aus Visumsgründen können für Projekte in Südafrika nur Personen ausgewählt werden, die ihre duale Berufsausbildung im Themenbereich des Projektpraktikums abgeschlossen haben oder Studierende, die die Praxisphase als Pflichtpraktikum anerkannt bekommen.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Wasserknappheit: Herausforderungen der städtischen Landwirtschaft meistern (Nr.: 1010)

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Geographie, Hydrologie, Integrated Water Resources Management

Sprache(n): Englisch

Sie verfügen über gute Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen und geologischen Daten? Hydrologie, Wasserqualität, Urban Food Systems, stadtgeografischer Wandel und sozialökologische Systeme sind Ihnen nicht fremd? Vielleicht haben Sie sogar erste Erfahrungen in der Umweltmodellierung? Neben Erfahrungen in der Ausarbeitung wissenschaftlicher Studien bringen Sie zudem gute Englischkenntnisse mit? Erfahrungen mit webbasierten Anwendungen in den oben genannten Bereichen sind von Vorteil.

Das Msunduzi Innovation Development Institute (MIDI) im südafrikanischen Pietermaritzburg will in Zusammenarbeit mit der University of KwaZulu-Natal (UKZN) und anderen Partner_innen innovatives Denken und Handeln in sozialen und ökologischen Belangen fördern, vor allem bei den Entscheidungsträger_innen. Das Institut wurde 2008 gegründet. Es beschäftigt sich mit verschiedenen Landnutzungssystemen, Wasserverfügbarkeit und Wasserqualität sowie mit städtischer und stadtnaher Landwirtschaft. Durch diese soll der Bedarf der städtischen Bevölkerung besser gedeckt werden. Gleichzeitig hat die landwirtschaftliche Nutzung von Flächen natürlich einen Einfluss auf das vorhandene Wasser.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie vor allem wissenschaftlich. Es geht darum, die verschiedenen Interessen in den Bereichen Nahrung, Energie, Wasser und Biodiversität mit dem Konzept der städtischen Landwirtschaft in Einklang zu bringen. Dazu bedienen Sie sich internetbasierter Kommunikation (Google Earth Outreach, GIS). Sie nehmen an Workshops unterschiedlicher Gruppen - u.a. städtischer Landwirt_innen und anderer Stakeholder - teil und lernen das Universitätsprojekt „Mathuba - Schools and Citizens River Health Programme“ kennen. Ihre genauen Arbeitsbereiche sprechen Sie mit MIDI entsprechend Ihrer spezifischen Kenntnisse ab.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und November 2015.

Hinweis: Aus Visumsgründen können für Projekte in Südafrika nur Personen ausgewählt werden, die ihre duale Berufsausbildung im Themenbereich des Projektpraktikums abgeschlossen haben oder Studierende, die die Praxisphase als Pflichtpraktikum anerkannt bekommen.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Aktionsplan für Aus- und Weiterbildung in der grünen Wirtschaft (Nr.: 1011)

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeitsstudien/Umweltwissenschaften, Berufliche Bildung

Sprache(n): Englisch

Wie können junge Frauen aus ländlichen Gegenden gefördert werden, damit sie einen besseren Zugang zur Beschäftigung in der „grünen Wirtschaft“ erhalten? Wie können berufliche Aus- und Weiterbildungen vorangebracht werden, in denen vordergründig ein Anspruch an eine ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit gestellt wird? Wie könnte der Austausch zwischen Firmen und Berufsbildungseinrichtungen aussehen?

Wenn Sie Erfahrung in empirischer Sozialforschung mitbringen und gerne kreativ sowie eigenverantwortlich arbeiten, können Sie im Rahmen der „Skills for Green Jobs-Initiative“ (S4GJ) Antworten auf diese Fragen suchen. Sie sollten dafür Interesse am Thema sowie Kommunikationstalent mitbringen, sehr gut Englisch sprechen und anpassungsfähig sein. Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung als auch Auswertung von Interviews sind ebenso von Vorteil.

S4GJ ist ein von 2012 bis 2021 umzusetzendes Programm der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) – beauftragt vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das S4GJ kooperiert für die Verbesserung von Aus- und Weiterbildung, Technologie-Transfer und Innovation mit der Wirkungsperspektive „Beschäftigung“ mit Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und verschiedenen Ministerien und Behörden in Südafrika - insbesondere dem Department of Science and Technology (DST) und dem Department of Higher Education and Training. Zurzeit arbeiten S4GJ-Berater in Pretoria sowie in der Ostkap-Provinz an der Verbesserung der Ausbildungsbedingungen im Bereich nachhaltiger Wirtschaft, klima- und umweltfreundlicher „grüner Technologien“ und erneuerbarer Energien. Ein Ziel ist es, besonders benachteiligten Personengruppen einen besseren Zugang zur beruflichen Bildung zu ermöglichen.

Als Teilnehmende erarbeiten Sie in Port Elizabeth/ Uitenhage in der Ostkap-Provinz einen Aktionsplan mit zwei Schwerpunkten und setzen diesen um. Ein Ziel ist, jungen Frauen aus ländlichen Gegenden und Vorstädten einen leichteren Zugang zur beruflichen Bildung im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz zu ermöglichen. Dafür sollen die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Frauen für diesen beruflichen Sektor analysiert werden. Hierfür führen Sie Interviews mit betroffenen Frauen, ihren Familien und ihrem weiteren Umfeld. In Workshops informieren Sie anschließend über die bestehenden Möglichkeiten. Zudem wird es Ihre Aufgabe sein, eine Plattform zu entwickeln, die junge Menschen aus der Region mit lokalen Colleges und Unternehmen im Bereich „grüne Technologien“ vernetzt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016.

Hinweis: Aus Visumsgründen können für Projekte in Südafrika nur Personen ausgewählt werden, die ihre Berufsausbildung im Themenbereich des Projektpraktikums abgeschlossen haben oder Studierende, die die Praxisphase als Pflichtpraktikum anerkannt bekommen.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Südafrika/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Öko-soziale Verbesserung durch eine Gesellschaft, die sich einmischt: Evaluierungsstudie zum Community Empowerment (Nr.: 1012)

Themen: Bildung, Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Umweltwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Empirische Sozialforschung, Wirkungsanalyse und Evaluierung sind für Sie gängige Begriffe? Sie begeistern sich für Themen wie soziale Gerechtigkeit, öko-sozialer Fortschritt und gesellschaftliches Empowerment? Vielleicht haben Sie selbst bereits an umwelt- oder sozialpolitischen Kampagnen mitgearbeitet oder diese ausgewertet? Dann sollte Sie dieses Praktikum interessieren!

Die National Association of Professional Environmentalists (NAPE) ist eine 1997 gegründete Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der Hauptstadt Kampala. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit nationalen und internationalen Partner_innen zusammen. Zentral sind dabei öko-soziale Themen mit den Schwerpunkten Umweltbildung und nachhaltiger Umgang mit Wasser und Energie. NAPE vertritt die Ansicht, dass ohne eine Lösung der sozialen Probleme auch die ökologischen Herausforderungen nicht gemeistert werden können. Mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung kooperiert NAPE bei den Programmen „Sustainability School“ und „Green Radio“. Ersteres ist ein nationales Umweltbildungsprogramm, das sich auch an politische Akteur_innen richtet. Green Radio ging im August 2014 „on air“. Ugandas erstes grünes Community Radio hat seinen Sitz in der Stadt Hoima. Die westliche Region Bunyoro ist besonders von der geplanten Ölförderung betroffen. Das Radio konzentriert sich auf Umwelt- und Menschenrechtsthemen sowie soziale Belange der ländlichen Bevölkerung.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie NAPE in der sozialwissenschaftlich-empirischen Evaluierung dieser beiden Projekte. Was hat jeweils gut funktioniert, wer hat wie woran mitgewirkt, was könnte bei künftigen Projekten verbessert werden? NAPE und Sie entwickeln zunächst Methoden zur Wirkungsanalyse. Dann wählen Sie drei oder vier Gemeinden aus und untersuchen, inwiefern das „Sustainability School“-Projekt zu den gewünschten Veränderungen - wie gesteigerter zivilgesellschaftlicher Teilhabe, Umwelt- und politischem Bewusstsein - geführt hat. Außerdem eruieren Sie, wie „Green Radio“ bei den Gemeinden ankommt, ob die im Radio besprochenen Themen bei den Menschen auf Interesse stoßen und sie zu weiterer gesellschaftlicher Teilhabe und zur Verteidigung ihrer Rechte anregen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - von Mitte September bis Mitte November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Uganda/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 2 |

Ein Kindergarten im Aufbau (Nr.: 1501)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Erzieher_in, Frühkindliche Bildung, Töpfer_in, Kunsthandwerk, Kunst

Sprache(n): Englisch

Sie haben bereits Erfahrung in der Kinderbetreuung oder beschäftigen sich bei Ihrem Studium mit der Pädagogik der frühen Kindheit? Oder sind Sie handwerklich begabt – Töpferei, Weberei oder Korbflechten – und haben Lust, sich zu Techniken und Stilen auszutauschen? Dann sind Sie bei diesem ASA-Projektpraktikum richtig. In erster Linie geht es um die Einrichtung eines Kindergartens, um die Frauen des „Ploughshare Women Craft Training Center“ zu entlasten. Daneben sollen durch den Wissensaustausch über das Kunsthandwerk die handwerklichen Fähigkeiten der Frauen erweitert werden. Besonders wichtig sind dem Team dafür Kreativität und Selbstständigkeit. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Kenntnisse in Amharisch sind nützlich. Ein weiterer Vorteil wäre, wenn Sie bereits Erfahrungen bei Nichtregierungsorganisationen gesammelt haben und sich mit Fundraising auskennen.

Das „Ploughshare Women Craft Training Center“ richtet sich an benachteiligte Frauen und Kinder. Es möchte Frauen dabei unterstützen, finanziell unabhängig zu sein. Ploughshare ist ein wichtiger lokaler Arbeitgeber in dem Dorf Wolleka, das in der Nähe der Großstadt Gonder im Norden Äthiopiens liegt. Das Zentrum bietet praktische Workshops für Frauen aus der Region an – im Weben, Töpfern und Korbflechten – und unterstützt sie dabei, ihre Produkte auf lokalen und internationalen Märkten zu verkaufen. Wichtig sind insbesondere gute Arbeitsbedingungen sowie faire Preise für die Produkte. Momentan arbeiten 43 Frauen in dem Zentrum. Eine aktuelle Herausforderung ist die fehlende Infrastruktur zur Betreuung der Kinder, weshalb ein Kindergarten und eine Grundschule geplant werden.

Erwünscht sind aus diesem Grund Teilnehmende, die entweder Lust haben, sich in die Planung des Kindergartens oder in die Aktivitäten des Zentrums und das Fundraising einzubringen, um es finanziell weiter abzusichern. Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie den Aufbau des Kindergartens. Sie tauschen sich mit dem Team von Ploughshare dazu aus, wie eine gute Atmosphäre für die Kinder geschaffen werden kann und welches Wissen ihnen vermittelt werden könnte. Anschließend helfen Sie dabei, diese Pläne in die Realität umzusetzen und gestalten das Programm mit. Diejenigen, die sich in den Alltag des Zentrums einbringen möchten, tauschen sich mit den Frauen zu der handwerklichen Produktion aus, vor allem zum Töpfern und Weben. Zudem arbeiten Sie beim Fundraising mit. Ihre konkreten Aktivitäten werden mit dem Team abgesprochen und können je nach Ihren Interessen und Fähigkeiten variieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Äthiopien/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Weiterbildung und Beratung von Bienenzüchter_innen (Nr.: 1502)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Bienenhaltung/Agrarwissenschaften

Sprache(n): Französisch

Nachhaltige Bienenzucht und Umweltschutz gehen Hand in Hand: Bienenzüchter_innen pflanzen Bienenweiden, verhindern Buschfeuer und vermeiden es, Bäume für Feuerholz zu fällen. In diesem Projekt können Sie Teil einer Initiative sein, die genau diese verbindenden Elemente von sozialem Unternehmertum und Umweltschutz stärkt. Dafür sollten Sie Kenntnisse in Umweltwissenschaften und Landwirtschaft mitbringen. Auch wenn Sie bereits in der Bienenzucht arbeiten, können Sie sich sehr gut einbringen.

Dieses Projektpraktikum findet bei Wanra Do statt, einer Nichtregierungsorganisation, die in der Gemeinde Banikoara im Département Alibori tätig ist. Die etwa 20 ehrenamtlichen Mitglieder setzen sich für ein besseres Auskommen der ländlichen Bevölkerung und für den Naturschutz ein. Sie fördern Weiterbildungen für Bienenzüchter_innen in Zuchttechniken und Marketingstrategien. Außerdem unterstützt Wanra Do den Zusammenschluss von Menschen, die Umweltschutz-Maßnahmen umsetzen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie die Weiterbildung von Bienenzüchter_innen in technischen Fragen und zum Thema Biodiversität. Sie beraten die Mitglieder der Produktions-Zusammenschlüsse in organisatorischen Fragen wie der Vor- und Nachbereitung von Zusammenkünften. Ziel ist es auch, dass eine Plattform entsteht, auf der sich die Produzent_innen regelmäßig austauschen können. Sie unterstützen zudem die Weiterbildung in Produktionsfragen, Marketing und der Vermarktung von Honig. Dabei versuchen Sie, besonders Frauen in die ökonomischen Aktivitäten der Bienenzucht einzubinden. Im Laufe des Projekts haben Sie die Möglichkeit, die Arbeit lokaler Nichtregierungsorganisationen in Benin kennenzulernen. Besonders mit den Zusammenschlüssen der Produzent_innen arbeiten Sie eng zusammen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Perspektiven für die Land-, Forst- und Waldwirtschaft - ein Austausch (Nr.: 1503)

Themen: Bildung, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Agronom_in, Förster_in, Agrarwissenschaft, Forst- und Waldwirtschaft, Gartenbauwissenschaften, Umweltwissenschaften, Umweltpädagogik, Biologie

Sprache(n): Französisch

Sie sind Förster_in, Agronom_in, Gärtner_in oder studieren Biologie? Haben Sie Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und der Umweltbildung? In diesem ASA-Projektpraktikum geht es darum, sich zu Anbautechniken und Wiederaufforstung auszutauschen. Neben Offenheit und Interesse werden auch praktische Erfahrungen vorausgesetzt. Zum Beispiel sollten Sie bereits auf einem Bauernhof oder einer Baumschule mitgearbeitet haben.

Progrès Solidarité wurde 2002 in der Stadt Dassa-Zoumé gegründet. Die Organisation ist im beninischen Département Les Collines im Landeszentrum beheimatet. Die Organisation betreibt eine Baumschule und baut tropische Pflanzen sowie Gemüse an. Außerdem engagiert sie sich für die Rechte von Bäuerinnen, Bauern und Förster_innen. Progrès Solidarité ist es besonders wichtig, sich für ein gutes Leben derer einzusetzen, die dafür arbeiten, dass die Umwelt sich regeneriert und erhalten bleibt.

Die Organisation möchte sich innerhalb des Projektpraktikums vor allem zu Anbaumethoden und Techniken austauschen und sich weiter vernetzen. Als ASA-Teilnehmende lernen Sie gemeinsam im Tandem zuerst die Arbeitsfelder von Progrès Solidarité kennen: In den Wäldern, Baumschulen und Gärten studieren Sie zusammen mit dem Team die verschiedenen Pflanzen, deren Pflege und die Möglichkeiten ihrer Nutzung und Verarbeitung. Im Rahmen der Stadtgärten machen Sie sich mit der Kultivierung lokaler und internationaler Gemüsesorten vertraut. Außerdem unterstützen Sie die Organisation bei Workshops im Bereich der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien in den umliegenden Dörfern verbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Dokumentation der sozialen und landwirtschaftlichen Entwicklung eines Dorfes (Nr.: 1504)

Themen: Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Humangeografie, Agrarwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften, ländliche Entwicklung, Psychologie

Sprache(n): Französisch, Fon

Haben Sie Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialwissenschaften und interessieren sich für Methoden ländlicher Entwicklung? Sie sind motiviert Interviews durchzuführen und haben zudem Erfahrung mit Statistikprogrammen? In diesem Projektpraktikum geht es um die Dokumentation der verschiedenen Entwicklungen eines Dorfes, das seine Infrastruktur mehr für den Ökotourismus öffnen möchte. Für die Arbeit sollten Sie viel Energie und Interesse am Ökotourismus bzw. dessen Vermarktung mitbringen.

Das Projektpraktikum findet bei der Organisation Solidarités Agricoles Intégrées (SAIN) statt, die im beninischen Adjohoun im Département Ouémé ansässig ist. SAIN begleitet das im Ouémé-Tal gelegene Dorf Kakanitchoé seit 15 Jahren und beschreibt die Entwicklungen in dem Dorf selbst als „Weg der kleinen Schritte“. Nach und nach hat die Organisation eine Schule, ein Gesundheitszentrum, ein Landwirtschafts-Ausbildungszentrum und Ökotourismus-Strukturen aufgebaut. Dabei bezieht sie die Einwohner_innen des Dorfes beispielsweise in die Instandhaltung der Schule, die Weiterentwicklung der sanitären Anlagen oder das Ökotourismus-Zentrum ein. Das Ausbildungszentrum im Dorf, für das sechs Lehrkräfte arbeiten, hat zwei Ziele: Die Jugendlichen sollen praktische und theoretische Kenntnisse erlangen, mit denen sie selbst Güter produzieren und sich ihren Lebensunterhalt verdienen können. Und es sollen neue Anbaumethoden, beispielsweise für Reis oder Fisch, entwickelt und ausprobiert werden.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie mit SAIN an einer Dokumentation aller Aktivitäten der Organisation in Kakanitchoé seit 1999. Die Dokumentation soll als Arbeitsgrundlage für ein verbessertes Ökotourismus-Konzept dienen. Zum Ökotourismus-Angebot führen Sie zudem Gespräche mit Beteiligten, um herauszufinden, inwiefern das Angebot ausgebaut werden kann. Weiterhin führen Sie Interviews mit ehemaligen Schüler_innen des Ausbildungszentrums, um zu verstehen, wie deren Situation sich entwickelt hat und weitere sinnvolle Schritte für einen nachhaltigen Prozess zu evaluieren. Die Forschungsmethoden und entsprechenden Statistikprogramme können noch vor dem Beginn des Praktikums mit der Organisation abgesprochen werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von August bis Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Kreative Umweltbildung mit Schulkindern und ein Austausch zum Management von Nichtregierungsorganisationen (Nr.: 1505)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Geographie, Umweltpädagogik, Umweltwissenschaften, Umweltmanagement, Theaterpädagogik, Agrarwissenschaften, Ländliche Entwicklung, Internationale Entwicklung

Sprache(n): Französisch

Haben Sie Erfahrungen mit Organisations- und Finanzierungsstrukturen von Nichtregierungsorganisationen? Möchten Sie sich über Umweltschutz austauschen? Oder haben Sie Erfahrungen in der Umweltbildung und der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Arbeiten Sie zudem gerne kreativ mit künstlerischen, partizipativen oder erlebnispädagogischen Methoden? Für dieses Projektpraktikum sollten Sie sich stark mit dem Thema Biodiversitätsschutz identifizieren und Lust haben, mit Schüler_innen auf kreative Weise zu arbeiten. Sie sollten ein sicheres Auftreten mitbringen und sehr gut Französisch sprechen.

Die Nichtregierungsorganisation Réseau du Développement des Réserves naturelles Communautaires (REDERC) setzt sich in der Region Atacora im Norden Benins seit 2008 für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. REDERC entwickelt Kampagnen im Bereich Umweltbildung, betreibt eine mobile Bibliothek und wissenschaftliche Forschungen. Eine Baumschule und ein botanischer Garten bieten den Rahmen für die Ausbildung von Gärtner_innen und Imker_innen. Das Wissen in den Bereichen Biodiversität und traditionelle Heilkunde sind den fünf Mitarbeiter_innen sehr wichtig. Die Weitergabe dieses Wissens ist ihnen ein besonderes Anliegen. REDERC ist in ihrer wissenschaftlichen und institutionellen Zusammenarbeit national wie international sehr gut mit anderen Organisationen vernetzt.

Die Organisation arbeitet in dem Dorf Papatia und der Kommune Kouandé in der Nähe der Regionalhauptstadt Natitingou. Als ASA-Teilnehmende führen Sie in ein bis drei Grundschulen von Kouandé Workshops zum Thema Umweltbildung durch. Die Workshops konzipieren und planen Sie selbst. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: Sie gestalten die Aktivitäten gemeinsam mit den Schüler_innen und nach Ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen. Sie tauschen sich mit REDERC zudem zu der Führung von Nichtregierungsorganisationen aus und überlegen, welche Möglichkeiten es im Bereich Fundraising für die Organisation gibt. Sie bringen sich auch in die Gestaltung des Materials für die Öffentlichkeitsarbeit ein (Berichte, Broschüren, Werbung) und entwickeln Marketingstrategien für lokale Produkte, die REDERC vertreibt. Bezüglich des Engagements der Organisation für die traditionelle Medizin organisieren Sie Treffen mit lokalen Heiler_innen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Verbesserung der Arbeitssituation von Frauen in der Seifenherstellung (Nr.: 1506)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Vertrieb, Betriebswirtschaft, Gewerkschaftsarbeit, Agrarwesen, industrielle Chemie / BWL/Marketing, Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Agrarökonomie, Geographie, Chemie, Physik

Sprache(n): Französisch

Sozialunternehmer_innen mit analytischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen gesucht: Wenn Sie gut mit größeren Gruppen arbeiten und dabei kreative und ökonomisch tragende Lösungen entwickeln können, bringen Sie sich doch in dieses Projekt ein! Mit unternehmerischem Talent können Sie Frauen dabei unterstützen, durch ein eigenes Einkommen selbstbestimmter zu leben.

Träger des Projekts ist der Reiseveranstalter Sandotour, der seit 1995 Reisen für kulturellen Austausch und Solidarbesuche anbietet. Die Reisen im solidarischen Tourismus tragen zum Einkommen der Menschen und Kommunen bei und kommen gemeinnützigen Projekten wie dem Ausbau von Bibliotheken und Brunnen zugute. Mit den Gewinnen der Reisen finanziert Sandotour außerdem Schulbesuche von Kindern aus einkommensschwachen Haushalten sowie Informations- und Bildungsveranstaltungen. Sandotour veranstaltet in Kooperation mit französischen Reiseagenturen Reisen in ganz Benin sowie in Togo, Ghana und Burkina Faso. Zusammen mit der Partnerorganisation Credi Benin hat Sandotour 2008 die Fédération Béninoise des Organisations du Tourisme Responsable et Solidaire gegründet, in der sich inzwischen zwölf Reiseveranstalter zusammengeschlossen haben.

Ein Projekt von Sandotour ist die Unterstützung einer Frauengruppe, die Seife in Kinkinhoué herstellt. Das Dorf liegt etwa 150 Kilometer östlich von Cotonou im Département Mono/Couffo. Da die Rohstoffe für Seife jedoch teuer sind, ist die Produktion momentan nicht rentabel. Als Teilnehmende arbeiten Sie gemeinsam mit den Frauen an Lösungen, die Produktion effizienter zu machen und damit ihr Einkommen zu steigern. Sie werden dafür zunächst das Umfeld und die Dynamiken der Gruppe kennenlernen. Zudem informieren Sie sich über die Herstellung der Rohstoffe und arbeiten mit den Frauen an Lösungen für eine effizientere Produktion. Durch eine neue Palmölplantage könnten beispielsweise Brennholz und Öl für die Seife gewonnen werden. Für eine nachhaltige Umsetzung wird es nötig sein, dass die Produzentinnen die jeweils entwickelten Lösungen in Eigenverantwortung auch dauerhaft umsetzen können. Für die Durchführung des Projekts sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich auf ungewohnte Umgebungen mit einfacher Infrastruktur einzulassen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli und bis 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Benin/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Urban Gardening und Computerunterricht an einer Schule (Nr.: 1507)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Bildungs-/Erziehungswissenschaften, Umweltbildung, Biologie, Gartenbau, Landschaftsplanung, Informatik, Softwareschulungen

Sprache(n): Englisch

Haben Sie Grundwissen zu Umweltthemen und Urban Gardening? Oder haben Sie Kenntnisse zu elektronischer Datenverarbeitung mit Office-Programmen, zum sicheren Navigieren im Internet und können diese auch vermitteln? Sind Sie darüber hinaus ein Organisationstalent und haben Spaß am Präsentieren? Dann machen Sie doch ein Praktikum an der PEC School und arbeiten gemeinsam mit Schüler_innen und Lehrer_innen zu diesen Themen!

In der PEC School in Nsawam nahe der Hauptstadt Accra unterrichten 19 Lehrkräfte und zwei Freiwillige über 300 Schüler_innen. Die Grundschule soll die Kinder auch außerhalb des Curriculums in Umweltfragen und Techniknutzung bilden. Dafür arbeitet die Schulleitung mit Partner_innen im In- und Ausland zusammen.

Als ASA-Teilnehmende fördern Sie die Umwelt- und Technikbildung der Schüler_innen in Gartenbauprojekten und über PC-Anwendungen. Techniken des urbanen Gärtnerns werden über Umweltklubs einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In diesem Rahmen pflanzen Sie Zier- und Nutzpflanzen an öffentlichen Orten und führen Exkursionen durch. Dabei soll auch Landschaftsgärtnerei zur Bekämpfung von Erosion eingesetzt werden. Ziel dieser Tätigkeiten ist es, Menschen in der Schule und in der Gemeinde auf Umweltfragen aufmerksam zu machen und Aktivitäten in diesem Bereich zu fördern. Die behandelten Umweltthemen werden mithilfe verschiedener Office-Programme aufbereitet und unterrichtet. Zudem stärken Sie die Kompetenzen der Schüler_innen und Lehrer_innen im Umgang mit Computern. Abschließend entwickeln Sie einen ansprechenden Web-Auftritt, um Umweltschutz-Strategien bekannter zu machen und zu bewerben. Die Schulleitung würde es freuen, wenn im Anschluss an Ihr Praktikum eine Kooperation mit deutschen Schulen ins Leben gerufen würde.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Unterstützung und Integration von Kindern mit Behinderung (Nr.: 1508)

Themen: Gesundheit

Berufsfeld/Studienrichtung: Physiotherapie, Sozialarbeit

Sprache(n): Englisch

Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und können sich auf neue Situationen bei dieser Arbeit gut einstellen? Sie verfügen über physiotherapeutische oder medizinische Kenntnisse, die Sie für die Behandlung von Menschen mit Behinderung einsetzen können? Dann sind Sie für dieses Projekt geeignet. Sie sollten außerdem bei Ihrer Arbeit improvisieren können und offen für Austausch und verschiedene Arbeitsweisen in Ihrem Gebiet sein.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie für das Special Needs Children Care Center (SNCC) in Offinso South, das 2010 in der Region Ashanti eröffnet wurde. Aktuell engagieren sich dort ein Direktor und drei Angestellte für die Versorgung von Kindern mit physischer und psychischer Behinderung. Die Arbeit des SNCC hat neben einer verbesserten Lebensqualität und Gesundheit der Kinder das Ziel, Menschen in deren Umfeld über den Umgang mit Behinderungen aufzuklären. Bisher werden in der Gegend einige Kinder von ihren Familien verstoßen, andere Eltern haben nicht die nötigen Kenntnisse, um angemessen mit den Kindern umzugehen. Das Programm des SNCC konnte in den vergangenen Jahren vergrößert werden. Dazu trug auch die Partnerschaft mit der Aktion Friedensdorf – Kinder in Not aus Mönchengladbach bei.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie das SNCC dabei, Kinder mit Behinderung gesundheitlich zu behandeln und ihre Einbindung in die Gesellschaft zu fördern. Dafür analysieren und dokumentieren Sie die Probleme der Kinder und bauen eine Patient_innen-Datenbank auf. Sie betreuen Kinder und suchen nach geeigneten physiotherapeutischen Übungen für deren Behandlung. Zu Ihrer Arbeit gehören auch Hausbesuche und die Beratung von Eltern, wie sie mit der Behinderung ihrer Kinder umgehen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Klimawandel: Kindern nachhaltiges Handeln vermitteln (Nr.: 1510)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Biologie, Geografie, Sozialwissenschaften, Pädagogik/Erziehungswissenschaften, Nachhaltigkeitsstudien

Sprache(n): Englisch, Französisch

Die Bedrohung durch den Klimawandel ist global. Doch die lokalen Auswirkungen unterscheiden sich je nach Mitteln und Anpassungsfähigkeiten der Betroffenen. In diesem Projekt können Sie Strategien teilen, um Ursachen der globalen Erwärmung und entstehende Umweltschäden anzugehen. Sie benötigen dafür Kenntnisse aus einem Fach, das Ursachen und Auswirkungen von Umweltschäden erforscht oder Ansätze für ein nachhaltiges Leben entwickelt. Für die Arbeit mit Kindern ist es außerdem von Vorteil, wenn Sie Vorerfahrungen und pädagogisches Handwerkzeug mitbringen. Da Sie als Teilnehmende in öffentliche Veranstaltungen und Schulungen eingebunden sind, sollten Sie selbstbewusst auftreten, sicher reden können und wissen, wie man Gruppen animiert. Weiterhin sind ein guter Schreibstil und Kenntnisse im Videoschnitt für das Projektpraktikum nützlich.

Getragen wird das Projekt von der Assembly of Youths for a Sustainable Environment and Development (ASYOUSED). Die Organisation wurde 2007 in Limbé gegründet, um über nachhaltige Lebensweisen zu informieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Das tun die aktuell sechs Mitarbeiter_innen vor allem im Zentrum und Südwesten des Landes mithilfe öffentlicher Veranstaltungen, Workshops, politischer Aktivitäten und Informationsfilmen. ASYOUSED verbindet dabei verschiedene gesellschaftliche und politische Gruppen: Die Organisation steht im Zentrum des Limbé Environment Organizations Network (LOENET) und bietet ein Forum für Bürger_innen auf kommunaler Ebene, die sich zu der nationalen Politik artikulieren wollen. Zusätzlich organisiert ASYOUSED Schulungen zu Umweltthemen für städtische Verwaltungsangestellte und Regierungsmitarbeiter_innen.

Als ASA-Teilnehmende arbeiten Sie mit ASYOUSED in Pilotgemeinden für die Umweltbildung von Kindern. Es geht darum, den Kindern nicht nur Wissen zu Umweltthemen zu vermitteln, sondern auch Handlungskompetenzen. Die Organisation erwartet, dass Sie sich mit Ihrem Wissen zu globalen Umweltfragen und Ihrem spezifischen kulturellen Hintergrund einbringen und Lösungsansätze mitentwickeln. Sie sind in die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung der Workshops eingebunden. Weiterhin bereiten Sie die Aktivitäten der Organisation für die Homepage, Facebook und den Newsletter auf. Dabei können Sie lernen, wie in Kamerun durch Waldschutz dem Klimawandel entgegengetreten wird.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Reach Out: Frauenrechte über Graswurzelprojekte stärken (Nr.: 1511)

Themen: Geschlechtergleichstellung, Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaft, Sozialarbeit, Soziologie, Psychologie

Sprache(n): Englisch

Sie sind flexibel und ehrgeizig und arbeiten gerne unabhängig und proaktiv? Ihnen sind Frauenrechte wichtig? Für dieses Projektpraktikum sollten Sie Kenntnisse aus den Wirtschaftswissenschaften, Marketing oder der Sozialarbeit mitbringen und weder Verwaltungsarbeit noch öffentliches Auftreten scheuen.

Reach Out Cameroon (REO) arbeitet seit 1996 für die Gesundheit und die Lebensgrundlagen von Frauen, Kindern und Jugendlichen. Die Organisation versucht, die Zielgruppen in gemeinsame Projekte einzubeziehen und in ihren Kapazitäten zu stärken, sich selbst ein dauerhaftes Auskommen zu erarbeiten. Langfristig sollen marginalisierte Gruppen die Möglichkeit erhalten, stärker für ihre Rechte auf Mitbestimmung und Selbstverwirklichung einzutreten. Dafür arbeitet REO mit verschiedenen kommunalen Organisationen zusammen. REO versteht sich als Teil einer aktiven Zivilgesellschaft, die in Kamerun unter günstigen Bedingungen wichtige Funktionen in Ergänzung zur Staats- und Parteienpolitik wahrnimmt. Die acht Festangestellten der Organisation sind in der gesamten Südwest-Region des Landes aktiv, vor allem in den Bezirken Ndian und Fako. REO arbeitet neben den lokalen Partner_innen auch mit verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie REO darin, die ökonomischen Kapazitäten der Frauen zu stärken, die Opfer häuslicher Gewalt oder von Diskriminierung wurden. Dazu sind Sie an der Umsetzung verschiedener Mikro-Projekte in der Gemeinde Buéa und der Umgebung beteiligt und begleiten die Aktivitäten verschiedener Gruppen. Sie unterstützen sie unter anderem dabei, Geschäftspläne und Marketingstrategien auszuarbeiten und sich in der Buchführung weiterzubilden. Sie sind in der allgemeinen Weiterbildung von potenziellen und aktuellen Partner_innen von REO eingebunden, indem Sie Schulungen für deren Finanzverwaltung und Marketingstrategien unterstützen. Den Organisationen soll so ermöglicht werden, sich effizienter zu strukturieren. Weiterhin können Sie sich daran beteiligen, die finanziellen Grundlagen der Projekte von REO langfristig zu sichern. Dafür erschließen Sie weitere Quellen, die Zuschüsse oder Kredite an lokal arbeitende Organisationen vergeben. Sie können auch Projektanträge für REO schreiben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Ein Reiseziel entwickeln – mit Businessplan und Marketingkonzept (Nr.: 1512)

Themen: Arbeit und Beschäftigung, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Tourismus, BWL, Marketing, Kommunikation, Journalistik, IT, Webdesign

Sprache(n): Englisch

Sie wandern gerne bei jedem Wetter, haben eine gute Kondition? Sie wissen, wie man mit einem GPS umgeht und mit QGIS Routen trackt? Sie können einen Businessplan erstellen und haben erste Erfahrungen in der Förderung von nachhaltigem Tourismus? Wenn Sie zudem gut Englisch sprechen, können Sie Ihre Kenntnisse in dieses Projekt einbringen.

Belo ist ein Dorf im Nordwesten Kameruns. Der Großteil der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. Die Rural Development Centre Association Cameroon (RUDEC) bietet den Menschen Gesundheitsdienstleistungen, Berufsausbildung und andere Bildungsprogramme an. Der Zugang zu Mikrokrediten und Bildung soll jungen Menschen helfen, sich eine alternative Einkommensquelle zur Landwirtschaft zu erschließen. Eine dieser Alternativen ist der Öko-Tourismus.

RUDEC hat im vergangenen Jahr begonnen, ein Öko-Tourismuskonzept für die Region zu entwickeln. Inmitten einer hügeligen Landschaft mit vielen Wasserfällen will RUDEC nun Wanderrouten für den Öko-Tourismus erschließen. Als ASA-Teilnehmende wandern Sie hierfür geeignete Routen ab. Sie erstellen mithilfe des mitgebrachten GPS und mit QGIS-Karten detaillierte Beschreibungen der Wanderungen. Sie arbeiten außerdem am Businessplan weiter und erstellen ein Online-Marketingkonzept. Wichtig ist eine aktuelle, ansprechende Internetpräsenz, damit internationale Tourist_innen auf dieses Reiseziel aufmerksam werden. Als Teilnehmende arbeiten Sie am Webdesign und den Inhalten der Seite mit. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit der finanziellen Absicherung des Projekts, indem Sie nach potenziellen nationalen und internationalen Geldgeber_innen suchen, denen Sie das Projekt vorstellen.

Da das Praktikum während der Regenzeit stattfindet, sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, auch an nassen Tagen wandern zu gehen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Inklusion von gehörlosen Kindern und Jugendlichen fördern (Nr.: 1513)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Erziehung, Jugendleiter_innen-Ausbildung und -Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing / Sonderpädagogik, Pädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Ökonomie, Marketing, Soziologie

Sprache(n): Französisch

Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Ihnen liegt die Inklusion von Menschen mit Behinderung am Herzen? Sie können zudem Veranstaltungen auf kreative Art und Weise organisieren und treten selbstbewusst und überzeugend auf? Wenn Sie gerne in Gruppen arbeiten und viel Energie in Projekte einbringen können, dann sind Sie bei diesem Praktikum richtig.

Das Projektpraktikum findet bei der Association Bouche des Sourds d'Afrique (ABSA) statt, die ihren Sitz in Okola in der Nähe der kamerunischen Hauptstadt Yaoundé hat. ABSA setzt sich für eine bessere Einbindung gehörloser Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft ein. Die 14 ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen der Organisation bilden seit 2007 Gehörlose aus und sensibilisieren sie für Gesundheits- und Umweltfragen. ABSA fördert dafür die Schulbildung von Kindern und Jugendlichen und bildet sie auch mit Blick auf ihre beruflichen Perspektiven weiter. Um sie zum Kontakt mit ihrem Umfeld zu ermutigen, organisiert ABSA gemeinschaftliche Feriencamps mit hörenden Jugendlichen. Ziel der Organisation ist, dass Gehörlose wirtschaftlich unabhängig werden und selbstbestimmt ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen können.

Als ASA-Teilnehmende beteiligen Sie sich an den Inklusionsprojekten von ABSA: Sie organisieren eine Solidaritätsveranstaltung anlässlich des Schulbesuchs gehörloser Schüler_innen mit dem Ziel, auf die Kompetenzen von Gehörlosen aufmerksam zu machen. Weiterhin sind Sie in die Organisation des gemeinsamen Ferienlagers involviert, wählen die Teilnehmenden aus, planen die Aktivitäten und führen Sie mit durch. Sie sind zudem daran beteiligt, den Unterstützer_innen-Kreis der Organisation weiter auszubauen. Die Organisation versucht, das Netz ihrer Förderung im In- und Ausland zu vergrößern. Es ist daher von Vorteil, bereits Erfahrungen im Fundraising zu haben oder diese noch vor dem Projektpraktikum zu erwerben. So können die Bemühungen um finanzielle Förderung in Kamerun fortgesetzt werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kamerun/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Solarenergie und effizientere Kochstellen: Bewusstsein für Umwelt- und Gesundheitsgefahren stärken (Nr.: 1514)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Gesundheit, Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, (Umwelt-)Pädagogik, Marketing/BWL

Sprache(n): Englisch

Umwelt- und Klimaschutz, grüne Energien und nachhaltige Stromerzeugung interessieren Sie? Sie haben bereits an (Umwelt-)Bildungsmaßnahmen mitgewirkt oder können sich vorstellen, eine Gesundheits- und Umweltschutzkampagne mit Ihren Erfahrungen zu unterstützen? Sie sind kreativ und offen für neue Erfahrungen und bringen Improvisationstalent mit?

Die Ramogi Youth Group ist eine lokale Basisorganisation in Abura, einem Dorf im ländlich geprägten Westen Kenias. Sie macht sich seit einigen Jahren für Umweltbewusstsein, Umweltbildung und Frauenförderung stark. Ein Problem dort sind ineffiziente Kochstellen, die die Luft in den Häusern stark verschmutzen, ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen und viel Holz verbrauchen. Die Ramogi Youth Group leitet in Zusammenarbeit mit internationalen und lokalen Organisationen hauptsächlich Frauen an, effizientere, umwelt- und gesundheitsfreundlichere Öfen, sogenannte „rocket stoves“, zu bauen und zu nutzen. Außerdem fördert die Ramogi Youth Group Kleinunternehmer_innentum unter den Frauen, um ihnen zu einem langfristigen Einkommen zu verhelfen. Jugendliche bildet die Organisation darin aus, einfache Solaranlagen zur Stromerzeugung zu bauen. Bisher funktioniert die Verbreitung dieser umweltgerechten Technologien und des Bildungsprogramms nur über Mundpropaganda.

Als ASA-Teilnehmende verstärken Sie die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit der Ramogi Youth Group. Sie befragen Nutzer_innen traditioneller und neuer Öfen zu ihren Erfahrungen, klären über die Gefahren der offenen Feuerstellen auf und erstellen Bildungsmaterial für die Umwelt- und Gesundheitskampagne. Dies können Poster, Flyer oder Comics sein. Ebenso könnten Sie kleine Info-Veranstaltungen in den Dörfern und Schulen der Umgebung organisieren, um die Menschen für Umweltfragen und Gesundheitsschutz zu sensibilisieren. Dafür sind neben Englischkenntnissen auch erste Erfahrungen in Umweltbildungsmaßnahmen oder Marketing und Öffentlichkeitskampagnen nötig. Sie bringen außerdem Kreativität für die Bildungskampagne, Offenheit gegenüber der lokalen Kultur und Improvisationstalent mit. Die Lebensbedingungen in Abura sind einfach. Fließend Wasser und Strom sind nicht selbstverständlich.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Mitte August und Mitte November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kenia/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Städtische Landwirtschaft: Tipps und Tricks für den Gemüsegarten (Nr.: 1515)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Stadtentwicklung

Berufsfeld/Studienrichtung: Landwirtschaft, Landwirtschaftstechnik, BWL

Sprache(n): Englisch

Sie kennen sich mit kleinbäuerlicher Landwirtschaft, Anbau- und Bewässerungsmethoden, Urban Gardening, Gewächshaustechnologie und Bodenqualität aus? Sie hätten Lust, sich darüber mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in einem städtischen und stadtnahen Umfeld auszutauschen? Dann können Sie sich in diesem Projekt Anregungen für die eigene Landwirtschaft holen und Ihre Fachkenntnisse teilen!

Die Frauenselbsthilfegruppe Urban Hunters (UH) wurde 2006 im westkenianischen Kisumu gegründet, einer Hafenstadt im Nordosten des Viktoriasees. Ziel der Organisation ist es, städtische Landwirtschaft zu betreiben und den Menschen dadurch ein Einkommen und Nahrungsmittel zu sichern. Mittlerweile kooperiert die Gruppe mit den städtischen Behörden. Ab August 2015 soll es Workshops und Trainings für die städtischen Kleinbäuerinnen und -bauern geben.

Als ASA-Teilnehmende lernen Sie die landwirtschaftliche Situation in den Stadtvierteln und dem Umland kennen. Sie tauschen sich mit den städtischen Bäuerinnen und Bauern über Anbaumethoden, Gewächshäuser, Bodenqualität und Bewässerungsmethoden aus. Gegenseitig geben sie sich Anregungen und überprüfen, welche Methoden und Erfahrungen sie jeweils in ihren Kontexten anwenden können. Sie gehen den Beteiligten auch praktisch zur Hand und bieten je nach Fachkenntnissen kleine Fortbildungen für die Organisation UH und die Landwirt_innen an. Die Arbeitssprache ist Englisch.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Kenia/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Lesen, Sprechen, Theater spielen: Eine Ergänzung zum klassischen Schulunterricht (Nr.: 1520)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Kinder- und Jugendliche, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Romanistik, Literaturwissenschaft, Sozialarbeit, Psychologie, Theaterwissenschaft

Sprache(n): Französisch

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie lesen gerne, sind kreativ und spielen vielleicht Theater? Sie sind pädagogisch-methodisch auf dem neuesten Stand und sprechen auch noch Französisch? Wie wäre es, Lese-Förderung und kreative Workshops rund um Bücher und Sprache mitzugestalten und sich über pädagogische Neuheiten und innovative Unterrichtsmethoden auszutauschen?

L.I.R.E. (Lire pour s'Instruire, Réussir et s'Émanciper) – der Name des kleinen Vereins mit Sitz in Kpalimé in Togos Region Plateaux ist Programm: L.I.R.E. bemüht sich, Kindern und Jugendlichen das Lesen schmackhaft zu machen. Die Jugendlichen sollen in ihrer Bildung und den Möglichkeiten unterstützt werden, sich auch autonom zu schulen. Die Organisation verfügt über eine mobile Bibliothek und kann damit auch entlegene Orte erreichen. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden – hauptsächlich Lehrer_innen und Erzieher_innen - veranstalten Lesungen, Literatur-Gesprächskreise oder informieren über Recherchemethoden für die Älteren. Für die Jüngeren gibt es kreative Workshops wie Theaterspiel oder lautes Vorlesen. Da Schulklassen vor Ort oft 60 bis 120 Schüler_innen umfassen, ist meistens klassischer Frontalunterricht angesagt. Die kleineren, spielerischen Lerngruppen von L.I.R.E. sind für die Kinder und Jugendlichen eine interaktive Ergänzung des Schulunterrichts. Sie bekommen hier individuelle Aufmerksamkeit und Raum, um ihre kreativen Potenziale zu entfalten.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich mit eigenen, kreativen Veranstaltungsideen und Lehrmethoden in die Arbeit von L.I.R.E. ein: Sie könnten ihr Lieblingsbuch vorstellen und mit den Kindern Szenen nachspielen oder einen Schreibwettbewerb organisieren. Die Mitarbeitenden sind außerdem sehr daran interessiert, sich mit Ihnen über pädagogische und methodische Möglichkeiten und Neuigkeiten auszutauschen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Oktober 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Mikrokredit, Sparbuch und Co. (Nr.: 1521)

Themen: Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Bankwesen, Versicherungswirtschaft, Finanzdienstleistungen; Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Finanzwesen

Sprache(n): Englisch, Französisch

Sie kommen aus der Wirtschaft, dem Bankwesen oder aus der Finanzdienstleistungsbranche? Sie verfügen zudem über gute Englisch- oder Französischkenntnisse und haben erste Erfahrungen im Mikrofinanzwesen? In diesem Projekt geht es darum, ökonomisch benachteiligten Menschen Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verschaffen. Damit sollen sie die Möglichkeit erhalten, langfristig und nachhaltig ein Einkommen zu generieren. Wenn Sie sich zutrauen, Ihr Fachwissen in Workshops und Seminaren zu teilen und Sie sich dafür interessieren, wie das Bankwesen in einem anderen Land funktioniert, bringen Sie sich in dieses Projektpraktikum ein!

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC) engagiert sich mit ihrer Arbeit in Ruanda für die Stärkung der lokalen wirtschaftlichen Strukturen. Das geschieht durch eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und eine Vereinfachung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen – denn Kredite und Sparbücher sind hier keine Selbstverständlichkeit. Seit 2008 führt die Stiftung in enger Kooperation mit ruandischen Ministerien und Finanzinstitutionen Bildungsprogramme zu den Themen Finanzwesen und Sparen durch. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. 2012 wirkte sie bei der Gründung einer Akademie für Mikrofinanzierung, Kleinstunternehmertum und Genossenschaften mit (RICEM - Rwanda Institute of Cooperatives, Entrepreneurship and Microfinance). SBFIC arbeitet in ganz Ruanda, bildet jedoch darüber hinaus ein Regionalprojekt mit Burundi und Tansania.

Als ASA-Teilnehmende erhalten Sie Einblicke in die von der Stiftung durchgeführten Projekte und arbeiten dabei eng mit den ruandischen Partner_innen zusammen. Sie beteiligen sich an Seminaren zu den Themen Finanzen und Sparen, die die Stiftung für Lehrende und andere Multiplikator_innen anbietet. Sie helfen bei den Vorbereitungen und der Umsetzung des Projektvorhabens „Ersparnis mobilisierung“ mit. Sie nutzen Ihre spezifischen Kenntnisse, um das Schulungsangebot der Akademie für Mikrofinanzierung zu erweitern. Sie beteiligen sich an der Weiterentwicklung der Lehrpläne. Außerdem assistieren Sie der Akademieverwaltung bei dem Prozess, ein „duales Ausbildungssystem“ - in Anlehnung an das deutsche System zur Berufsausbildung - aufzubauen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ruanda/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Jungen Menschen eine Stimme geben: Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für ein junges Radioprogramm (Nr.: 1522)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Marketing, Medien, Kommunikation, Sozialwissenschaften

Sprache(n): Französisch, Englisch

Sie haben Erfahrung in Fundraising, Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit sowie eventuell Kenntnisse im Bereich Medien und dazu noch Feingefühl und interkulturelle Kompetenzen? Wenn Sie zudem gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache mitbringen und vielleicht sogar schon Auslandserfahrung im afrikanischen Raum gesammelt haben, wird dieses Praktikum Ihr Interesse wecken.

Ejo Youth Echo (EYE) ist eine Medienorganisation für junge Menschen, die mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen kooperiert. EYE produziert ein Radioprogramm auf Kinyarwanda, das einmal wöchentlich über gesellschaftliche Themen informiert. Das Programm erreicht ca. 700.000 junge Ruander_innen und will sie dazu animieren, sich eine eigene politische Meinung zu bilden und diese auch öffentlich kundzutun. Das Radioprogramm zielt außerdem darauf, die Konflikte unter den jungen Menschen in der Region der Großen Seen friedlich zu lösen.

Als ASA-Teilnehmende unterstützen Sie EYE, die Arbeit des Radioprogramms landesweit und international bekannter zu machen. Ein wichtiger Punkt ist - gemeinsam mit EYE – die Suche nach neuen Geldgeber_innen für das Programm. Sie analysieren mögliche nationale und internationale Geldquellen für journalistische Projekte und prüfen, ob EYE als Investitionsprojekt für diese Geber_innen infrage kommt. Sie verfassen erste Anfragen an potenzielle Sponsor_innen. Sie unterstützen zudem die Öffentlichkeitsarbeit der Organisation und können kleine Artikel für die Homepage verfassen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Ruanda/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Eine Datenbank zur Dokumentation von regionalen Integrationsprozessen (Nr.: 1523)

Themen: Medien und Information

Berufsfeld/Studienrichtung: Informatik, IT-Systeme, Unternehmenskommunikation, Kommunikations- und Grafikdesign, Medienwissenschaft, Bibliothekswesen, Afrikanistik, Politikwissenschaften, Internationale Beziehungen, Qualitätsmanagement

Sprache(n): Englisch

Sie sind fit in der IT und haben Erfahrung im Umgang mit Datenbanksystemen? Sie sind motiviert, eine Datenbank zu planen und umzusetzen, die Informationen und Dokumente zu politischen Prozessen wirkungsvoll präsentiert, zugänglich macht und strukturiert speichern kann? Können Sie sich vorstellen, Schulungen durchzuführen, um die Handhabung der Datenbank für ihren regelmäßigen Gebrauch an andere weiterzugeben? Oder haben Sie bereits Erfahrungen als Trainer_in im IT-Bereich gemacht? Wenn Sie den wirtschaftlichen und politischen Integrationsprozess mehrerer Staaten durch die Perspektive einer zwischenstaatlichen Organisation kennenlernen möchten, können Sie sich in dieses Projekt gut einbringen.

Die Ostafrikanische Gemeinschaft (East African Community, EAC) ist eine zwischenstaatliche Organisation der Länder Kenia, Uganda, Tansania, Ruanda und Burundi. Sie besteht in dieser Form seit dem Jahr 2007. Ihr Hauptsitz liegt in der Großstadt Arusha in Tansania. Im Gründungsvertrag der EAC hatten die Partnerstaaten beschlossen, die wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Integration zu vertiefen. Das Sekretariat der EAC kooperiert in Bezug auf Planung, Koordinierung und Überwachung des regionalen Integrationsprozesses u.a. mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ihre gemeinsame Arbeit besteht im Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Förderung des Dialogs zwischen Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und der EAC. Seit dem Jahr 2011 werden in diesem Rahmen Informationen zu Entwicklungen in den EAC-Partnerstaaten und im EAC-Sekretariat in Arusha gesammelt.

Das Ziel des Projektpraktikums ist es, die gesammelten Daten strukturiert in einer Datenbank aufzubereiten, um sie langfristig für das Informationsmanagement und Evaluierungen nutzbar zu machen. Die Datenbank soll zudem dazu dienen, langfristige regionale Entwicklungstrends darzustellen, um auf sie reagieren zu können. Als ASA-Teilnehmende bestimmen Sie ein geeignetes Datenbanksystem und kümmern sich um die wirksame Aufbereitung der Informationen - u.a. in Form von Statistiken. Sie erarbeiten ein Konzept, um die Handhabung und Pflege der Datenbank an die Nutzer_innen im EAC-Sekretariat und im GIZ-EAC-Programm weiterzugeben. Zudem führen Sie dafür Schulungen durch. Am Ende des Projektpraktikums werden die Ergebnisse dem gesamten EAC-Sekretariat vorgestellt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Juli 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Tansania/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Dem Klimawandel begegnen: Öko-Landwirtschaft und Wiederaufforstung für eine bessere Ernte (Nr.: 1524)

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Öko-Landwirtschaft, Öko-Forstwirtschaft, Umweltwissenschaften, (Umwelt)Pädagogik

Sprache(n): Französisch

Sie sind angehende Öko-Landwirt_in, Forstwirt_in oder Umweltwissenschaftler_in? Sie haben Kenntnisse in den Bereichen Bodenqualität, Bodenproben, Wiederaufforstung, nachhaltige Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Umweltschutz oder Umweltbildung? Eventuell haben Sie bereits erste Erfahrungen als Campaigner_in gesammelt? Dann ist dieses Projektpraktikum etwas für Sie!

Die Action de Développement par l'Auto-promotion des Communautés (ADAC) ist eine kleine Nichtregierungsorganisation in der Stadt Notsè. Sie liegt etwa 100 Kilometer nördlich von der togoischen Hauptstadt Lomé und wurde 2005 gegründet. ADAC bemüht sich um eine nachhaltige Verbesserung der sozio-ökonomischen Situation der Bevölkerung und konzentriert sich auf die Themen Umweltbildung und Gesundheitsfragen. Die Bevölkerung ist zunehmend von Klimafolgen wie Überschwemmungen sowie unfruchtbaren Ackerböden und folglich kleineren Ernten betroffen. Praktische und wissenschaftliche Bildungsprogramme zu Wiederaufforstung und Bodenschutz sollen helfen, diesen Umweltveränderungen zu begegnen.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie Ihr spezifisches Wissen im Bereich der Landwirtschaft oder Forst- und Umweltwissenschaft ein. Sie machen eine Bestandsaufnahme der Umweltsituation in der Präfektur. Sie unterstützen zudem die Informations- und Sensibilisierungskampagne von ADAC. Diese hat zum Ziel, die Menschen über Klima, Umwelt und die entsprechenden Zusammenhänge mit ihrem eigenen Verhalten aufzuklären. Sie organisieren Workshops für die Bevölkerung, bei denen Sie Probleme wie Entwaldung und Verschlechterung der Ackerböden sowie die Ursachen erläutern. Gemeinsam mit dem Team von ADAC zeigen Sie auch in der Praxis, welche Maßnahmen jede_r ergreifen kann, um die Umwelt nicht weiter zu belasten und Wälder und Ackerböden langsam wiederherzustellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Eine urbane Gemüseanbau-Kooperative: Bestandsaufnahmen für die Zukunft der städtischen Bäuerinnen und Bauern (Nr.: 1525)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kultur, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Agraringenieurwesen, Landwirtschaft, BWL, Kulturmanagement

Sprache(n): Französisch

Sie kennen sich mit Öko-Gemüseanbau in kleinem Stil, Bodenqualität, Dünger, Anbaumethoden und Bewässerung aus? Sie sprechen Französisch und sind daran interessiert, sich auszutauschen und praktisch mitzuarbeiten? Oder können Sie Ihr Wissen über Vermarktung, Projektkonzeption und Wirkungsanalyse weitergeben? Wenn Sie Ideen haben, wie Gemüsebäuerinnen und -bauern ihre Produkte besser verkaufen können, bringen Sie sich doch in dieses Projekt ein!

Mytro Nunya ist eine Initiative in Lomé in Togo. Seit einigen Jahren arbeitet die Organisation an einem Kultur- und Bildungsprogramm für Menschen aus benachteiligten Stadtvierteln der Hauptstadt. Ein Projekt beschäftigt sich mit der Generierung von Einkommensmöglichkeiten für die Bewohner_innen durch städtischen Gemüseanbau. Die Kleinbäuerinnen und -bauern verkaufen die Überschüsse ihrer Produktion und schaffen sich dadurch ihre eigenen Arbeitsplätze. Mytro Nunya unterstützt auch kulturelle Projekte, fördert Jugendliche in ihrer Kreativität und veranstaltet Informations-, Diskussions- und Filmabende über lokale und globale Themen.

Als ASA-Teilnehmende lernen Sie die Mitglieder der Gemüseanbau-Kooperative kennen und tauschen sich mit ihnen über Anbaumethoden, Dünger, Bewässerung und die Auswahl der Pflanzen aus. Gemeinsam mit Mytro Nunya machen Sie eine Bestandsaufnahme des Gemüse-Projekts, das seit zwei Jahren läuft. Zusammen analysieren Sie Stärken und Schwächen der Initiative und arbeiten Empfehlungen für die Zukunft aus. Sie legen mit den Mitgliedern der Kooperative Pilot-Felder mit bisher nicht gepflanzten Sorten an und probieren neue Anbau- und Düngemethoden aus. Sie denken über neue Vermarktungskanäle und begleitende Maßnahmen nach, die das Projekt in der Öffentlichkeit bekannter machen und dadurch eine breitere Unterstützung der Initiative ermöglichen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen September und Dezember 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Hausmüll, Kompost, Recycling: Abfall sammeln und wiederverwerten (Nr.: 1526)

Themen: Bildung, Gesundheit, Kinder- und Jugendliche, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umwelt, Pädagogik, Sozialarbeit, Medizin

Sprache(n): Französisch

Sie arbeiten gerne mit Kindern oder sind in anderen sozialen Bereichen aktiv? Sie sind kreativ und kennen sich mit pädagogischen Ansätzen für die Umwelt- oder Gesundheitsbildung aus? Sie interessieren sich für Abfallmanagement, sprechen Französisch und haben eventuell schon an Sensibilisierungskampagnen teilgenommen? Wenn Sie sich in diesem Profil wiedererkennen, ist dieses Projektpraktikum etwas für Sie!

Die junge Association Ut-Vitam hat ihren Sitz in Adjengré, einer landwirtschaftlich geprägten Zentralregion in Togo. Die kleine Organisation bemüht sich um die Verbesserung der Lebensumstände von mittellosen Kindern und Waisen. Außerdem legt die Organisation einen Fokus auf Gesundheits- und Umwelterziehung sowie auf Abfallmanagement. Ut-Vitam arbeitet mit Schulen und staatlichen Einrichtungen zusammen und klärt die Kinder und Jugendlichen über den Nutzen der Müllverwertung bzw. über die sanitären Risiken nicht verbrannten Restmülls auf. Was vom Hausmüll etwa als Kompost oder für die Herstellung nützlicher Produkte geeignet ist, wird aussortiert und wiederverwertet. Den restlichen Müll wird verbrannt, um Gesundheitsrisiken zu minimieren.

Als ASA-Teilnehmende beteiligen Sie sich an den Aufklärungsaktivitäten der Organisation und bringen Ihre pädagogischen und umweltwissenschaftlichen Fachkenntnisse in die Arbeit mit ein. Sie tauschen sich mit dem togolesischen Team über pädagogische Methoden und Müll-Verwertungsideen aus. Sie unterstützen die Kinder zunächst in ihren schulischen Aufgaben. Sie überlegen sich, welche neuen Produkte Sie mit den Kindern aus den Resten herstellen können und beginnen anschließend mit der gemeinsamen Produktion. Daneben gilt es, die Kinder für die gesundheitliche Risiken des Mülls zu sensibilisieren und die Umweltprobleme aufzuzeigen, die unkontrollierte Müllkippen verursachen können. Außerdem legen Sie gemeinsam mit den Kindern Komposthaufen an und erläutern ihnen die Nutzung des Komposts als Dünger.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Dezember 2015 bis Februar 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Frauenförderung im ländlichen Raum: Ein Austausch auf lokaler und regionaler Ebene (Nr.: 1527)

Themen: Geschlechtergleichstellung, Gesellschaftliche Partizipation, Menschenrechte

Berufsfeld/Studienrichtung: Psychologie, Soziale Arbeit, Sozialwissenschaften, Design Thinking

Sprache(n): Französisch

Frauenförderung liegt Ihnen am Herzen? Sie haben bereits erste Erfahrungen in der Arbeit mit Frauen oder Mädchen gemacht? Französisch ist für Sie kein Problem und einfache Lebensbedingungen scheuen Sie nicht? Wenn Sie zudem positiv, kreativ und offen sind sowie konstruktiv mit Frauengruppen arbeiten wollen, dann ist dieses Projektpraktikum etwas für Sie!

Rund um die Kleinstädte Avetonou und Kpele Bodzé in der Region Plateaux in Togo setzt sich die Groupe Chrétien de Recherche Action pour la Promotion Humaine (GRAPHE) für Frauen- und Kinderrechte ein. Die Mitarbeiter_innen sind überzeugt, dass sich die Förderung von Frauen und die frühe Bildung von Kindern und Jugendlichen positiv auf die Gesellschaft auswirken. Die Organisation macht sich deshalb für eine bessere Teilhabe der Frauen am sozialen und wirtschaftlichen Leben stark.

Gemeinsam mit zwei togoischen Studierenden führen Sie als ASA-Teilnehmende das Projekt des vergangenen Jahres zur Sensibilisierung von Frauen für ihre Rechte fort. Diesmal suchen Sie verstärkt das Gespräch mit den lokalen und regionalen Autoritäten, um auch auf dieser Ebene Sensibilität dafür zu wecken, wie wichtig Frauenförderung ist, welche Themen die Frauen interessieren und welche Bedeutung sie für die Gemeinschaft haben. Sie bringen sich außerdem kreativ dabei ein, verschiedene Gesprächsangebote für die Frauen anzubieten: beispielsweise einen Frauen-Diskussionskreis, in dem diese sich offen austauschen und vernetzen können oder Workshops zu relevanten Themen, die sie und ihre Gemeinschaft betreffen. Ziel sollte es sein, den nötigen Rahmen zu initiieren, in dem die Beteiligten sich fortan weiter austauschen und organisieren.

Während des Aufenthalts werden die ASA-Teilnehmenden in Gastfamilien unter sehr einfachen Bedingungen wohnen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation - von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Öko-Landwirtschaft ist die Zukunft: Sensibilisierung und praktische Workshops (Nr.: 1528)

Themen: Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Landwirtschaft, (Umwelt)Pädagogik

Sprache(n): Französisch

Bio-Landwirtschaft, Bodenbewirtschaftung, Bewässerung und Saatgutauswahl sind Ihnen bekannt? Sie haben bereits an Sensibilisierungskampagnen im Umweltsektor mitgearbeitet? Sie können überzeugend und verständlich erklären, warum chemischer Dünger ungesund ist und Monokulturen dem Boden nicht guttun? Wenn Sie sich das auch auf Französisch zutrauen, können Sie Ihre Kenntnisse in diesem Erfahrungsaustausch einbringen.

GAVISA ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich seit 2008 für nachhaltige, ökologische Landwirtschaft stark macht. Sie klärt die Landwirt_innen über Themen wie Übernutzung, Umwelt- und gesundheitliche Gefahren chemischer Hilfsmittel, Monokulturen, ökologische Produktion und Produktqualität auf. Jungen Arbeitslosen will GAVISA in der Landwirtschaft eine Zukunft geben und bietet ihnen auf dem eigenen Hof eine landwirtschaftliche Ausbildung an. Die Organisation hat ihren Sitz in Kpalimé, in der fruchtbaren Region Plateaux in Togo. Sie kooperiert mit nationalen und internationalen Partner_innen. Mit diesen tauscht GAVISA Know-how aus, verkauft ihnen landwirtschaftliche Produkte oder erhält landwirtschaftliche Geräte aus zweiter Hand für den GAVISA-Hof.

Als ASA-Teilnehmende lernen Sie zunächst die Organisation, ihre Mitarbeitenden, den Öko-Landbau sowie die Bildungs- und Sensibilisierungsprogramme kennen. Sie bringen Ihre eigenen Ideen sowohl für den biologischen Landbau, die Ausbildung der Jugendlichen als auch für die Wissensvermittlung an die Bevölkerung ein. Sie arbeiten Ihre Ideen gemeinsam mit dem Team von GAVISA aus und veranstalten Probe-Workshops mit den Landwirt_innen und den Produzent_innen in der Stadt. Sie werten diese aus und passen sie an die Bedürfnisse der Interessierten an.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von Juli bis September 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Lesen, Sprechen, Theater spielen: Eine Ergänzung zum klassischen Schulunterricht (Nr.: 1529)

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Kinder- und Jugendliche, Kultur

Berufsfeld/Studienrichtung: Pädagogik, Romanistik, Literaturwissenschaft, Sozialarbeit, Psychologie, Theaterwissenschaft

Sprache(n): Französisch

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie lesen gerne, sind kreativ und spielen vielleicht Theater? Sie sind pädagogisch-methodisch auf dem neuesten Stand und sprechen auch noch Französisch? Wie wäre es, Lese-Förderung und kreative Workshops rund um Bücher und Sprache mitzugestalten und sich über pädagogische Neuheiten und innovative Unterrichtsmethoden auszutauschen?

L.I.R.E. (Lire pour s'Instruire, Réussir et s'Émanciper) – der Name des kleinen Vereins mit Sitz in Kpalimé in Togos Region Plateaux ist Programm: L.I.R.E. bemüht sich, Kindern und Jugendlichen das Lesen schmackhaft zu machen. Die Jugendlichen sollen in ihrer Bildung und den Möglichkeiten unterstützt werden, sich auch autonom zu schulen. Die Organisation verfügt über eine mobile Bibliothek und kann damit auch entlegene Orte erreichen. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden – hauptsächlich Lehrer_innen und Erzieher_innen - veranstalten Lesungen, Literatur-Gesprächskreise oder informieren über Recherchemethoden für die Älteren. Für die Jüngeren gibt es kreative Workshops wie Theaterspiel oder lautes Vorlesen. Da Schulklassen vor Ort oft 60 bis 120 Schüler_innen umfassen, ist meistens klassischer Frontalunterricht angesagt. Die kleineren, spielerischen Lerngruppen von L.I.R.E. sind für die Kinder und Jugendlichen eine interaktive Ergänzung des Schulunterrichts. Sie bekommen hier individuelle Aufmerksamkeit und Raum, um ihre kreativen Potenziale zu entfalten.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie sich mit eigenen, kreativen Veranstaltungsideen und Lehrmethoden in die Arbeit von L.I.R.E. ein: Sie könnten ihr Lieblingsbuch vorstellen und mit den Kindern Szenen nachspielen oder einen Schreibwettbewerb organisieren. Die Mitarbeitenden sind außerdem sehr daran interessiert, sich mit Ihnen über pädagogische und methodische Möglichkeiten und Neuigkeiten auszutauschen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt - in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Oktober 2015 und März 2016.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |

Let the sun shine: Maßnahmen zur Verbreitung von Solarenergie (Nr.: 1530)

Themen: Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Solartechnik, Photovoltaik, Ingenieurwesen, Elektrik, Energie

Sprache(n): Französisch

Die Themen Solartechnik und Photovoltaik sprechen Sie an? Sie sind technikbegeistert und kennen sich mit erneuerbaren Energien aus? Oder Sie haben Erfahrung in der Messe- oder Veranstaltungsorganisation? Wenn Französisch für Sie kein Problem ist, Sie kommunikativ sind und sich auf interkulturelle Teamarbeit freuen, sind Sie bei diesem Projekt genau richtig.

Die Nichtregierungsorganisation Urbis Foundation Togo (UF Togo) verbindet in ihrer Arbeit die Bereiche Umwelt, ländliche Entwicklung, Bildung und Gesundheit. Zu den Zielen der Organisation gehört die Förderung eines verbesserten Zugangs zu natürlichen Ressourcen. Die Unterstützung von Solarenergie ist ein wichtiges Anliegen von UF Togo. Die Büros von UF Togo befinden sich in der Hauptstadt Lomé und in Sokodé, der zweitgrößten Stadt des Landes. UF Togo fördert anhand vieler Demonstrationsanlagen und einer Mediathek das Wissen zu erneuerbaren Energien und deren Nutzen für die Bevölkerung.

Als ASA-Teilnehmende verbreiten Sie gemeinsam mit UF Togo die Ziele, die Inhalt des von UF organisierten Solarenergietages (Journée de l'Énergie Solaire - JES) Ende November 2014 in Lomé waren. Hierzu gehören u.a. die Sensibilisierung der Bevölkerung, der Dialog mit der Politik zur Schaffung positiver Rahmenbedingungen, der Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Experten des Solarbereiches, Organisationen, Regierung sowie Vertretern der Stromversorgungsbehörden, ein verbesserter und günstigerer Zugang zu qualitätsvollen Solarkomponenten sowie die Verbesserung von Ausbildungsmöglichkeiten im Solarbereich. Ob eine zweite Auflage des JES in 2015 stattfinden wird, hängt maßgeblich von den Auswertungen des ersten JES ab. Die UF organisiert gemeinsam mit der togoischen Regierung (Energieministerium) den Weltenergietag, der am 22. Oktober 2015 in Sokodé stattfinden wird. Hierbei werden Sie eingebunden und erarbeiten im Team aktualisiertes Infomaterial, verschicken Einladungen und kontaktieren Solarenergie-Akteur_innen in Togo. Während des Weltenergietages sind Sie vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus lernen Sie andere Projekte der Organisation kennen, unterstützen UF Togo bei administrativen Tätigkeiten und nehmen an den Veranstaltungen und Fortbildungen der Organisation teil.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2015 sowie im Frühjahr 2016 statt. Die Praxisphase erfolgt von September bis November 2015.

Dauer Praxisphase: 3 Monate

Land/Region: Togo/Afrika südlich der Sahara | **Plätze:** 2 | **Seminargruppe** 3 |